nime intellexit. Tanta enim orationis vi et gratia exorasti, ut si te rudis plebes intellexisset, omnino hereticus ille ictibus lapidum fuisset extinctus.' 25

---

[1]) *1418–1430; s. Ch. Lefebvre, in: Dictionnaire de Droit Canonique VI, Paris 1957, 1196.*

[2]) *Die vom Panormitanus 1439 V 9 gegen das bevorstehende Konzilsdekret über die "drei Wahrheiten" vorgelegte Protestation; s.u.* Nr. 599 *Z. 370–416 mit Anm. 145.*

[3]) *Der hier offensichtlich gemeinte Jean Mauroux war allerdings schon 1439 gestorben.*

[4]) *Trame, Rodrigo 53, vermutet, B. Alfons von Burgos habe das Stück seinem Familiaren Rodrigo Sánchez zur Übergabe an NvK mitgegeben; doch existiert, wie schon zu* Nr. 516 *gesagt, bisher kein Beleg für Rodrigos Anwesenheit in Frankfurt.*

1442 ⟨Juni 24 / 28⟩, Frankfurt. **Nr. 520**

NvK. Summa dictorum. *Schriftliche Zusammenfassung seiner Rede im Frankfurter Rathaus vom 21. bis 23. Juni.*

Reinschrift (Papierheft) mit eigenhändigen Korrekturen, Ergänzungen, Titelüberschrift und auf den Inhalt hinweisenden Randnotizen des NvK: WÜRZBURG, *StA, Mainzer Urkunden, Geistlicher Schrank, Lade 18 Nr. 4 Libell V f. 1^{r}–25^{r}. Auf dem Umschlag (um 1500):* Cusa cardinalis pro Eugenio contra concilium Basiliense. *Darunter von Hand des 16. Jhs.:* Pertinet ad Iohannem Eler doctorem sigilliferum Maguntin. *Ausführlich dazu Meuthen, Unerkanntes Cusanus-Autograph (= W).*

Davon Kop. (16. Jh.): WÜRZBURG, *StA, Mainzer Urkunden, Geistlicher Schrank, Lade 18 Nr. 5 Libell III f. 99^{r}–115^{r}.*

Kop. (gleichzeitig): SALAMANCA, *Bibl. Universitaria, ms. 2504 f. 210^{r}–222^{r}, aus dem Besitz des Johann von Segovia und mit Randbemerkungen von seiner Hand. Zur Hs. s. Krämer, Relevanz 116f., und Marcos Rodríguez, Manuscritos 455f. (= S).*

Die Hs. diente Johann von Segovia als Vorlage für die Abschrift von Nr. 520 *in den* Gesta Synodi Basiliensis: BASEL, *Univ.-Bibl., Hs. E I 20b (s.o.* Nr. 326*) f. 264^{v}–270^{v}, wovon sich alle anderen Kopien von* Nr. 520 *in den* Gesta *ableiten.*

(gleichzeitig): WIEN, *HHStA, Hs. Bl. 233 p. 213–237, mit der vom Textschreiber stammenden Überschrift:* Tractatus magistri Nycolai de Cusa editus Franckfordie pro parte olim Eugenii adversus sacrum Basiliense concilium et dominum papam Felicem, cuius tractatus falsitas clarissime claret ex tractatu domini Panormitani ex adverso edito *(RTA XVI 439–538 Nr. 212). Zur Hs. s. C. Edler von Böhm, Die Handschriften des kaiserlichen und königlichen Haus-, Hof- und Staats-Archivs, Wien 1873–74, 244 Nr. 784 (= Wi).*

Wohl davon Kop. (18. Jh. von J. Resch): BRIXEN, *Priesterseminar, Ms. F 9 f. 211^{r}ff. (ohne Blattzählung, bei Weiterfolilierung würde der Text f. 233^{v} enden), nach der Hs. Brixen, Fürstbischöfl. Archiv, Lade 6 Nr. 8 M, die heute weder in Brixen noch in Bozen oder Innsbruck nachweisbar ist. Die Hs. Resch stimmt aber in allen Details, von der Überschrift angefangen, so exakt mit Wi gegen alle anderen Hss. überein, daß man versucht ist, in Wi die unmittelbare Vorlage zu sehen. Nach freundlicher Auskunft des HHStA weist zwar die mit einem neueren Einband versehene Handschrift die von Resch angegebene Signatur nirgendwo mehr auf; unter den bei L. Bittner, Gesamtinventar des Haus-, Hof- und Staatsarchivs III, Wien 1938, genannten Hss., die aus Brixen stammen, erscheint sie ebenfalls nicht. Dennoch dürften zwei ergänzende Notizen in Wi p. 214, die mit ziemlicher Sicherheit von Resch stammen, die Identität sichern. In der ersten löst er das etwas unklar abgekürzte* sunt *(Z. 32) sinnwidrig zu* sitis *(verbessert aus zunächst:* scitis*) auf, und eben diese unsinnige Lesung* sitis *wiederholt er dann in seiner Kopie in der Brixner Hs. Vgl. im übrigen Meuthen, Unerkanntes Cusanus-Autograph 178 Anm. 16.*

(gleichzeitig): MÜNCHEN, *Staatsbibl., clm 85 f. 415^{v}–431^{v}. Zur Hs. s.o.* Nr. 481 *(= M). Das Inhaltsverzeichnis des 16. Jhs. bezeichnet das Werk als* Summa *usw.* de iustificatione Eugenii. *Daraus ist im gedruckten Katalog* de pestificatione *geworden; s. Kallen, Handschriftliche Überlieferung 39.*

(gleichzeitig): WOLFENBÜTTEL, *Herzog-August-Bibl., cod. Guelf. (Helmst.) 367 f. 18^{r}–26^{v} aus dem Besitz des Flacius Illyricus. Zur Hs. s. O. von Heinemann, Die Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel, 1. Abt. Die Helmstedter Handschriften I, Wolfenbüttel 1884; Senger, Überlieferung 36f.; K. Colberg und J. Leuschner, in: Dietrich von Nieheim, Historie de Gestis Romanorum principum usw. (Mon. Germ., Staatsschriften des späten Mittelalters V 2), Stuttgart 1980, XXXVII–XXXIX (= H).*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Davon Kop. (um 1700): STUTTGART, *Württ. Landesbibl., Ms. theol. et phil. fol. 76 vol. XXIII f. 86r–114r, innerhalb der Quellensammlung des Hermann von der Hardt (1660–1746) zum Basler Konzil. Zur Hs. s. Senger, Überlieferung 36. Ergänze dazu Würdtwein, Subsidia IX b 6, und Chmel, Reisebericht, in: Sitz.-Ber. Wien 6 (1851) 70. Vgl. auch K. Wriedt, in: MFCG X 126.*

(gleichzeitig): PARIS, *Bibl. Nat., lat. 1522 (mit Randbemerkungen und wohl auch aus dem Besitz des Johann von Lieser) f. 54r–68v. Von Johann von Lieser ebenso die — wie sich aus seiner Formulierung ergibt — etwas spätere Überschrift:* Replica Nicolai de Cusa cardinalis infectiva in eundem *(nämlich:* Panormitanum, *dessen* Quoniam veritas *in der Hs. vorangeht; s. RTA XVI 407). Zur Hs. s. Ph. Lauer, Bibliothèque Nationale. Catalogue général des manuscrits latins II, Paris 1940, 53f. (= P).*

Davon Kop. (um 1700): PARIS, *Bibl. Nat., Coll. Baluze 30 p. 291–391. Dazu L. Auvray und R. Poupardin, Catalogue des manuscrits de la collection Baluze, Paris 1921, 49.*

(Mitte des 15. Jh.): KÖLN, *Hist. Archiv der Stadt, Hs. G.B. 4° 240 f. 179r–197v (bis Z. 956* nunc*). Provenienz: Kölner Minoriten. Zum Inhalt der übrigen Handschrift (vor allem Heinrich von Werl) s. Frank, Huntpichler 91 Anm. 39, mit Richtigstellung zu* Nr. 520 *gegen Clasen und Hofer (= K).*

Auszüge (gleichzeitig, von Jacobus Carthusiensis): LONDON, *Brit. Libr., Cotton Caligula A I f. 105v–109r; s.u.* Nr. 521 *(= L); (gleichzeitig, von Thomas Ebendorfer):* WIEN, *Nat.-Bibl., CVP 4701 f. 397v–407r; s.u.* Nr. 522.

Jüngere kurze Inhaltsangabe bei Patrizi; Mansi XXXI 1925E–1926A.

Druck: Würdtwein, Subsidia IX 1–56 (aus Würzburg Kop. 16. Jh. von W; s.o. zu W); MC III 1126–1152; RTA XVI 407–438 (nach MPHW).

Erw.: Vgl. die Auswahl RTA XVI 408 (dazu RTA XVI 245–248) und bei Senger, Überlieferung 35; Hürten, Konstanzer Dekrete 393–395; M. Watanabe, Authority and Consent in Church Government, in: Journal of the History of Ideas 33 (1972) 224; Meuthen, Unerkanntes Cusanus-Autograph. Nicht mehr berücksichtigt werden konnte die voluminöse Interpretation bei A. Vagedes, Das Konzil über dem Papst? Die Stellungnahmen des Nikolaus von Kues und des Panormitanus zum Streit zwischen dem Konzil von Basel und Eugen IV. I–II (Paderborner Theologische Studien 11), Paderborn usw. 1981 (945 Seiten!).

Die Datierung ergibt sich aus der Überschrift des NvK Z. 1 einerseits (23. Juni als terminus post quem) und aus dem Datum der Ebendorferschen Auszüge Nr. 522 *andererseits (29. Juni als terminus ante quem).*

Für die Textgestaltung ist von der Würzburger Handschrift W auszugehen: eine äußerlich sorgfältige, textlich hingegen nicht ganz zuverlässige und in Buchstabenbestand und Kürzungen oft unklare Reinschrift, die NvK (der in RTA XVI 434 Anm. p nicht identifizierte "Zeitgenosse") indessen ganz durchkorrigiert hat. Dabei verdeutlicht er unklare Schreibungen häufig durch interlineare Wiederholung, verbessert er Fehler, bringt aber auch Zusätze an, für die nicht in jedem Fall bestimmt werden kann, ob sie vom Kopisten Übersehenes nachholen oder darüberhinaus auch neuen Text ergänzen; sie sind deshalb unterschiedslos durch dasselbe Klammerzeichen | | kenntlich gemacht. Andererseits tilgt er längere Passagen, die einer älteren Entwurfsstufe angehören und sonst in keiner Handschrift überliefert sind, während sich die z.T. ausführlichen Textergänzungen, von noch zu besprechenden Ausnahmen abgesehen, auch in den übrigen Handschriften finden. Die Details des Teilautographs W sind wegen seiner Bedeutung für die Entstehungsgeschichte des Textes daher in einem eigenen Apparat erfaßt. Nicht berücksichtigt werden dabei allerdings die zahlreichen bloß verdeutlichenden Wortwiederholungen oder Markierungen gar nur einzelner Buchstaben, sondern nur tatsächliche Korrekturen. Besonders regelmäßig hat NvK z.B. arabische Ziffern (in Zitaten aus Gratian) in römischer Form wiederholt, doch benutzt er sie selber auch weiterhin (Z. 682). Im gleichen Apparat sind ferner alle Zusätze von Schreiberhand ausgewiesen. Sie sind, ihrer unterschiedlichen Berücksichtigung in den übrigen Abschriften nach zu schließen, teilweise jünger als die Ergänzungen und Korrekturen des NvK und fehlen bisweilen in der anderen Überlieferung. Offensichtlich handelt es sich um Übertragungen aus einem anderen Manuskript (dem Konzept des NvK?) in die Reinschrift W. Da sie natürlich ebenfalls auf NvK zurückgehen, ist für sie dasselbe Klammerzeichen verwandt, das somit sämtliche Nachträge (nicht aber Korrekturen bloßer Versehen) verdeutlicht. NvK hat ferner den ganzen Text am Rand mit Inhaltshinweisen versehen. Auch sie sind in diesem Apparat wiedergegeben.

NvK hat die Reinschrift W freilich nicht, wie dies auch sonst oft nicht der Fall ist (vgl. z.B. die Sermones-Hs. Vat. lat. 1244/45), mit letzter Sorgfalt durchgesehen; einige Schreiberfehler (die vielleicht auch auf Versehen des NvK zurückgehen) sind stehengeblieben. Zu ihrer Klärung leisten andere Abschriften gewisse Hilfe. Von besonderer Bedeutung sind unter ihnen die Hss. S sowie Wi und K (die als solche beide schlecht sind). Sie repräsentieren nämlich an einigen Stellen noch nicht die Endstufe von W, sondern vernachlässigen z.B. die autographischen Nachträge Z. 446f. und 856–865. Offensichtlich entstanden sie oder ihre Vorlage, ehe die Bearbeitung durch NvK schon ganz abgeschlossen war. Sie können auf eine frühere Zeitstufe von W zurückgehen, aber auch auf eine andere Vorlage, die neben W entstand. S und Wi haben nämlich immer wieder mit anderen Abschriften gemeinsame Lesarten gegen W. Die Hs. Wi steht im

13 Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

*übrigen der Hs. S so nahe, daß sie deren Kopie sein könnte (das Umgekehrte scheidet wegen zahlreicher Sonderlesarten in Wi aus), wenn nicht an wenigen Stellen Wi mit W gegen S ginge. Daher liegt doch wohl die Ableitung beider Hss. von einer unbekannten dritten näher. Einige Fehler in Wi lassen im übrigen auf mündliches Diktat schließen (*dant opere *statt* tantopere *Z. 42,* non facianum *statt* Nouacianum *und* non faciamus *statt* Nouacianus *Z. 47). Mit zahlreichen gemeinsamen Sonderlesarten stehen sich auch H und P wie P und K so nahe, daß für sie je eine dritte Handschrift als Vorlage anzunehmen ist, auf die solche Lesarten zurückgehen. Wie diese Handschriften und weiterhin die Exzerpte Ebendorfers und des Jacobus Carthusiensis insgesamt miteinander zusammenhängen, ist wegen vieler offensichtlicher Kontaminationen nicht weiter zu klären. NvK mußte daran gelegen sein, die Frankfurter Zuhörer möglichst rasch mit möglichst vielen Texten zu versehen; daher ist in Betracht zu ziehen, daß er mehrere, dann natürlich nicht ganz identische Abschriften herstellen ließ, die er vielleicht auch selbst noch einmal durchsah. Man muß mit einer ziemlich hastigen, die einzelnen Blätter wohl auch hin und her schiebenden Schreibarbeit rechnen. So erklärt sich, daß z.B. M den Einschub Z. 14 nicht hat, wohl aber S und Wi, die dafür, wie schon gesagt, Text in der Mitte und gegen Ende hin ausfallen lassen, den M dann noch bringt. Für Eile spricht auch, daß die Tinte, mit der NvK f. 15^{r} eine Passage unleserlich gemacht hat, auf der gegenüberliegenden Seite f. 14^{v} abgekleckst ist, die Seite demnach umgeschlagen wurde, ehe die Tinte trocken war.*

Die gleichzeitigen Handschriften sind also im Verlauf weniger Tage oder gar Stunden entstanden. Das erschwert ihre Stemmatisierung noch zusätzlich; und so ist leider nicht auszumachen, ob sie allein auf W oder daneben auch auf andere Texte (Konzept oder Reinschrift) zurückgehen. Für die Aufnahme ihrer Lesarten in einem zweiten Apparat ist der sich in ihren Divergenzen spiegelnde Reflex unterschiedlicher Autorfassungen maßgeblich gewesen, auch wenn sekundäre, aber als solche oft nicht eindeutig bestimmbare Fehler einzukalkulieren sind. Dementsprechend sind Sonderlesarten, die auf offensichtliches Mißverständnis der Vorlage zurückgehen, unberücksichtigt gelassen; in W stehengebliebene Versehen werden im Text emendiert, im ersten Apparat als solche aber stets ausgewiesen. Um die Entwicklung des NvK-Textes auch im Spiegel der Handschriften evident zu machen, sind ebenfalls alle Textausfälle der anderen Handschriften verzeichnet, denen nicht gleicherweise bloße Versehen zugrunde liegen (zahlreiche Homoioteleuta). An einigen Stellen werden aber auch grammatikalische oder inhaltliche Inkonvenienzen in Sonderlesarten berücksichtigt, die indirekt auf ursprüngliche Textvarianten rückdeuten könnten.

Da NvK die Hs. W bis in orthographische Korrekturen hinein durchgearbeitet hat, wird die Textform W buchstabengetreu wiedergegeben. Orthographische Abweichungen der übrigen Handschriften bleiben, von naheliegenden Ausnahmen abgesehen, unberücksichtigt. Zu bemerken ist, daß die Schreibung Subaudia, *die in W ab Z. 84 durch* Sabaudia *ersetzt wird, von MH auch weiterhin beibehalten ist, während SWiPK von Anfang an* Sabaudia *schreiben. Der von NvK in W schon in weitem Maße begonnene, wenngleich nicht zuende geführte Austausch arabischer Zahlen durch römische ist in den übrigen Hss. ziemlich regelmäßig erfolgt.*

Im Unterschied zu den Randglossen des NvK sind die Rand- und Interlinearbemerkungen einer dritten Hand in W einem eigenen Apparat zugewiesen. Die Schrift ähnelt der Hand Helwigs von Boppard, doch wage ich keine Zuschreibung. Ein vierter Apparat enthält unter Weglassung von Unwesentlichem Randbemerkungen in S, P und M mit jeweiliger Kennzeichnung der Hände Segovias und Lysuras. Nicht aufgenommen sind die häufigen Wiederholungen von Randnotizen, die schon W aufweist, in eben diesen Hss. Für M sind sie, bisweilen inkorrekt, in RTA XVI im Apparat zu Nr. 520 *bereits wiedergegeben. Nach Z. 135 werden sie in M durch andere Formulierungen ersetzt, die von da ab im vierten Apparat erfaßt sind. Da sie von der Hand des Textschreibers stammen, fanden sie sich wohl schon in dessen Vorlage, die wahrscheinlich aus dem Büro des NvK stammt. Mancherlei deutet darauf hin, daß sie von NvK selbst in der gleichen Weise wie in W angebracht worden sind.*

⌈Summa dictorum N. de Cůßa Francfordie 1442, 21. iunii cum duobus diebus sequentibus contra olim Panormitanum et defensores scismatis Basilee facti.⌉

Dampnatis Amedistis in mangna ycumenica synodo, cui s. d. n. Eugenius papa legittima successione post mortem Martini pape sancti Petri sedem tenens presedit[1]), non putabatur ipsos iudicatos amplius audiri debere[2]), prohibente hoc omni iure ecclesiastico et imperiali, maxime cum ipsi, qui 'os in celum posuerunt, lingwa eorum transseunte super terram'[3]),

1–2 *fehlt PK* 1 Cůßa: Cußa *H* Cusa *SWiM* Francfordie: Franckfordie *SWi* Francuordie *H*

1) *Ebenso unten Z. 34f. S.o.* Nr. 473 *Z. 25f. mit Anm. 19.*

2) *Das Exordium ähnelt dem von Johann von Segovia in* Nr. 480 *Z. 5f. zur Mainzer Rede des NvK berichteten. Vgl. auch* Nr. 482 *Z. 17f. und* Nr. 572 *Z. 2.*

3) *Ps. 72,9.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

exemplo Calcedonensis sinodi audiri vetantur — 21.d. 'In tantum'[4]) —, sic et ex eo, quia scisma fecerunt — 23. q.5. 'Non vos'[5]) — et suum intrusum defendere moliuntur — iii q.1. § 'Patet'.[6]) Hiis enim casibus 'audiencia denegatur', ut notat glo. 23.d. 'In nomine domini' super verbo 'audiencia'[7]), quoniam nichil subsistencie aut coloris contra ista enormia scelera iure adduci posse presupposuerunt. Nec credebamus nos servuli apostolice sedis illos[8]), qui more eorum, qui recencia fundamenta inprimere satagunt, verbis deceptoriis habundant, post tot concessas publicas et privatas audiencias in hac dieta, ubi conclusio pollicita est, ⌊denuo audiri⌋ ad repeticionem⌊que⌋ sepissime dictorum redeundum. Credimus hanc ipsam omnium eciam fuisse sentenciam garrulacionibus finem datum. Sed postquam importunissima et invericunda instancia ⌊eorum⌋ vicit clementissimum et invictissimum regem nostrum et gloriosissimos principes electores, ut datis deputatis, coram quibus iterum et finaliter, que vellent, dicerent, ad hoc deventum est, ut vos, r^di^ p. et magnifici et venerabiles domini ad hoc deputati, eos triduo audiretis.

Deinde preter propositum, ne gloriarentur ex taciturnitate nostra, iusticiam ecclesie per orbem disperse[9]) non posse ostendi, in simplicitate sermonis veritatem rei geste atque pene omnibus notissime pari triduo, eciam lectis publicis documentis, adeo dei gracia me ostendisse gaudeo, ut presumptuosissima iniusticia eorum, qui Christi ecclesiam in partes scindere moliuntur[10]), omnibus dominacionibus v. patefacta sit. Verum quia in fine visi estis memoriale in scriptis desiderare de hiis auditis pro subsidio faciende relacionis, quamvis nichil putem omnium prudentissimas dominaciones v. latere posse de omnibus per me enarratis, cum nichil alienum aut incognitum adduxerim, hic nunc pareo, ista succintissime annotando, que memoria administrat, non ista offerens, quasi ecclesia per orbem dispersa aut sancta Romana ecclesia vel ycumenica synodus opus habeat defensore alio quam sua auctoritate, aut quod hoc onus michi creditum quisque putet inter eos infinicies doctiores pericioresque sancte ecclesie filios, solum pro modulo meo hoc ostendere cupiens, quod tam parvi momenti sunt Amedistarum fundamenta, ut vir parvus ingenio et pericia facile omnia comminuat, alciora et subtiliora maioribus remittens.

---

11 iure: iura *(so oder ersetzt durch Wortäquivalente mit der Endung* -ra *auch alle anderen Hss.)* 12 qui *vor* more *ursprünglich* quibus *(so auch M), zunächst von NvK verbessert zu* quorum *und dann weiter zu* qui *in Verbindung mit seiner Ergänzung* denuo audiri *(Z. 14), die in M ebenfalls noch fehlt* 12 *vor* verbis *vom Schreiber ergänzt* et *(als Konjunktion notwendig, ehe in Z. 12* qui *eintrat, sodann versehentlich nicht wieder getilgt)* 14 repeticionemque: *Ergänzung* -que *durch NvK als Folge der Ergänzung* denuo audiri *(fehlt dementsprechend in M)* 20 Deinde: *auch die Lesung* Demum *ist möglich*

---

11 iure: iura *SWiM* mera *HK* mora *P* presupposuerunt: presumpserunt *HPK* 14 denuo audiri *fehlt M* repeticionemque: repeticionem *M* 18 r^di^ p.: reverendissimi patres *HPK* 20 Deinde: Demum *HPK* 30 infinicies: infinitos *HPK* doctiores: doctores *WiHPK* 33 subtiliora: sublimiora *SWiM*

---

[4]) *c. 9 D. XXI mit Wiederaufnahme des Bibelzitats Ps. 72,9.*

[5]) *c. 42 C. XXIII q. 5.*

[6]) *c. 6 § C. III q. 1.*

[7]) *Johannes Theutonicus s.v.* audientia *zu c. 1 § 7 D. XXIII:* Hic habes casum, ubi alicui denegatur audientia, scilicet in casu intrusionis, ut iii q. 1 § 'Patet'. Item et in casu schismatis, ut xxiii q. v 'Non vos'... Item cum quis excommunicat suum maiorem, ut xxi di. 'In tantum'.

[8]) *S.o.* Nr. 448 *Z. 1f.*

[9]) *S.o.* Nr. 468 *Z. 18 mit Anm. 11.*

[10]) *S.o.* Nr. 408 *Anm. 12.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Incipio igitur sub influencia Christi capitis ecclesiam suam defensurus et dico: Recepto per universam ecclesiam sanctissimo domino nostro Eugenio pro unico indubitato pontifice[11]), post plures annos regiminis eius quidam pauci Basilee residentes Amedeum Subaudie tunc ducem antipapam erexerunt.[12]) Hos scismaticos a iure et homine anathematizatos mandat apostolica sedes per hanc inclitam nacionem vitari, sicud alie christiane naciones illis communionem subtraxerunt, omnibus illis non obstantibus que per eos allegantur. Nam 'sermo eorum fumus est caligine plenus, oculos stolidorum obtenebrans', nichil habens de veritatis subsistencia.[13]) Si enim spiritum Christi, qui 'veritas' est[14]), haberent, eius 'corpus, quod est ecclesia, non' tanto 'opere dilaniare' studerent — 24. q.1. 'Ubi sana'[15]) et c. 'Hereticus'.[16]) Christus enim 'in eorum cordibus habitare non' potest, 'qui se a corporis Christi compage abrumpunt' — eadem C. et q. c. 'Audivimus'.[17]) Erat enim unitas ecclesie ex capite Eugenio et membris fidelibus compaginata, et ibi 'post connexam et' undique 'coniunctam ecclesie unitatem'[18]) alium Nouacianum erigentes execrandum scisma fecerunt — 7. q.1. 'Nouacianus'[19]), ubi de hoc; 24. q.1. 'Didicimus'.[20]) Hoc solum sufficit omnibus eorum fabulacionibus satisfaciens. Scisma enim nullam habet defenssionem, cum 'nulla' sit dabilis causa ad 'scisma neccessitans', ut optime deducit sanctus Augustinus contra Parmenianum.[21]) Eo ipso enim, quod scisma fecerunt, se ipsos impios, iniustos atque dampnatos esse ostenderunt — 23. q.5. 'Si vos'.[22]) Et hec est prohibicionis causa, cur scismatici audiri non debeant, cum causam habere nequeant excusantem; habet enim scisma intra se anathema inexcusabile.

Sed quoniam Amediste quodam caliginoso fumo defenssionis utuntur, dicentes se concilium universale fuisse, ecclesiam representasse et cum auctoritate plena conciliari ab ipsis dominum nostrum depositum esse et Amedeum electum, ostendam hec omnia a veritate

---

41 *am Rand von NvK* Quomodo scisma est indefensibile hic infra *(auch alle weiter unten angeführten Randbemerkungen von der Hand des NvK, unberücksichtigt bleiben die zahlreichen und überwiegend NvK zugehörigen Randstriche und Handzeiger)* 43 se *von NvK verbessert aus* sic

42 non *vor* studerent *SWi* 44 abrumpunt: obrumpunt *WiHPK* 55 conciliari: concilialiter *über* conciliari *H* conciliariter *PK*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 49 *am Rand* Nulla est causa neccesitans ad scisma

11) *S.o.* Nr. 473 *Z. 25f. mit Anm. 19.*
12) *S.o.* Nr. 480 *Z. 100 mit Anm. 79.*
13) *Nach Nicaenum II Actio VI (Stellungnahme zum Horos der Ikonoklastensynode von 754, wahrscheinlich verfaßt durch den Patriarchen Tarasios; s. G. Ostrogorsky, Geschichte des byzantinischen Staates, ³München 1963, 149); Mansi XIII 210A. S.u. Z. 756f.*
14) *Ioh. 14,6.*
15) *c. 29 C. XXIV q. 1.*
16) *c. 30 ebendort.*
17) *c. 4 § 1 ebendort.*
18) *S.o.* Nr. 479 *Z. 8. Dasselbe Wortfeld* compages, connexa *usw. in* De conc. cath. *n. 5 Z. 18–27 nach Ambrosius. Vgl. auch Sermo XXI n. 3 Z. 23 (h XVI 320). Daß es allgemein beliebt war, zeigt u.a.* Nr. 474 *Z. 15.*
19) *c. 6 C. VII q. 1.*
20) *c. 31 C. XXIV q. 1.*
21) Contra epistolam Parmeniani *II c. 11; CSEL LI 76 Z. 8f. S.o.* Nr. 480 *Z. 98 mit Anm. 76.*
22) *c. 35 C. XXIII q. 5.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

aliena. Primo quidem patefaciam dudum omnem conciliarem auctoritatem desiisse Basilee ob concilii translacionem aut secundum ordinacionem olim Basiliensis concilii[23]) aut conventum patrum in Ferraria animo ycumenicum concilium celebrandi[24]) aut per recessum presidentum[25]) et aliorum de Basilea aut per Grecorum unionem aut translacionem per dominum nostrum factam. 2° loco subiciam eciam, si hec non obstarent, processum contra d^m^ n. nequaquam fuisse synodicum. Primo quidem ipsum arrogantem ostendam et presumptuosum, cum nondum sit per universam ecclesiam admissum contra unicum pontificem Romanum talem fieri posse. 2° etsi fieri posset, non erat ille legittimus et synodicus, solvendo obieccionem de heresi. 3° contra eligentes Amedeum atque de inabilitate electi et nullitate pauca adiciam. In omnibus plane et succinte progredi curabo. Premittam autem summarium casum rerum gestarum, ex quo omnia, que intendo, apparebunt, parvam quandam iustificacionem peticionis s. d. ⟨n.⟩ annectendo, ut sic ordinacius cetera attingam.

Sanctissimus d. n., 'dum' esset 'in minoribus, reduccionem' orientalis ecclesie diligenter 'sollicitans', deinde ad Petri kathedram superna dissposicione perveniens, ex apostolico officio sibi nunc hanc curam commissam considerans, talem egit diligenciam, ut conclusio capta esset de 'mittendo apostolico legato Co⟨n⟩stantinopolim' cum necessariis personis pro felici et facili consumacione unionis ecclesiarum dei.[26]) Sed eo nostro pontifice 'inscio' per patres, qui Basilee concilii causa convenerant, cum Grecis alii tractatus initi sunt.[27]) Anno enim domini M cccc xxxiiii vii idus septembris in concilio Basiliensi cum oratoribus Grecorum de unione eorum actum est.[28]) Qui cum eam extra ycumenicam synodum fieri non posse dixissent, fuit diucius tractatum, ut in Basileam pro loco consentirent. Et quia obstantibus 'instructionibus' hoc facere non poterant, 'iudicavit' concilium 'non expedire', quod 'propter locum tantum bonum negligeretur', sed obligavit se per iuramentum no-

---

57 *am Rand* Divisio dicendorum, *darunter* primo 57 desiisse *von NvK verbessert aus* desisse 61 *am Rand* 2° 65 *am Rand* 3° 70 *am Rand* Casus bene notetur 76 xxxiiii: xxxviii *(so auch alle anderen Hss.)* 80 *am Rand* Nota concilium iudicavit translacionem faciendam

---

75 convenerant: convenerunt *SWiHPK*

Randbemerkungen in SPM: 57 Quod v modis desiit concilium in Basilea etc. *(Segovia) S* 62 Contra processum opponit 3^a^ *(Segovia) S*

---

[23]) *Hier wäre, früheren Äußerungen und der weiteren Argumentation des NvK entsprechend, wohl nicht an das Minoritätsdekret vom 7. Mai 1437 (COD 512f.) zu denken, sondern an das Dekret* Sicut pia mater *der 19. Session (s.o.* Nr. 448 *Anm. 22) sowie an die Terminierung des avignonesischen Angebots von 1437 II 23 (s.o.* Nr. 469 *Anm. 36).*

[24]) *S. die Konzilsdekrete von Ferrara COD 513–523 (Sessio I–V), 529–534 (Sessio VII) und 559–567 (Sessio IX–X).*

[25]) *Vgl. Lazarus, Basler Konzil 96–98.*

[26]) *Über Eugens weit zurückreichende Bemühung um die Union handeln seine Bullen* Existimantes *von 1434 XI 15 (CF I, I 35–37 Nr. 45), diese am ausführlichsten und in der Textformulierung* Nr. 520 *am nächsten stehend, sowie* Salvatoris *von 1437 V 30 (CF I, I 64–70 Nr. 66) und die Translationsbulle* Doctoris gentium *von 1437 IX 18 (CF I, I 91–99 Nr. 88), die textlich ebenfalls im Hintergrund von* Nr. 520 *stehen. Der hier genannte Legat ist laut* Existimantes *Cristoforo Garatoni. Zu Eugens früherer Tätigkeit für die Union s. Gill, Eugenius 35f., und Leidl, Einheit 35.*

[27]) *Auch dies vor allem wieder nach* Existimantes; *CF I, I 37 Z. 18–20.*

[28]) *Dekret* Sicut pia mater; *COD 478–482. Danach, teilweise wörtlich, bis Z. 92. S.o.* Nr. 448 *Anm. 22.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

mine concilii per apostolicum legatum et presidentem prestitum[29]) solempniter ad faciendum concilium ycumenicum in 'Calabria, Ancona vel alio' loco 'marit⟨i⟩mo' aut in 'Bononia, Mediolano vel alio' loco 'in Ytalia, extra Ytaliam' in 'Buda in Vngaria' aut in 'Wyenna in Austria et ad ultimum' in 'Sabaudia, sic quod illud ycumenicum concilium in uno ex locis prefatis per concilium eligendo fiat ac quod oratores mittendi pro Grecis adducant 'quatuor galeas' et 'tricentos balistarios pro custodia civitatis Constantinopolitane' et 'nominent imperatori Grecorum locum unum ex nominatis' cum oblacione salvi conductus domini loci et civitatis, similiter et 'portum, ad quem ultimo debebit applicare', ad quem dum perveniret, concilium Basiliense 'infra mensem ad nominatum locum se transferret', accedente in omnibus 'expresso consenssu' Romani pontificis, qui eciam 'per se vel suos' ad hoc constitutos cum aliis 'patriarchis' et episcopis, qui 'similiter ibi esse debent vere vel representative', hoc concilium ycumenicum celebrabit.

Veniente igitur tempore eleccionis loci in concilio magnus numerus, qui tunc studiose pro faccione huius rei noviter ex coaccione adversariorum d^i n^i advenerat ad hunc actum[30]), de personis infimis[31]) et ad res synodicas tractandas ineptissimis[32]) inclinabatur pocius ad Auinionem, que civitas eciam pecunias obtulit necessarias mutuare.[33]) Addiderunt autem illi Basileam iam a Grecis refutatam[34]), et quia Auinio non fuit nominata[35]), addiderunt et Sabaudiam.[36]) Hec autem duo loca ob fraudem adiunxerunt, ut postea compertum est. Presidentes apostolici et alii plures misteria intelligentes restiterunt.[37]) Auinionenses eciam petiverunt pro securitate suarum pecuniarum exponendarum decretacionem loci et portus et decime imponende.[38]) Multis resistentibus, ne hoc fieret, finaliter quidam domini

---

82 *am Rand* Acceptarunt omnia loca hic nominata generali acceptacione 86–87 nominent *durch NvK verbessert aus* nominare 88 *am Rand* Hoc notetur quomodo venientibus Grecis Basilienses accedere eos tenebantur 90 *am Rand* Hoc notetur quomodo consensus pape fuit necessarius 91 *am Rand* Ista omnia habentur in 19. sessione concilii Basiliensis 92 *am Rand* Nota quod synodus ycumenica 93 *nach* numerus *vom Schreiber ergänzt und wieder radiert* eorum 94 *nach* coaccione *getilgt* principum

89 perveniret: pervenerit *MPK* pervenerint *SWi* 97 iam *fehlt SWi* 99 presidentes autem *HPK*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 98 *zu* duo loca: eleccionis scilicet Basileam et Sabaudiam

---

[29]) *S.o.* Nr. 448 *Anm. 23.*

[30]) *Ein mehrfach belegter Vorwurf. Vgl. etwa Johannes de Palomar (Mansi XXXIA 199A–C):* Repertum est concilium fere duplicatum in vocibus . . . Multi a foris pro illis diebus asciti venerunt *usw. Nach Torquemada soll es sich um 80 Personen gehandelt haben (Mansi XXXIA 109B):* infra paucissimos dies superveneruntpersone circiter 80, que . . . illuc proficisci compulse sunt . . . Ut multitudine vocum possent obtinere, que vellent, plures homines adventare fecerunt. *Auf diese Weise sei die* sanior pars *der echten Konzilsväter in die Minderheit versetzt worden.*

[31]) *S.o.* Nr. 479 *Anm. 11.*

[32]) *So auch Palomar (Mansi XXXIA 199BC: Einfältigkeit und Manipulation der Votanten) und Torquemada (Mansi XXXIA 109C: ebenso; u.a.:* idiotas et ignorantes clericos nec congrue latine loqui scientes*).*

[33]) *Zuerst Ende September / Anfang Oktober 1436; s. Valois, Pape II 38 Anm. 1. Vgl. im übrigen, auch zum folgenden,* Nr. 469 *Z. 102–115 mit den dort angeführten Quellenbelegen.*

[34]) *Nämlich in verschiedenen amtlichen Verlautbarungen der Griechen Ende November 1435; Valois, Pape II 35.*

[35]) *Im Dekret* Sicut pia mater*; s.o. Z. 82–85.*

[36]) *In der Abstimmungsvorlage der Deputationen von 1436 XII 4 für die Ortswahl am 5. Dezember (CB IV 347) und dementsprechend übernommen in das Mehrheitsdekret von 1437 V 7; COD 511 Z. 11.*

[37]) *Vgl. etwa die* cedula inassensus *MC II 937 zur* cedula *von 1437 II 23 (s.u. Anm. 39).*

[38]) *Ratsbeschluß der Stadt Avignon 1437 I 28; MC II 930f.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

pro concordia patrum conceperunt unum avisamentum[39]), continens 'quod ambasiatores in' Constantinopolim 'ituri de Basilea versus Auinionem' pergerent ac quod 'Auinionenses infra xxx dies' post recessum ipsorum deberent contentare 'capitaneum galearum de 30 800 florenis et residuum usque ad summam 70 000 florenorum' exsolverent ipsis 'ambasiatoribus realiter in pecunia numerata.' De quibus omnibus 'infra xii dies post xxx predictos certificari' deberet ipsum 'concilium' per litteras 'ambasiatorum predictorum; alioquin extunc posset et teneretur concilium procedere ad eleccionem alterius loci et aliunde universali ecclesie providere'. Hoc avisamentum fuit conclusum per deputaciones et congregacionem generalem.

Oratores Auinionem perrexerunt[40]) cum bullis[41]) et instruccionibus[42]) dominis presidentibus et eis adherentibus ignaris[43]), inter cetera habentes potestatem portum nominandi, sicud eis videretur. Unde cum Auenionem venissent et Auinionenses multum dubitarent, an Greci ad eos venturi essent propter contradiccionem quam audierant Basilee factam[44]), hoc argumento seducebantur, quia dicebatur ipsis Sabaudiam nominatam, quam Greci refutare non possent, esseque in potestate ipsorum oratorum portum ultimum nominare, et per hanc potestatem Grecos Auinionem conducerent, quia eos ad portum propinquum circa Auinionem, scilicet Aquas Mortuas, conducerent et, quando ita ad Auinionem fatigati Greci pervenirent, non instarent plus fatigari et ad Sabaudiam vehi, maxime cum in Sabaudia nulla civitas specialiter nominata aut ad hoc accomoda esset, que preponeretur Auinioni cum incommodo itineris et fatige.[45]) Unde ipsi oratores de non nominando alium portum se per iuramentum et alias solempniter Auinionensibus astrinxerunt. Sed adhuc non bene securi pecuniam infra statutum terminum non exbursarunt, ymmo lapso termino ut prius instabant pro decretacione loci et decime et portus.[46]) Fraus hec de portu occulte tenebatur, quia dabat pars illa Almanis ad intelligendum, quomodo cum pecuniis Auinionensium concilium ycumenicum finaliter Basilee constitueretur. Hec quidem fraudulenter dicebant, ut sic Almanos ad favores allicerent.

---

104 30 800 *(von wem?) verbessert aus* 38 800 108 *am Rand* Verba ordinacionis concilii si Auinionenses deficerent 112 ignaris *(Lesung nicht ganz zweifelsfrei) vom Schreiber verbessert aus* ignotis 119 *am Rand* Fraus magna 120 accomoda *(von wem?) verbessert aus* accomodata

---

112 ignaris: ignotis *SWiHPK*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 104 *über* 30 800: xxxmilibus et octingentis 105 *über* 70 000: lxx milium

---

[39]) Cedula *von 1437 II 23; Mansi XXX 1121f.; MC II 936; Cecconi, Studi CCLXXXIXf. Nr. CIX. Danach weitgehend wörtlich das Folgende.*

[40]) *Nämlich 1437 II 25 (28); MC II 937.*

[41]) *Alle mit dem Datum 1437 I 28; vgl. ihre Einzelaufführung MC II 937–939.*

[42]) *CB V 185–205 Nr. 5.*

[43]) *Jedenfalls offiziell; MC II 937.*

[44]) *Ebenso auch im Bericht der Konzilsgesandten CB V 286.*

[45]) *Soweit ich sehe, ist das sonst nicht überliefert. Doch vgl. zu Aigues-Mortes (Z. 118)* Nr. 476 *Z. 38f.*

[46]) *Wohl die Erklärung der Stadt Avignon von Anfang April 1437; CB V 213f. Nr. 9. Vgl.* Nr. 469 *Anm. 37.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Dum igitur hec sic Auinione agerentur, supervenit ex Grecia orator imperatoris Iohannes Dissipatus, in generali congregacione protestando nullum Grecorum per mare Siculum seu Tyrenum venturum.[47]) Cum ipsis enim bona fide actum esset; sed illud mare tale foret, quod imperator et patriarcha et alii senes prelati sine periculo vite per illud duci non possent, nec unquam in hoc consensissent neque consentirent neque Auinionem approbassent, sed refutassent, protestando quod per hanc viam negocium unionis destrueretur, expense perderentur, fides eis data et iurata non servaretur. Et multa circa hoc dixit.

Videntes igitur domini presidentes negocium illud penitus in fumum ire cum 'ignominia' ecclesie nostre, nisi ad aliam eleccionem procederetur, proposuerunt 'in generali congregacione' iuxta 'concordata' in concilio, quia 'Auinionenses infra terminum non satisfecissent, ad alterius loci eleccionem procedendum esse'; nam eleccio illa, eciamsi Auinio eligibilis fuisset, per ordinacionem concilii Auinionensibus intimata, cassa et irrita facta esset per fluxum temporis, ita quod opus foret alia eleccione, exhortando ut illa fieret de loco Grecis grato et rebus gerendis accommodo.[48]) Post hanc exhortacionem aliquociens repetitam[49]) domini de xii secundum concilii formam avisarunt iuxta exhortacionem illam negociis Grecorum providendum esse, atque ita statuto die in deputacionibus ad alterius loci eleccionem deventum est[50]), eligentibus quidem dominis presidentibus et aliis nonnullis regum et principum oratoribus et viris gravissimis et tribus presidentibus trium deputacionum eleccionem concludentibus, aliis multis dominis deputacionibus interessentibus et non eligentibus, sed vota dantibus. Pro peticione Auinionensium, scilicet decretacione loci et decime etc., interposuit se Germanica nacio et cives Basilienses[51]), et xii fuerunt media oblata et aliqua ex illis per olim archiepiscopum Panormitanum, qui favere tamen videbatur parti, que eligebat Auinionem[52]), licet ipse palam allegasset solempniter ipsam non esse eligibilem tamquam non nominatam nec comprehensam in decreto convencionali. Omnia media per presidentes et eis adherentes admissa fuerunt cum una exuberantissima adieccione, quod omnis modus excogitabilis placeret pro desiderio alterius partis, sic quod negocium Grecorum non perderetur cum ignominia et infamia ecclesie et promissorum eius. Sed quia pars alia concordiam noluit, ita ut mala intencio ducum illius multitudinis facile intelligere-

---

129 *am Rand* Protestacio oratoris Grecorum tunc presentis 134 servaretur: servarentur 139 intimata *(von wem?) verbessert aus* intimatam 143 *am Rand* Quomodo ad electionem deventum est

---

133 sed refutassent *fehlt SWiM* 139 intimata: intimatam *SWiMPK* 147 scilicet *fehlt MH*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 155 *über* ducum: dietim

Randbemerkungen in SPM: 129 Protestacio nuncii *(Lysura) P* 149 Ecce contra Panormitanum *M*

---

[47]) *1437 II 15; Cecconi, Studi CCLXXXII–CCLXXXVIII Nr. CVI–CVIII. Vgl. dazu oben* Nr. 469 *Anm. 38.*

[48]) *1437 IV 12; MC II 955f.; Cecconi, Studi CCCVIIIf. Nr. CXVII. S.o.* Nr. 469 *Anm. 39. Die Formulierungen Z. 135f. stimmen aber stärker überein mit der nachfolgenden* cedula concordata *von 1437 IV 26 (Cecconi, Studi CCCX–CCCXIII Nr. CXVIII; dort vor allem CCCXI). Mit den* concordata *Z. 137 ist die* cedula *von 1437 II 23 gemeint; s.o. Anm. 39.*

[49]) *1437 IV 15; MC II 957.*

[50]) *1437 IV 17; MC II 959f. S.o.* Nr. 469 *Anm. 40.*

[51]) *So auch MC II 960. Ausführlich zu diesen Verhandlungen MC II 960ff.*

[52]) *Vgl. dazu MC II 957.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

tur, honor dei et ecclesie unitas et promissio bonos artabat, ne cederetur. Quare cum illa pars olim Arelatensis ad decretacionem festinaret, opus erat, ne veritas occumberet, quod ipsi domini presidentes pariformiter agerent. Decreta est igitur[53]) eleccio Vtini et Florencie aut alterius 'loci' ex nominatis grati Romano 'pontifici et Grecis', 'qui' prius 'necessaria paraverit'.

Missum est hoc decretum ad s. d^{i} n., qui audito processu, instante oratore Grecorum, communicato consilio dominorum cardinalium et prelatorum, qui in maiori numero eciam ex Basilee quondam incorporatis in curia tunc erant quam Basilee[54]), gratam habuit ipsam eleccionem et eam in publico consistorio solempniter confirmavit[55]) atque ad exequendum eam ut capud ecclesie et concilii cum hiis, qui decretum illud s. sue presentarunt, oratores Constantinopolim misit.[56])

Qui dum aliquamdiu in ea civitate Constantinopolitana fuissent, ex Auinione galeas venisse audiverunt, sine tamen balistariis. Unde, ne ob hoc Greci retraherentur a veniendo, dabant ipsi oratores s^{mi} d. n. et partis sue ad hoc speciale mandatum habentes Grecis potestatem cum illis galeis Auinionem veniendi aut per alium omnem modum eis gratum, sic tamen, quod omnino ad aliquam quamcumque civitatem ecclesie occidentalis venire non recusarent.[57]) Practicavit imperator Grecorum aliquibus diebus cum illis, et quia non poterant ad aliam viam consentire, quam quod per mare Tyrenum ad Aquas Mortuas descenderent in ultimum portum, ad quod Greci induci non poterant, redierunt ipsi vacui, Grecis Ferrariam venientibus, intimacione facta omnibus, que eciam ad noticiam Basilee remanencium pervenit, ex ultimo portu Veneciarum de eorum adventu.[58])

Venit igitur dominus Iulianus cardinalis legatus apostolicus primus et ultimus, qui Basilee auctoritate apostolica presedit, et cum eo ex incorporatis prelatis Basilee multi viri doctissimi ad civitatem Ferrariensem[59]), ita ut in fundacione illius ycumenici concilii in prima

---

158 *am Rand* Decretacio eleccionis 163 *nach* quam Basilee *von NvK getilgt* solempniter *und nach* consistorio *(Z. 164) ergänzt* 167 *am Rand* Quid in Constantinopoli gestum 172 practicavit *durch NvK verbessert aus* practavit 175 *am Rand* Greci adventum intimarunt 177 *am Rand* Venit presidens ad eos cum aliis

---

156 cederetur: caderent *MHPK* 159–160 paraverit: paraverunt *SWi* paraverint *HPK* 161 s. d^{i} n.: sanctissimum dominum nostrum *SMH (WiPK lösen nicht weiter auf)*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 172 *über* illis: scilicet concilii ambasiatoribus 173 *über* consentire: scilicet illi ambasiatores concilii 178 *am Rand . (?) .* ponit *(posuit?)* Panormitanus

---

Randbemerkungen in SPM: 158 Decretacio Utini et Florencie *(Lysura) P* 175 De fundacione concilii Ferrariensis *M*

---

[53]) *Minoritätsdekret von 1437 V 7; COD 512f.*

[54]) Dialogus (Nr. 488) *n. 1:* numero episcoporum aliquando Basilee incorporatorum fuit ibi (in synodo Florentina) maior numerus quam aliorum, qui advenerant aut qui Basilee remanserant. *S.u. Z. 180f. und im übrigen* Nr. 469 *Anm. 47.*

[55]) *Bulle* Salvatoris *von 1437 V 30; CF I, I 64–70 Nr. 66.*

[56]) *S.o.* Nr. 299–302 *und* Nr. 312*ff.*

[57]) *Dies der Instruktion der Minoritätsgesandten entsprechend; s.o.* Nr. 295 *und* Nr. 295 a *(oben vor* Nr. 297*) Anm. 9.*

[58]) *Schreiben des Griechenkaisers an das Basler Konzil 1438 II 25; CF III, III 31f. Nr. 28.*

[59]) *Ankunft Cesarinis in Ferrara 1438 II 20.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

sessione[60]) plus quam in duplo plures prelati eciam ex olim Basilee incorporatis cum capite ecclesie ⌊et⌋ concilii, quam Basilee remanserint, reperti sint.[61])

Verum quia olim Arelatensis et sui in finem, ut s^tem d^i n. eciam apud Grecos diffamarent, ad inpediendum eorum adventum, audito quod s. sua confirmasset eleccionem partis presidencium, quoddam iniuriosissimum monitorium de facto decreverunt contra s^tem suam[62]) et huius copiam oratores eorum Constantinopolim attulerunt[63]), restiterunt presidentes apostolici atque alii gravissimi domini, eciam sancte memorie dominus imperator Sigismundus atque alii principes, ne tantum scandalum scisma resuscitaret.[64]) Et quia furori illorum[65]), quem in multis ostenderunt, obviari nulla prece aut racione potuit, s^mus d. n., ammonitus per re^mos dominos cardinales et alios prelatos, ut ipsis furiosis gladium de manu tolleret, in cuius confidencia hoc attemptabant, scilicet auctoritatem concilii ab ipsis demeret, in finem, ne scisma fieret ac ne unio Grecorum impediretur, concilium eciam 'ante Grecorum adventum transtulit' cum condicione, si non desisterent ab illis presumptuosissimis scandalis[66]), adiciens: 'in quo eciam sic translato talia auctore deo proponere et agere intendimus, ex quibus nostram innocenciam orbis totus cognoscere poterit' etc.[67]) Et quoniam ⌊illi⌋ ad cessandum et impetum refrenandum nulla prece principum induci poterant, ymmo magis intellecto Grecorum adventu ad Italiam inardescebant, hinc s^s d. n., congregatis non paucis prelatis Ferrarie, presidente domino cardinali sancte Crucis[68]), congnosci fecit, an apud Basilee residentes et talia in fidei preiudicium et scismatis fomentum attemptantes concilii maneret auctoritas vel non.[69]) Tunc concilium legittime translatum fore de Basilea ad Ferrariam communi omnium sentencia diffinitum est, ac quod per lapsum termini ad hoc statuti concilium esset 'legittime Ferrarie stabilitum'.[70])

Post hec illi, qui in Basilea erant, hiis omnibus non obstantibus, postquam ad ora Ytalie Grecos adventasse sensserant, d^ni n. s. nisi sunt diabolica presumpcione 'ab omni admini-

---

181 sint *(von wem?) verbessert aus* sunt 182 *am Rand* De monitorio 189 *am Rand* Quomodo d. n. motus fuit ad transferendum 193 adiciens: addiciens *am Rand* Nota istud bene 194 cognoscere: agnoscere *(gegen den Bullentext und die meisten Hss.)* 197 *am Rand* Quomodo cum congnicione cause translacio facta est

---

182 s^tem d^i n. *wie Z. 161* 183 audito quod: auditoque *SWiHPK* 190 hoc: hec *SWiPK* 194 cognoscere: agnoscere *S* ignoscere *Wi* 196 Italiam: Ytaliam magis *MHPK*

Randbemerkung in SPM: 184 Contra Basilienses de magna ribaldaria eorum *M* 194 De purgacione d. Eugenii *M*

---

[60]) *Sessio IV (die erste gemeinsame Session mit den Griechen) von 1438 IV 9.*

[61]) *S.o.* Nr. 469 *Z. 128f. mit Anm. 47.*

[62]) *Konzilsdekret* Cum Christi ecclesia *von 1437 VII 31; Mansi XXIX 137–141; MC II 1010–1013.*

[63]) *Diese Kopie dürfte zu der Briefsendung des Konzils an seine nach Konstantinopel reisenden Gesandten gehört haben, die sie am 19. August 1437 in Genua erhielten; vgl. CB V 252f.*

[64]) *S.o.* Nr. 469 *Z. 49–53 mit Anm. 18 und 19.*

[65]) *S.u. Z. 444 und* Nr. 572 *Z. 112.*

[66]) *Wie* Nr. 469 *Z. 118–123. Ebendort Anm. 44. Vgl. auch* Nr. 481 *Z. 45f. mit Anm. 25 und 26 (Quellen).*

[67]) *Bulle* Doctoris gentium *von 1437 IX 18; CF I, I 91–99 Nr. 88. Das längere Zitat: 98 Z. 7f. Weiter oben 96 Z. 25–30 die in Z. 186f. erwähnte Reaktion Sigismunds. Zu* innocencia *Z. 194 s.o.* Nr. 375*(c)*.

[68]) *Kardinal Albergati.*

[69]) *Vgl. den Bericht über die 2. Session zu Ferrara 1438 I 9 in: CF III, II 6f.*

[70]) *Dekret der 2. Session von 1438 I 10; COD 514–517 (dort vor allem: 515 Z. 18f.).*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

stracione suspendere et sibi ipsam papalem administracionem sub privacionis pena' vendi-
205 care, citando omnes cardinales et alios, ut 'ad' Basileam 'concurrant', precipiendo omnibus prelatis et principibus, ne eidem domino nostro pareant aut obediant.[71])

Inchoata est autem felicissima sancta ycumenica synodus, sathanicis ⸢illis⸣ impedimentis non obstantibus, secundum ordinacionem olim Basiliensis concilii, et de reduccione Grecorum diligencia facta est, qualis in tali arduissima materia fieri debuit, ita quod dei dono
210 immenso orientalis ecclesia ad fidem Romane ecclesie cum pace conducta est, ut nunc una sit Romane ecclesie atque Constantinopolitane, ymmo et Armenorum, Hyberorum, Afrorum, Iacobinorum atque Indorum fides.

Illi vero, qui Basilee remanserunt, in profundum malorum continue plus ruentes, bono unitatis invidentes, ad horrendum scisma sua sponte properarunt, contradicentibus omni-
215 bus nacionibus et prelatis, regum et principum oratoribus de contrario in faciem eorum protestantibus, cum hiis pene omnibus et multo maiori parte prelatorum, qui tunc Basilee erant, concurrentibus et de congregacionibus se absentantibus, ita quod inter omnes cardinales, archiepiscopos et episcopos, qui tunc Basilee erant quasi ad numerum xxx, minus quam decem passionatissimi emuli, quorum vix quatuor aliud quam nudum usurpatum ti-
220 tulum habebant, nisi sunt dominum nostrum deponere[72]) et universam per orbem dispersam ecclesiam[73]) scandalizare. Inter eos autem, qui huic nepharie faccioni se opposuerunt, post cardinalem Terraconensem[74]), archiepiscopum Mediolanensem[75]) et alios maximos viros fuit ille olim Panormitanus, qui singulariter et in scriptis de iniusticia protestatus est.[76]) Ingratissimus vir tot iuramentorum apostolice sedi prestitorum, sue doctrine et pro-
225 testacionum immemor partem scismaticam assumpsit, nunc hic pro defenssione capelli pseudocardinalatus ⸢sui⸣ cum ignominia militans.[77]) Posuerunt autem in pretensa sentencia dominum nostrum 'hereticum' esse ex eo, quia concilium transtulit Ferraream, licet neque

---

204 *am Rand* Nota maliciam istam 210 *am Rand* Reductio orientalis ecclesie 215 *am Rand* De contradictione que fuit facta Basilee 218 *am Rand* Nota numerum eorum qui scisma fecerunt 223 *am Rand* Olim Panormitanus contradixit protestando de iniusticia 224 *vor* Ingratissimus *getilgt* et *nach* vir *vom Schreiber überflüssiges* et *ergänzt*

---

217 et *fehlt MHPK*

Randbemerkungen in SPM: 215 De protestacionibus Basilee factis *M* 218 Ecce deponentes papam *M* 223 De Panormitano *(Lysura) P* Ecce inconstantissimum Panormitanum *M* 226 Contra sentenciam Bas(iliensium) *M*

---

[71]) *Dekret* Audivit *von 1438 I 24; Mansi XXIX 165–169; MC III 25–30 (das Zitat: 168B–D bzw. 28f.).*

[72]) *Absetzungsdekret* Prospexit dominus *von 1439 VI 25; Mansi XXIX 179–181; MC III 325–327. Laut Konzilsprotokoll CB VI 519 bzw. 524 handelte es sich allerdings um 10 bzw. 12 Bischöfe; s. auch unten Z. 783. Die Einschränkung* vix *zu* quatuor *(Z. 119) macht es natürlich schwierig zu entscheiden, wen NvK damit gemeint hat. Zu den von NvK recht unterschiedlich angegebenen Zahlen vgl. im übrigen* Nr. 475 *Z. 16f. mit Anm. 14. Zu* nudum usurpatum titulum *s.o.* Nr. 484 *Z. 35f.*

[73]) *S.o. Z. 20f.*

[74]) *Dominicus Ram. Zu seiner Stellungnahme im Mai 1439 s. CB VI 413 und MC III 273f.*

[75]) *Francesco Pizolpasso. Im übrigen wie Anm. 74.*

[76]) *1439 V 9; s.u. Z. 811f. und* Nr. 599 *Z. 370–416 mit Anm. 145. Die Genannten vertraten mit ihrer Stellungnahme die Politik Aragóns und Mailands. Vgl. im übrigen* Nr. 408 *Anm. 25 und* Nr. 484 *Anm. 24.*

[77]) *1440 XI 12 hatte Felix V. ihn zum Kardinal erhoben. Doch nicht aus diesem Grunde stritt er für die Basler, sondern als Gesandter Kg. Alfons' V. in dessen Auseinandersetzung mit Eugen IV.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

super heresi citatus esset neque ante citacionem concilium eciam transtulisset[78]), sibi Amedeum olim ducem Sabaudie in caput preficientes — novam rem ex laico ⌈ali⌉quem ad monarchiam ecclesie velle erigere! — ecclesia per orbem diffusa dissenciente, ymmo anathematizante, nichilominus eciam omnes, cuiuscumque dignitatis ecclesiastice seu secularis, ac universitates honoribus privantes et anathematizantes tamquam heresis et scismatis fautores, qui domino nostro depost favores in pontificatu prestarent. Sed deus, qui non sinit veritatem opprimi, ecclesiam suam per orbem dispersam[79]), cui inspiravit, ut Basiliensibus contradiceret, conservavit absque scismate, ita ut omnes naciones, usque in istam, hanc Basiliensem faccionem tamquam presumptuosissimam dampnent.

In hac autem nacione, in qua 'propter dubium' translacionis tempore eleccionis bone memorie regis Alberti deliberacio ad tempus capta fuit cum protestacionibus bonis respectibus, maxime ne interim aut 'eleccio' illa 'cavillaretur', aut nacio Germanica 'scinderetur'[80]), nunc agitur de conclusione illius deliberacionis et declaracione 'obediencie', cum continuacio perniciem pariat. Unde s. d. n. serenissimum Romanorum regem nostrum et r^{mos} patres et illustrissimos principes electores exhortatur, ut tollant de medio animorum susspe⟨n⟩ssionem et in obediencia, in qua erant quo ad apostolicam sedem et s^{tem} suam, ut decet constantes fideles principes, se remanere declarent, hiis non obstantibus, que Basilee presumpta sunt.

Quod autem necessarium sit pro dei honore, salute animarum, ecclesie unitate ac inclite huius nacionis honoris conservacione declaracionem absque protraccione taliter fieri, ex hoc manifestissimum est, quia, cum obediencia sit de necessitate salutis quo ad apostolicam sedem et Romanum pontificem[81]) — lxxxi d. 'Si qui presbiteri'[82]), De maioritate et obediencia 'Solite'[83]) et in Extravagante 'Unam sanctam' § 'Porro'[84]) cum similibus — tunc, cum principes nostri Germani cum aliis orbis regibus ea, que Basilee contra d. n. acta sunt, tamquam scandalosa et scismatica iuste non receperint, non possunt ex eo, contra quod prote-

---

228 *am Rand* Fatua causa heresis 229 aliquem *von NvK über getilgt* quem *ergänzt, doch wurde* ali- *von den anderen Hss. nicht übernommen* *am Rand* Amedeum preficiunt 241 *am Rand* Exhortacio ut tollatur neutralitas cum racionibus hic infra

---

229 aliquem: quem *SWiMHPK* 238 protestacionibus: protestacione *SWiMHPK* 243 in qua: qua *SMHPK* que *Wi* 251 nostri Germani: nostre Germanice nacionis *M* Germanie *HP* nostri Germani *K*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 239 *über* illa: scilicet regis Alberti

---

Randbemerkungen in SPM: 229 Nova res ex laico monarchiam ecclesie erigendam *P* 237 De neutralitate et contra eam *M* 248 Obediencia neccessaria quo ad sedem apostolicam *M*

---

[78]) *Vgl. die entsprechende Argumentation des Panormitanus MC III 257.*

[79]) *S.o. Z. 20f.*

[80]) *Die Frankfurter Neutralitätserklärung von 1438 III 17; RTA XII 216–219 Nr. 130 (s.o.* Nr. 468 *Z. 116f. mit Anm. 73). Zu den Textanlehnungen s.u.a. 217 Z. 43f.* (electio . . . cavillari queat) *und 218 Z. 30f.* (Romanum imperium . . . scindatur). *Von der* translacio *(Z. 237; doch ebenso unten* Nr. 527 *Z. 5f.) ist in Verbindung mit dem* dubium *in der Neutralitätserklärung allerdings keine Rede.*

[81]) *S.o.* Nr. 475 *Z. 11f.*

[82]) *c. 15 D. LXXXI.*

[83]) *c. 6 X de mai. et obed. I 33.*

[84]) *c. 1 in Extr. comm. de mai. et obed. I 8.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

stati sunt, cum aliquo honore occasionem non obediendi recipere. Ymmo si suarum protestacionum immemores esse vellent, tunc, adhuc attento quod pene universa christianitas illis, que Basilee acta sunt, non obstantibus dominum nostrum Eugenium pro indubitato papa colit, non possunt dicere non esse dubium, an Basilienses rite processerint. Sed in dubio nequaquam, qui fuit indubitatus, 'deserendus'[85]) est — viii q. iiii 'Nonne'[86]); et est conciliariter diffinitum — xvii d. § 'Hinc eciam'[87]) —, quod recedentes ob dubium ab obediencia 'scisma faciunt', ubi coniunctis § 'Item Simachus' ii q.vii 'Item cum Balaham'[88]) et glo.[89]) casus esse videtur. Probatur idem 24. q.1. 'Scisma'[90]), ubi de hoc. Hinc concluditur peticionem domini nostri non solum esse iustam et honestam, sed et necessariam detestandosque esse Amedistas, quoniam 'omnis catholicus securus eam partem detestatur, cui ecclesiam universalem apostolicis sedibus roboratam non communicare congnoscit'; sunt verba sancti Augustini posita in c. allegato. Communicare enim illis est ecclesiam destruere, ut optime sanctus Petrus Clementem instruxit — 93.d. 'Si inimicus'.[91])

Dudum autem cessasse dubium, propter quod susspenssio animorum facta fuit, manifestum est. Nam dubitabant domini principes, an Basilee esset concilium, obstante translacione que eis per dominum episcopum Vrbinatensem fuit eo tunc Franckfordie insinuata.[92]) Si enim concilium Basiliense pro indubitato habuissent, quomodo fuisset iustum protestari de non obediendo eidem? Si autem translacio certa fuisset, non minus iniustum fuisset de non obediendo mandatis domini pape protestari. Causa igitur protestacionis fuit ambiguitas translacionis; sed quando post hoc Basilienses ab universa ecclesia per orbem dispersa ac a nostris principibus de contrario protestantibus et a capite ecclesie Romano pontifice se scismatice separarunt, Amedeum ducem in capud sibi preficiendo, cessavit dubium, an Basilee sit concilium, apud principes nostros et universam ecclesiam, que Amedeum non recepit. 'Una' enim 'ecclesia' non habet nisi 'unum' pastorem — vii q.1. 'Non autem' in

---

256 processerint: processerunt *(so auch die anderen Hss. außer M)* 259 coniunctis: coniuncto *(so alle Hss. außer M)* 270 *am Rand* Quomodo causa protestacionis dudum cessavit 272 *vor* ab *getilgt* se

---

260 Hinc: Et *M* Et ubi *H* Hic *P* 264 sancti *fehlt MHPK* 268 Franckfordie: Francfordie *SMPK* Frankuordie *H* 274 separarunt: separaverunt *MHK* separarent *P*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 268 *am Rand* Hic nota bene

---

Randbemerkungen in SPM: 267 Contra omnes vestri conventiculi presupponentes concilium continuatum ecce quales sunt neutrales *M*

---

85) *S.u. Anm. 89.*

86) *c. un. C. VIII q. 4.*

87) *post c. 6 § 2 D. XVII.*

88) *post c. 41 § 10 C. II q. 7.*

89) *Nicht die Glosse zu a.a.O. § 10, wie in RTA XVI 415 Anm. 6 angegeben, sondern, wie die Textübereinstimmung mit* deserendus *(Z. 257) evident macht, zum vorgenannten c.* 'Nonne': Symmachus papa docet in hoc c., quod nullus clericus debet deserere suum prelatum ante sententiam, quamvis sit accusatus.

90) *c. 34 C. XXIV q. 1.*

91) *c. 1 D. XCIII.*

92) *1438 III 11; RTA XIII 191–195 Nr. 126f.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

glo.[93]) —, et ecclesia est 'grex pastori' unitus[94]) —ibidem in c. 'Scire debes'.[95]) Quare illi nec ecclesia nec concilium esse potuerunt — 24. q.i 'Didicimus'[96]) et q.iii 'Clericus' et c. 'Cum quibus'.[97]) Cessare igitur debuit protestacio ab eo tempore citra. Sed quia hoc per dominos principes hucusque declarari non potuit, quia eis oportunitas conveniendi cum serenissimo rege nostro data non fuit, excusati habiti sunt apud s^tem d. n. Nunc autem omnis occasio retardacionis finem cepit. Hinc id fieri supplicatur, quod statuta dies promittit.

Quamvis hoc solum sufficeret proposito nostro, maxime quando iniusticiam Amedistarum fructus eorum pandunt, qui post promissionem augmenti fidei, pacis et reformacionis[98]) in turpissimam ecclesie divisionem ruentes, hiis omnibus sacris premissis amplius sathanice invidentes, ut casus habet, se 'spiritum' domini 'caritatis' et 'unitatis'[99]) perdidisse opere manifestarunt — ut dicit textus 24. q.1. 'Ubi sana', c. 'Heretici', c. 'Audivimus' et c. 'Scisma'[100]), ubi ostenditur scissuram procurantes spiritum 'Christi' non habere, cuius 'corpus dilaniant', xxiii q.v 'De Liguribus' cum similibus[101]) — et ipsum spiritum sanctum in ycumenica synodo cum domino nostro fuisse, qui tam admirabilem unitatis fructum operatus est, tamen ad hoc, ut garrulacionibus eorum sufficientissime videatur satisfactum, dico, quod, Romanus pontifex si iudicari posset, a concilio universali tantum hoc possibile est — ii q.vii 'Sicud inquit' in glo.[102]), v q.iiii 'Nullus episcopus'.[103])

Sed nullum fuit universale concilium Basilee tempore, quo Amediste s^m d. n. nisi sunt deponere, quia fuit translatum secundum ordinacionem concilii ad Ferrariam, ut patet ex casu. Igitur irrita est deposicio, que translacionem secuta est. Non possunt Amediste casum negare, quem in ea parte cedule concordate[104]) ac non-satisfaccione Auinionensium infra terminum confessi sunt, quando anno domini Mccccxxxvii in Renß feria iiii ante pentecosten magistrum Thomam de Corcellis ad principes nostros dominos electores miserunt ad

---

294 *am Rand* Quomodo nullum fuit concilium Basilee iam diu sed ordinacione concilii translatum

---

292 a: in *MHPK* 299 Corcellis: Courcellis *SWi* Carcellis *HP* Cersellis *K*

Randbemerkungen in SPM: 286 De scismaticis qualem spiritum habent *M* 288 Scismatici non habent spiritum Christi *(Lysura) P* 292 Ubi iudicatur papa *M* 296 Eugenius papa de facto depositus *P*

---

[93]) *Johannes Theutonicus zu c. 12 C. VII q. 1 s. v.* ut non succederet in fine: Item numquid eodem modo possunt esse duo apostolici? *Antwort:* Quod non . . ., quia una est ecclesia catholica et unum caput.

[94]) *s.o.* Nr. 473 *Anm. 3.*

[95]) *Das Zitat entstammt allerdings nicht dem hier genannten Cyprian-Auszug c. 7 C. VII q. 1, sondern dem ihm unmittelbar voraufgehenden Text; s.o.* Nr. 473 *Anm. 3.*

[96]) *c. 31 C. XXIV q. 1.*

[97]) *c. 35 und 36 C. XXIV q. 3.*

[98]) *Die drei Zielsetzungen des Konzils, die in der ersten Basler Session bestimmt wurden; COD 456.*

[99]) *Vgl. Eph. 4,2f.*

[100]) *c. 29, c. 30, c. 4 und c. 34 C. XXIV q. 1. Das Zitat Z. 288f. nach c. 29.*

[101]) *c. 43 C. XXIII q. 5.*

[102]) *So allerdings nur sinngemäß Johannes Theutonicus zu c. 46 C. II q. 7.*

[103]) *c. 1 C. V q. 4.*

[104]) *1437 II 23; s.o. Z. 102.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

impetrandum assistenciam pro Auinione; cum quo pro parte presidencium concurrebat dominus Iohannes senior abbas de Mulbrunno.[105])

Sed soliti sunt dicere numerum eorum quo ad Auinionem debuisse prevalere. Dicitur eis, quod, si post illam concilii ordinacionem, per quam Auinionensis civitatis eleccio in eventum non-solucionis cassabatur[106]), et ante eleccionem presidencium et eis adherencium per novam ordinacionem prima immutata fuisset, hoc ⌊forte⌋ possent allegare. Sed ut casus habet, nulla mutacione conciliari facta de prima ordinacione ad eleccionem deventum est.[107]) Si igitur ipsi ad eleccionem per concilii presidentes vocati et moniti in deputacionibus existentes non voluerunt eligere, quando potuerunt, hoc eligentibus non obest — De eleccione 'Quia propter', ibi: 'qui volunt et possunt', ubi glo. concorditer allegat.[108]) Ipsi non negant se eligere noluisse; sed quod potuerunt, concilium dicit in cedula concordata, quomodo Auinionensibus deficientibus concilium 'potest et tenetur'.[109]) Potuerunt igitur cum aliis eligere alium locum; et quia non fecerunt, sibi imputent! Et per hoc omnia sophismata eorum sunt soluta.[110])

Unde cum dicunt concilium potuisse immutasse ordinacionem suam[111]) — et in hoc est resolucio omnium suorum argumentorum —, dicitur: Eciamsi maior pars concilii hoc potuisset, conciliariter tamen hoc ante eleccionem actum non est[112]); ymmo tres presidentes trium deputacionum pro eleccione concluserunt, ut casus habet.[113]) Si habent immutacionem ante factam conciliariter, illam in medium ducant! Sed quia non habent, 'fumus est caligine plenus obtenebrans oculos stolidorum sermo eorum'.[114]) Sed advertendum, quod

---

302 *nach* dicere *zweieinhalb getilgte Zeilen* partem presidencium longe minorem fuisse et partem Arelatensis, que Auinionem eligit, maiorem eorum*(?)*; sed hoc [nichil, quia*(?)* tamen*(?)*] pars presidencium in pondere maior esset. Ubi vero dicunt 308 *am Rand* Hic est nodus et nota bene

---

301 Mulbrunno: Mulbrunna *Wi* Maulbrunn *M* Můsbronno *H* Maulprun *P* Muylbronno *K* 302 numerum eorum *fehlt MHPK* 309 concorditer: concor. *SWiM* concordanciam *HP* 318 ducant: deducunt *HP* ducunt *K*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 302 *am Rand* Aliud motivum 310 *am Rand* Nota bene quod hic dicitur cedula concordata et non convencionalis

---

Randbemerkungen in SPM: 302 De parvo et maiori decreto *M* 314 Ecce qualiter concilium potuit mutare ordinacionem cedule convencionalis *M*

---

105) *Über diese Tagung von 1437 V 15 scheint kaum etwas bekannt zu sein; s. RTA XVI 416 Anm. 7. Die Namen der beiden Konzilsgesandten finde ich in diesem Zusammenhang nur hier genannt.*

106) *So in der* cedula *von 1437 II 23; s.o. Z. 107–109. Zur gesamten Argumentation (mit Parallelstellen) s.o.* Nr. 448 *Anm. 26. Dagegen dann der Panormitanus, dem Konzil könne durch kein Gesetz die* potestas disponendi *in der Weise genommen werden,* quod devolvatur ad minorem partem *(RTA XVI 472f.); die* potestas *der* maior pars *gehe nur in den vom Recht eigens formulierten Fällen auf die* minor pars *über (459).*

107) *1437 IV 17; s. MC II 959f. Dazu oben* Nr. 469 *Anm. 40.*

108) *c. 42 X de elect. I 6; dazu die Glossa ordinaria.*

109) *In der* cedula *heißt es allerdings genau:* possit et teneatur*; dementsprechend oben Z. 118.*

110) *S.u.* Nr. 526 *Z. 3.*

111) *Vgl. etwa die ausführliche Darlegung des Panormitanus RTA XVI 467–484, die von dem Satz ausgeht:* Nemo potest sibi legem imponere, a qua sibi resilire non liceat.

112) *So auch* Nr. 481 *Z. 26–28 und Z. 30–32.*

113) *Diese drei Deputationspräsidenten waren Johann von Palomar, der Eb. von Tarent und der Abt von Maulbronn; MC II 960.*

114) *S.o. Anm. 13.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

eciam illud verum non est ipsos contradicentibus presidentibus et eis adherentibus potuisse illam concordem ordinacionem inmutasse.[115]) Primo, cum vigor conciliaris dependeat a 'consenssu' omnium[116]) — xv d. 'Canones' § 'Synodus' et c. 'Sicud sancti' in fine cum similibus[117]) —, non potuisset fuisse tanta potestas ad tollendum ordinacionem contradicentibus primis et eis adherentibus, sicud fuit in ordinacione unanimi. 2° quia expressus consenssus domini nostri pape debebat intervenire[118]), ut habet casus et ponitur in decreto convencionali 19e sessionis.[119]) Sed quia constat ex omnibus bullis di n., quod solum id promittit 'ratum et gratum se habiturum, quod ⌈per⌋ presidentes cum consilio aut consensu concilii ordinatur aut concluditur'[120]), igitur in hoc casu numerus maior contradicentibus presidentibus et parti eorum adherentibus locum non habuisset. Unde quia ad primum et supremum privilegium apostolice sedis spectare dinoscitur concilia indicere[121]) — xvii d. 'Regula' cum capitulis sequenti⟨bus⟩[122]), iii q. vi 'Dudum'[123]), De eleccione 'Significasti'[124]) ⌈cum similibus⌋ — et hoc erat in pactum deductum, quod erat iuris quo ad constitucionem novi ycumenici concilii[125]), hinc nequaquam maior numerus concilii, papa non consenciente, hoc casu prevaluisset. Ubi enim concilium eligere debuit et papa expresse consentire, minor pars cum papa necessario prevaluisset, ut quisque palpabiliter conspicit. Sed quia papa consensit et approbavit eleccionem dominorum presidencium et ⌈eis⌋ adherencium, qui hoc casu totum concilium fecerunt[126]) in execucione ordinatorum per concilium aliis nolentibus, hinc patet concilium ycumenicum secundum ordinacionem consilii Basiliensis[127]) rite fundatum; et cum duo universalia concilia universalem ecclesiam represen-

---

321 *am Rand* Nota has raciones validitatis eleccionis loci presidentum etc. 324 *am Rand* 2° 329 -i eorum *auf Rasur* 336 eis *vom Schreiber ergänzt*

---

329 parti eorum: partis eius *SWi* partis eis *L* parti eis *HPK* parte eis *M* 336 eis *fehlt SWiMHPKL* 338 consilii: concilii *SWiMHPK*

Randbemerkungen in SPM: 321 A quo dependeat vigor conciliorum ecce contra Amedistas *M* 326 Ecce promissio pape concilio facta de qua laici aliqui garriunt *M* 339 Duo consilia simul esse non possunt *(Lysura) P*

---

115) *S.o.* Nr. 481 *Z. 23f.*

116) *Dazu s.o.* Nr. 468 *Anm. 28. Insbesondere zu* omnium*:* Nr. 375 *Anm. 4.*

117) *c. 1 § 7 und c. 2 D. XV. Dort aber weder* vigor *noch* omnium *(vielmehr:* universali consensu*).*

118) *S.o.* Nr. 476 *Anm. 17.*

119) *S.o. Z. 89f.*

120) *So in den Präsidentschaftsbullen Eugens IV.* Alta nos cura *von 1433 XII 15 (Mansi XXIX 576E–577A; MC II 603) und* Cum sacrum *von 1433 XII 16 (Mansi XXIX 578A; MC II 604). Vgl.* Nr. 476 *Z. 30f. und* Dialogus (Nr. 488) *n. 12 Z. 10–14.*

121) *S.o.* Nr. 448 *Anm. 27.*

122) *c. 5–9 D. XVII.*

123) *c. 9 C. III q. 6.*

124) *c. 4 X de elect. I 6.*

125) *Gemeint ist offensichtlich* Frequens*; vgl. COD 439 Z. 7–9.*

126) *S.o.* Nr. 448 *Z. 60f.*

127) *Da sich die Selbstlegitimation des Konzils von Ferrara in der 2. Session ausdrücklich auf* Sicut pia mater *bezieht (COD 514), dürfte mit der* ordinacio *Z. 338 auch hier eben dieses Konzilsdekret gemeint sein.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

tancia esse non possint simul et semel[128]), ut est clarum et adversarii fatentur, hinc inchoato concilio ycumenico Ferrarie Basilee concilium defecisse est manifestum.

Ad hoc adicio, quod si fortassis nulla loci eleccio per concilium valida fuisset, nichilominus ycumenici concilii constitucio per papam tantum facta ordinacione concilii facta fuisset; nam ut ex casu patet et in bulla d^{i} n., ubi eleccio loci confirmatur, illud ipsum continetur[129]), dominus noster ordinaverat reduccionem in Constantinopoli fieri debere. Sed concilium Basiliense, cui ipse acquievit[130]), voluit, quod in hiis occidentalibus partibus fieret in uno ex nominatis locis; et quamvis ipsum concilium in xi^{a} sessione exhortaretur omnes incorporatos, ne ante reformacionem in concilii translacionem consentirent[131]), iudicabat nichilominus in 19^{a} sessione causam reduccionis Grecorum esse talem, quod eciam ob ipsam concilium transferri deberet.[132]) Si igitur hoc ita est, quomodo poterit negari papam in uno ex locis, concilio in eleccione deficiente, constituere potuisse synodum, cum sit 'caput concilii'[133]) et 'ecclesie'[134]), ut ipsum concilium fatetur in responsione que incipit 'Cogitanti' et in xiiii sessione? Nam dicere ⌈eum⌋ non posse uti omni potestate constituendi ad edificacionem ecclesie, hereticum est[135]), ut notant doctores — xix d. 'Nulli fas'[136]), De eleccione 'Generali' li. VI[137]), xxv q. ii 'Si quis dogmata'.[138]) Pascenciam enim in fide illimitate a deo habet, ita quod nulla conciliari potestate in hoc impediri potest. Si igitur secundum ordinacionem concilii necessarium erat concilium in uno ex locis congregari propter hanc laudatissimam causam et approbatam in 19^{a} et 24^{a} sessionibus[139]), nemo sane mentis dicere potest papam id, quod per concilium in edificacionem ecclesie iudicatum est omnino fieri debere, facere non potuisse in defectum eciam concilii.

---

342 *am Rand* Alia racio eciam eleccione loci cessante 346 ipse *vom Schreiber verbessert aus* papa 353 eum *vom Schreiber ergänzt*

---

344 illud: id *MHPKL* 346 ipse: papa *MPK* 353 eum *fehlt SWiHPKL* papam *M*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 352 *über* responsione: scilicet quedam facta ambasiatoribus domini nostri

---

Randbemerkungen in SPM: 343 Ecce quod eciam absque parvo decreto concilium fuit Ferrar(ie) *M* 351 Papa est capud consilii et ecclesie *(Lysura) P* Ecce papa caput concilii et ecclesie *M*

---

[128]) *Nach dem Basler Dekret* Sicut unica *von 1432 XII 18; COD 465 Z. 3f. S.o.* Nr. 475 *Z. 21f. mit Anm. 20.*

[129]) *Bulle* Salvatoris *von 1437 V 30; CF I, I 64–70 Nr. 66.*

[130]) *So dieselbe Bulle a.a.O. 65 Z. 23 – 66 Z. 2.*

[131]) *COD 467 Z. 29–32; s.o.* Nr. 482 *Anm. 23 und im übrigen* Nr. 469 *Anm. 33.*

[132]) *COD 481 Z. 33f. Wenn das Konzil — so die offensichtliche Schlußfolgerung — laut Sessio XI* ex causis iustis *auch ohne Vollendung der Reform verlegt werden kann, und das Dekret* Sicut pia mater *ordnet wegen der Union die Verlegung an, dann handelt es sich hierbei um eben eine der in Sessio XI genannten* causae iustae.

[133]) *So in der Responsio* Cogitanti *von 1432 IX 3 (Mansi XXIX 264E bzw. MC II 256) sowie in der 14. Session von 1433 XI 7 (Mansi XXIX 74C bzw. MC II 511). Zur gemeinsamen Zitierung beider Stellen s.o.* Nr. 476 *Anm. 29. Lediglich Sessio XIV: s.u. Z. 451–453 und* Nr. 482 *Z. 66.*

[134]) *Mansi XXIX 245E bzw. MC II 240:* caput et primus ecclesiae vicarius Christi.

[135]) *S.o.* Nr. 476 *Anm. 41.*

[136]) *c. 5 D. XIX.*

[137]) *c. 13 in VI^{to} de elect. I 6.*

[138]) *c. 18 C. XXV q. 2.*

[139]) *Sessio XXIV mit Wiederholung der Konvention der Sessio XIX und Salvuskonduktus für die Griechen; COD 507–509. Ähnlich* Nr. 482 *Z. 43. Zu* causa *s.o. Anm. 132.*

14 Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Adhuc dico, si hec differencia, que erat ob locum inter patres concilii, discuti debuit, ad capud concilii, scilicet Romanum pontificem, appellacione remota recurrendum erat[140]) — xvii d. 'Multis'[141]), vi q. iiii 'Si inter'.[142]) Si enim disenssiones episcoporum in provinciali ⌊concilio⌋ ad capud provincie mandantur referri, tunc et dissenssiones episcoporum in universali concilio ad caput eius, scilicet Romanum pontificem.[143]) Hoc enim argumentum facit synodus xcvi d. 'Bene quidem'[144]) et glo. in allegato c. 'Multis'[145]), scilicet quod ea habitudine se habet metropolitanus ad provincialem synodum, qua papa ad universalem; et pro hoc est textus optimus xxiii q. v 'De Liguribus'.[146]) Et in hoc casu, quando de constitucione ycumenici concilii agebatur, hoc est indubitatum penitus, cum sit de maximis illi sedi propriis 'privilegiis'[147]) — ii q. vi 'Ideo'[148]), ubi de hoc , et in allegato c. 'Multis' xvii d. Quare eius 'consultum' intervenire debuit, ut ibidem et c. 'Huic sedi' et c. 'Concilia' eadem d.[149])

Deinde si nec concilium Basiliense nec Romanus pontifex locum Grecis deputassent, quomodo potest negari concilium ycumenicum fuisse, quando 'persone necessarie' secundum determinacionem xix sessionis animo concilium celebrandi concurrerunt?[150]) Si enim papa et patriarche ac alii episcopi per se aut representative animo celebrandi concilium ycumenicum Ferrarie conveniebant, nonne omnia necessaria ad concilii illius celebracionem concurrebant secundum determinata in illa sessione? Hinc impungnacio est frivola. Non est enim de essencia concilii, quod sit in tali vel tali loco, sed quod sint tales persone animo concilium celebrandi et conciliariter procedant[151]), sicuti Ferrarie actum est.

---

361 *am Rand* Alia racio, *darunter* Quod ad papam fuit devolucio facta 363 *nach* episcoporum *getilgt* ad capud concilii 364 concilio *vom Schreiber ergänzt* 372 Deinde: *auch die Lesung* Demum *ist möglich* 373 *am Rand* Fortissima racio Ferrarie concilium fuisse

---

363–364 in provinciali concilio: ad caput concilii in provinciali *SWiPK* ad caput concilii in provinciali synodo *M* ad caput concilii in provinciali concilio vel synodo *H* 364 *nach* caput *getilgt* concilii *M* 371 Concilia: Consilia *MH* 372 Deinde: Demum *MHPK* 375 ac: et *SWiMHPKL* 378 vel: vel in *SWiHPKL*

Randbemerkungen in SPM: 361 Aliud fundamentum translacionis et sic 3^{m} *M*

---

140) *S.o.* Nr. 475 *Anm. 8.*

141) *c. 5 D. XVII.*

142) *c. 3 C. VI q. 4.*

143) *Zahlreiche Parallelbelege schon in* De conc. cath. *(n. 73 Z. 7–10, n. 100, n. 194) und* De auctoritate praesidendi (Nr. 203*: CT II 1, 32). Ferner im* Dialogus (Nr. 488) *n. 10 Z. 21–27 und unten Z. 689–691 und 917–920.*

144) *c. 1 D. XCVI.*

145) *Johannes Theutonicus zu c. 5 D. XVII:* Si episcopi ceperunt super aliquo discrepare negocio, referatur questio ad sedem archiepiscopi vel patriarche. Et si ibi non potest terminari, reservetur ad synodum episcoporum. Difficiliores vero questiones ad sedem apostolicam reservantur. *Von allen Belegen, die NvK hier nennt, kommt die Glosse seinen Ausführungen noch einigermaßen am nächsten.*

146) *c. 43 C. XXIII q. 5.*

147) *S.o.* Nr. 448 *Anm. 27. Zu* privilegium *s.o. Z. 329f.*

148) *c. 17 C. II q. 6* (privilegia specialiter concessa).

149) *c. 3 und c. 6 D. XVII.*

150) *In der Konvention von 1434 IX 7 bezeichneten die Griechen als solche Personen (COD 482 Z. 8–10):* papa et patriarchae . . . per se vel procuratores suos . . . et alii praelati . . . vere vel repraesentative. *Ihre Bezeichnung als "notwendig" in der dem Konzilsdekret inserierten Bulle des Patriarchen von 1433 X 13 (CF III, III 7 Z. 17):* personarum necessario debentium adesse.

151) *Zu "Ort" und "Personen" ebenso* Dialogus (Nr. 488) *n. 10 Z. 14–21. Vgl. im übrigen unten Anm. 397.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Preterea si Basiliense concilium millesies ordinasset, quod dissolvi non deberet, nonne si de facto illi necessarii ad concilii celebracionem recessissent, concilium de facto fuisset dissolutum? Hoc enim dicitur in concilio Toletano hera v^{c}lxxxi celebrato[152]), quod nemo concilium solvat ante expedicionem agendorum, hoc est, recedat; recedere enim est dissolvere concilia. Si igitur presidentes apostolici, cardinales et alii maximi et primi et necessarii ad concilii celebracionem[153]), et qui concilium fundarunt et rexerunt, recesserunt de Basilea, concurrentes pro celebrando ycumenico concilio Grecis in ultimo portu existentibus, quomodo dici potest concilium Basiliense tunc non fuisse dissolutum, quamvis civitas Basiliensis remanserit et aliqui prelati in ea? ⌊Absque⌋ enim illo loco Basiliensi[154]) et sine omnibus illis personis, que ibi remanserant, potuit esse concilium. Nichil enim remansit, quod de essencia esset concilii. Nam aliquando fuit Basilee concilium sine omnibus illis prelatis, qui remanserant, sed non sine illis presidentibus, qui recesserant. Ubi enim papa non est presens 'nec' eius 'legacio', non est regulare 'concilium'[155]) — 17. d. 'Regula' et c. 'Concilia'[156]), ubi de hoc —; ⌊sed⌋ pocius ⌊est⌋ 'acephalum' — xxi d. 'Submittitur'[157]), 93. d. 'Nulla'[158]) —, maxime in hoc casu, ubi legittima causa, scilicet reduccionis Grecorum, et concilii Basiliensis ordinacio in convencionali decreto legatos abire compulit. Defecit igitur conciliaris auctoritas Basilee necessariis personis abeuntibus.

Postremo dico, quod Grecis reductis qualitercumque non potuit Basilee concilium esse universalem militantem ecclesiam representans. Solum enim 'plenarium' tocius 'orbis concilium' tale est, quod ex tota cristianitate colligitur, ut ait sanctus Augustinus 'De unico baptismo'.[159]) Greci autem non recognoverunt Basiliense concilium nisi pro Romano et

---

380 *am Rand* Alia racio quia de facto dissolutum 382 hera *vom Schreiber nachträglich aus* era v^{c} lxxxi *durch NvK über* 5. d. 1. *ergänzt* 388 Absque *durch NvK ergänzt über* Sine 393 sed *vom Schreiber ergänzt* 397 *am Rand* Unio Grecorum invalidavit concilium Basiliense

---

388 remanserit: remanserat *SMH* remanserant *PK* illo: isto *MHPK* 391 remanserant: remanserunt *HPK* recesserant: recesserunt *SWiMHPKL* 393 sed *fehlt SWiMHPK*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 397 *am Rand* Hic nota quoddam singulare quod post reduccionem Grecorum non fuerit Basilee generale concilium universalem ecclesiam representans eo quod non fuerint in eo Greci

---

Randbemerkungen in SPM: 380 Aliud fundamentum 4^{tum} *M* 383 Consilium dissolvitur per recessum *(Lysura) P* 388–395 Reminiscere quod Constanciensis episcopus fuit presidens concilii auctoritate presidere nolente Iuliano *(Segovia) S* 397 Aliud fundamentum concilii translacionis *M*

---

[152]) *Es handelt sich um das vierte Toletanum von 633, c. 4; Vives, Concilios Visigóticos 190. NvK kannte den Text vermutlich aus Ps.-Isidor (Hinschius, Decretales 364), Langfassung; daher nicht in seinem Ps.-Isidor-Exemplar in* Kues, *Hosp.-Bibl., Hs. 52. Das Exzerpt erscheint in* De conc. cath. *n. 197 mit derselben Jahreszahl statt richtig:* dclxxi *(Ära Hispanica). Ebendort im übrigen richtig* secedat *gegen* recedat *(Z. 383), wie das ganze Zitat in* Nr. 520 *die Vorlage nur sinngemäß wiedergibt.*

[153]) *S.u.* Nr. 572 *Z. 41f.*

[154]) *S.u. Z. 878.*

[155]) *S.o.* Nr. 476 *Z. 46f. mit Anm. 44; im besonderen* Nr. 572 *Z. 41f.*

[156]) *c. 2 und c. 6 D. XVII. Zur häufigen Zitierung von c. 2 durch NvK s. MFCG VIII 86.*

[157]) *c. 8 D. XXI. Dieselbe Stelle im* Dialogus (Nr. 488) *n. 21 Z. 14. Vgl. im übrigen unten Z. 473f.;* Nr. 572 *Z. 83f.;* Nr. 599 *Z. 108f.*

[158]) *c. 8 D. XCIII.*

[159]) De baptismo contra Donatistas *II c. 3; CSEL LI 178. Dieselbe Stelle schon in* De conc. cath. *n. 83 Z. 16–19. S.o.* Nr. 468 *Anm. 25.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

patriarchali, ut in bulla patriarche habetur, que inseritur 19e sessioni.[160]) Quapropter si nos Grecos pro catholicis habuissemus, ab inicio eis non concurrentibus incongrue dixissemus Basiliense concilium universam ecclesiam representare, cum solum occidentalem representasset. Ita et post Grecorum reduccionem non potuit universam ecclesiam representare, eciamsi concilium fuisset.[161]) Sed cum solum 'concilium' universam 'militantem ecclesiam representans' sit illud plenarium, de quo loquitur concilium Constanciense, 'cui' omnis, 'eciamsi papalis dignitatis' fuerit, 'obedire tenetur'[162]), ut eciam Basilienses semper confessi sunt, hinc patet ipsos post Grecorum unionem eciam secundum sua principia in dm n. papam nichil potuisse.

Scientes hoc se evadere aliter non posse, non verentur spiritum sanctum, sanctam Romanam ecclesiam et sacram ycumenicam synodum de mendacio arguere, dicentes hoc non esse verum, quod Greci sint reducti. Sed bulla aurea imperatoris Grecorum cum subscripcione apocrisariorum et xxviii ⌊archi⌋episcoporum ⌊Grecorum⌋ et bulla sanctissimi d. nostri pape atque diffinicio synodica ycumenici concilii[163]), quam principes nostri ab apostolica sede receperunt[164]), contrarium ostendunt. Quibus pocius credendum est quam illis talibus viris, qui eciam fingunt d. n. omnia simulate cum Grecis egisse propter destruere auctoritatem conciliorum, cum constet, ut eciam casus habet, preter intencionem di n. concilium in occidente habitum, quoniam ordinaverat in Constantinopoli reduccionem fieri, si concilium Basiliense acquievisset.[165])

403–404 representasset *durch NvK verbessert aus* representabat 404 potuit *durch NvK verbessert aus* potuisset 411 mendacio *von NvK über getilgt* mandato 418 Constantinopoli: Constantinopolim

---

403 universam: universalem *SWiML* 404 reductionem Grecorum *SWiL* 405 ecclesiam militantem *SWiPL*

Randbemerkungen in SPM: 402 Respondetur quod priusquam accesserunt Greci Florentie et Bononie dicebant esse concilium *(Segovia) S* Ecce forte argumentum de congregacione universalis ecclesie *M* 404 Et tamen concilii Constanciensis tempore nulla dicebatur esse unio Grecorum *(Segovia) S* 412 De reductione Grecorum et fide adhibenda *M*

---

[160]) *In der Bulle des Patriarchen (s.o. Anm. 150) ist das zwar nicht ausdrücklich gesagt, ergibt sich aber aus der Anrede:* revmis cardinalibus Romane ecclesie et revdis episcopis et omnibus aliis devotis congregatis in synodo Basiliensi. *Dagegen heißt es über das angestrebte gemeinsame Konzil:* concilium ycumenicum.

[161]) *Über eben dieses Thema handelten schon ausführlich* De maioritate auctoritatis (Nr. 174) *und* De conc. cath. *n. 67f.*

[162]) *COD 409.*

[163]) *Unionsbulle* Laetentur coeli *von 1439 VII 6; CF I, II 68–79 Nr. 176; COD 523–528. Das Florentiner Exemplar (s. Abb. bei Gill, Council 295) zeigt neben der Unterschrift des Kaisers 32 Unterschriften von Geistlichen, die teils auch im Namen Abwesender geleistet werden, so daß insgesamt 39 kirchliche Autoritäten zu zählen sind; Gill, Council 296 Anm. 1. Davon sind 22 Patriarchen und Metropoliten; hinzu kommen noch 4 Bischöfe. Die von Hofmann, Konzilsarbeit in Ferrara 408, aufgestellte Liste enthält in exakter Übereinstimmung mit NvK 28 orientalische Bischöfe als Konzilsteilnehmer. Die Zahl von 28 "Erzbischöfen" nennt NvK auch in seiner Vita* Nr. 849 *Z. 5.*

[164]) *Mindestens 310 Exemplare sind hergestellt worden; Gill, Council 298 Anm. 1. Deutsche Adressaten sind in RTA XIV 305f. zur Nr. 171 zusammengestellt. Eine Gesamtübersicht namentlich bekannter Empfänger s. CF I, II p. XV.*

[165]) *S.o. Z. 344–347.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Solent obicere dm n. 'ante Grecorum adventum concilium transtulisse Ferrariam'.[166]) Sed casus tollit argumentum. Nemo sane mentis negare potest summo pontifici in tali casu pro conservacione unitatis et ne Grecorum reduccio inpediretur hoc potuisse[167]), maxime qui ad casum et ad translacionis bullam advertit. Quando enim ecclesia per orbem diffusa et principes contradixerunt, ne hoc fieret, et illi pauci emuli passionatissimi propter confirmacionem eleccionis partis presidencium in suum capud ita sevire sub nomine concilii attemptarunt et se scismaticos in illa particularitate constituerunt, in summum pontificem iudicis et actoris partes sua sponte sibi vendicando[168]), se ipsos ad concilii celebracionem inabilitando, universalis ecclesie consenssu eis deficiente, dominus noster pocius ostendit eos non facere concilium, qui ad scisma properarunt[169]), quam ab eis conciliarem auctoritatem auferret, qua se indignos effecerunt. Et ut ecclesia sciret pontificem iniuste diffamari[170]), adiecit papa[171]) se velle ostendere 'innocenciam' in concilio, ad quod eos, qui ipsum diffamaverunt, cum salvo conductu advocavit. Non igitur facta est translacio illa sine causa, sed ob urgentissimas necessarias et laudatissimas vitandi scismatis[172]) causas per omnes orbis christiani naciones, reges et principes acceptas. Nec fugere voluit, qui se obtulit id acturum, per quod de sua innocencia constaret, et in eo loco, ubi hoc potuit. Nam non tenetur accusatus accusatores sequi, sed e converso, dicit textus iii q. vi 'Neminem'[173]) ⌈cum sequentibus⌋, ubi de hoc. Ita egit Gregorius papa sanctus — ii q. vii 'Si quis'.[174]) Unde postquam hoc solum viderant illi viri presumptuosissimi, gaudere debuerant de principis ecclesie piissima mansuetudine, et dum nullam notorietatem incorrigibilitatis in eo invenirent, deum laudare debuerant et amplius a processu abstinere, eciamsi crimina ficta non fuissent.[175]) Omnium enim doctorum una est sentencia concilium nichil posse in pontificem corrigibilem, ut notat glo. xl d. 'Si papa'[176]), ubi de hoc. Sed ipsi ostenderunt se nec salutem ecclesie nec capitis eius querere, sed facciones dyabolicas scismaticas.[177]) Hinc nulla racione aut prece principum furor eorum sedari potuit.

---

420 *vor* Solent *am Seitenbeginn getilgt* debere — concilii *(s.o. Z. 359f.)* *am Rand* Obieccio Basiliensium de translacione que precessit Grecorum adventum 421 *am Rand* Solucio 425 sevire *von NvK über getilgt* sentire 430 sciret *vom Schreiber verbessert aus* sciretur

---

Randbemerkungen in SPM: 420 Quomodo papa transtulit ante adventum Grecorum *M* 431 De purgacione pape et salvoconductu emulorum suorum *M* 432 Consilium est translatum ob causam *(Lysura) P* 441 Ecce papa corrigibilis non iudicatur a concilio *M*

---

166) *S.o. Z. 191–193 mit Anm. 66. Zum folgenden s.o.* Nr. 469 *Z. 121–123 mit Anm. 44.*

167) *So häufig; s.* Nr. 408 *Z. 36f.;* Dialogus (Nr. 488) *n. 23 Z. 7–9;* Nr. 526 *Z. 23–25.*

168) *S.u. Z. 787f. sowie* Nr. 526 *Z. 103 und* Nr. 599 *Z. 125–128.*

169) *Vgl. etwa* Nr. 468 *Z. 53.*

170) *S.o.* Nr. 482 *Z. 86f.*

171) *Nämlich in der Translationsbulle* Doctoris gentium; *s.o. Anm. 67.*

172) *S.o.* Nr. 481 *Anm. 27.*

173) *c. 16 C. III q. 6.*

174) *c. 42 C. II q. 7.*

175) *Ähnlich* Nr. 593 *Z. 151–154 und ebenso im Anschluß an den Hinweis auf* Doctoris gentium *wie oben Z. 431.*

176) *Johannes Theutonicus zu c. 6 D. XL s.v.* a fide devius *(wo freilich nicht speziell von der Konzilsgewalt über den Papst die Rede ist). Der Glossentext ist bequem zugänglich bei Tierney, Foundations 251f.*

177) *S.u. Z. 942–944.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Obiciunt xi^am sessionem, que susspendit transferentem[178]), quam dicunt d^m n. per bullam approbasse.[179]) Dico sessionem illam non ⌊loqui in casu 'nostro', sed de 'futuris' conciliis iuxta disposicionem c. 'Frequens', ut patet in textu[180]), nec⌋ ligasse pontificis manus ad conservacionem unitatis ecclesie.[181]) Intelligi enim debuit, si absque causa racionabili hoc ageret. Nec fuit illa sessio accepta aut approbata per d. n.; nam forma data s. sue in xiiii sessione habet, quomodo s. sua declaret concilium prosecucionem habuisse in illis tribus, scilicet fide, scismate et reformacione, non approbando sessiones.[182]) Fuit eciam approbacio illa per d^m n. facta concilio se offerente in illa xiiii sessione, quod eum pro 'capite' haberet et 'eius pedes ut Petri oscularetur'.[183]) Sed postquam illi pauci se erexerunt[184]) contra capud[185]) immemores eorum, que concilium unanimiter tunc promisit, eciamsi d^s n. approbasset illam sessionem, eam tamen servare fidei fractoribus non tenebatur nec quovis modo debebat, nisi et ipsi ab istis scandalis cessassent. Videbitur eciam statim infra, quam iniquus atque nullus ille citacionis seu monicionis actus fuerit, ut luce clarius constet obieccionem illam non esse nisi 'fumum caligine plenum, oculos stolidorum obtenebrantem'.[186]) Et hoc de primo.

⌊Circa 2^m est⌋ primo considerandum, si in summum pontificem unicum et indubitatum, ⌊qui se non submisit,⌋ sentencia per sinodum ferri potest extra casum, ubi in dampnatam heresim incidit. Hoc oportet absque hesitacione certum esse; in dubio enim hoc non licere manifestum est. Oportet enim iudicis cuiuscumque fundatam esse iudicandi potestatem. Sed quia Basilienses dicunt universali concilio hanc esse indultam potestatem, ipsi habent hoc probare, cum hoc nondum sit notorium ⌊nec⌋ per universam ecclesiam sit receptum nec sit in practica, de qua constet, hoc visum, quod ⌊scilicet⌋ unquam synodus unicum indubita-

---

445 *am Rand* Obiectio 446 *am Rand* Responsio 448 racionabili *durch NvK verbessert aus* racionali 450 declaret *durch NvK verbessert aus* declarat 458 obtenebrantem *durch NvK verbessert aus* obtenebrans 460 *vor* est *getilgt* pri *am Rand* 2^a pars de processu 463 *am Rand* Quomodo dubium est an processus fieri possit 465 nec *von NvK über getilgt* et 466 scilicet *vom Schreiber oder von NvK ergänzt*

---

446 loqui — 447 nec *fehlt SWiK* 454 que: iure *MHPK* 458 obtenebrantem: obtenebrans *SWiMHPK* 460 est *fehlt M* 461 per sinodum *fehlt H* ferri: sentenciam fieri *SWi* fieri *P*

Randbemerkungen in SPM: 445 Solucio ad decretum xi sessionis de suspensione *M* 450 Ecce quomodo papa approbavit concilium et eius decreta *M* 460 2^a pars principalis *M*

---

[178]) *COD 467 Z. 8–32. S.o.* Nr. 469 *Anm. 33.*

[179]) *Gemeint ist offensichtlich (s. Panormitanus, RTA XVI 451 Z. 26f.) die zweite Bulle* Dudum sacrum *von 1433 XII 15 (Mansi XXIX 78–89; MC II 565–574), die aber weder die 11. Session noch die anderen bis dahin abgehaltenen Sessionen ausdrücklich billigt, sondern lediglich die Fortsetzung des Konzils seit der von Eugen IV. Ende 1431 verfügten Auflösung als legitim erklärt. So dann unten Z. 449ff. Vgl. auch* Nr. 476 *Z. 28f. mit Anm. 26.*

[180]) *Vgl. COD 466 Z. 10–12:* ne scandala, quae . . . diebus nostris contigerunt, futuris temporibus in perniciem ecclesiae repullulent, statuit *usw. Ebenso* Nr. 599 *Z. 200. Vgl. auch* Nr. 526 *Z. 33–36.*

[181]) *S.o.* Nr. 468 *Z. 131f.*

[182]) *Eben so die in der 14. Session verabschiedete* forma adhaesionis*; Mansi XXIX 73CD; MC II 510.*

[183]) *Mansi XXIX 74C und MC II 511 (unter Bezugnahme auf* Cogitanti*). S. auch* Nr. 476 *Z. 31f. mit Anm. 29.*

[184]) *S.o.* Nr. 480 *Anm. 80. Ebenso oben Z. 36f.*

[185]) *S.u.* Nr. 526 *Z. 69f. und 135f. Vgl. auch* Nr. 473 *Z. 11f. mit Anm. 10.*

[186]) *S.o. Z. 59–61.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

tum pontificem synodica auctoritate iudicaverit, nisi se sponte submitteret.[187]) Adducunt eciam illi huius sentencie pro se ritum patrum atque synodicas diffiniciones simul et raciones. Nam papam 'ad' ius 'vocari posse' per synodum 'non' legitur in 'canonibus'; sed ipsi sunt 'canones', qui dicunt Romanum pontificem 'ad nullius commeare iudicium' — ix q. iii 'Ipsi sunt'[188]) et xxii d. 'Qua tradicione'[189]) —, et sanctus Iulius papa in epistola ad orientales, que incipit 'Decuerat'[190]), hoc ostendit. Non enim potest iudicari princeps et capud ecclesie et concilii[191]) a concilio; tale enim 'acephalum ⌈concilium'⌉ foret — 21. d. 'Submittitur'.[192]) 'Totum' enim 'corpus ecclesie habet auctoritatem' ab illo 'principatu', quem deus 'posuit' in pontifice Romano — xi d. 'Nolite errare'[193]), De consecracione d. i 'Basilicas'[194]) —, et nichil est in ecclesia, quod non sit prioriter 'in Petro' et eius successore et per eius medium in aliis[195]) — xix d. 'Ita dominus'.[196]) Fluit igitur a capite ecclesie, ubi est 'plenitudo potestatis'[197]) — De usu pallii 'Ad honorem'[198]), ii q. vi 'Decreto' et c. 'Qui se scit'[199]) —, omnis potestas contractaque est in ecclesia, ut probatur ibidem et optime in c. 'Significasti' De eleccione.[200]) Ipse enim 'imponit prelaturas' aliis atque ipse est 'capud' illius ecclesie prelatorum, qui regimen ecclesie habent, et omnes rectores eius 'membra', ut ibidem.

Si in ecclesia est iudicandi potestas, in ipso est ut in principe. Et forte ob hoc Marcellus papa ⌈et martir⌉ dicit in v c. suorum decretorum ipsum esse iudicem tocius ecclesie.[201]) Non est igitur intelligibile, quomodo iudex iudicetur ab hiis, quorum iurisdiccio ab ipso primo derivatur seu medio eius, cuius potestas ligandi et solvendi a deo est inmediate et in aliis

---

468 *am Rand* Opinio quod non cum racionibus infra 471 tradicione: contradicione 482 forte *von NvK über getilgt* forme*(?)* et

---

471 tradicione: contradicione *W* contradictione *SWiMPK* tradicione *H*

Randbemerkungen in SPM: 469 An papa vocari in ius possit per synodum *M* 476 Nichil est in ecclesia quod non sit prius in Petro *(Lysura) P*

---

187) *S.o.* Nr. 481 *Z. 227 und 236f.*

188) *c. 16 C. IX q. 3.*

189) *c. 5 D. XXII.*

190) *Nach Ps.-Isidor; Hinschius, Decretales 456–461. Dasselbe Schreiben wird in* De conc. cath. *n. 72 genannt.*

191) *S.o. Z. 351f.*

192) *c. 8 D. XXI.*

193) *c. 3 D. XI.*

194) *c. 6 D. I De consecratione.*

195) *S.o.* Nr. 476 *Z. 14 mit Anm. 11.*

196) *c. 7 D. XIX; s.o.* Nr. 476 *Z. 14 mit Anm. 11.*

197) *S.o.* Nr. 476 *Z. 13 mit Anm. 9.*

198) *c. 4 X de auct. et usu pallii I 8.*

199) *c. 11 und c. 12 C. II q. 6.*

200) *c. 4 X de elect. I 6. Die zwischen den Belegen eingeschalteten, die Quellen nur teilweise wiedergebenden Zitate durchsetzen diese mit Begriffen der cusanischen Theologie; vgl. etwa* fluit *(Z. 477; doch s. dazu auch c. 7 D. XIX:* diffunderet *und unten Anm. 207)*, contracta *(Z. 479). Dazu auch unten Z. 546–549.*

201) *Wohl nach Ps.-Isidor (Hinschius, Decretales 224), wenngleich die Stelle in* Kues, *Hosp.-Bibl., Hs. 52 f. 27v, keinen Randhinweis des NvK zeigt. Dieselbe Dekretale zitiert NvK schon in* De conc. cath. *n. 72 mit derselben Einführung:* Ita dicit Marcellus papa et martir in 5. c. decretorum suorum, *statt richtig:* 2. c. *Zu* iudex ecclesie *s. o.* Nr. 468 *Anm. 58. In der angeführten Dekretale findet sich diese Formulierung nur sinngemäß.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

nonnisi eo mediante[202]), ut ait sanctus Leo.[203]) Ita nemo nisi in 'unitate' cum eo videtur aliquid posse, cum ipse sit in omnibus principatum tenens, que in ecclesia reperiuntur — facit 24. q. 1. 'Quicumque'[204]), 7. q. 1. 'Scire debes'[205]), xciii di. 'Qui kathedram'.[206]) Et ob hoc ait Optatus ⌈Mileuitanus⌋ contra Parmenianum li.ii, quod 'qui contra Petri kathedram militant', se a potestate ligandi et solvendi subtrahunt, quia inde fluit.[207]) Et ob hoc, ut scribit ⌈Leo⌋[208]) ix^us^ contra presumpciones Michaelis Constantinopolitani in x c., sacra Nicena synodus statuit Romanum pontificem non posse iudicari a quoquam.[209]) Hoc probatur ii q. vii 'In sancta Nicena', ubi racio ponitur illius Nicene constitucionis, cur summus pontifex iudicari non possit.[210]) Idem probat⌈ur⌋ xvii d. ⌈§⌋ 'Hinc eciam'[211]), 21. d. 'Nunc autem'[212]), ubi concilia fatentur papam 'iudicari' non posse et 'in ipsum sentenciam proferre non licere', sed 'causam eius' aut 'deo' aut sibi remittendam. Ita dicit glo. ii q. v 'Mandastis'[213]), et legitur in Romano concilio presidente Siluestro[214]), ubi et Constantinus imperator interfuit cum cclxxxiii[215]) episcopis, hoc diffinitum per racionem, quia nemo iudicari debet, nisi accusetur. 'Accusari' autem superior ab inferiori non debet, sed a pari, ut est textus ii q. vii

---

486 nemo *von NvK über getilgt* non *nach* eo *getilgt* non 491 Leo *von NvK über getilgt* Gregorius

---

494 § *fehlt MHP*

Randbemerkungen in SPM: 492 Papa non iudicatur *M*

---

[202]) *S.o.* Nr. 476 *Z. 14f. mit Anm. 12. Zu* mediante *s.o. Z. 476f.; die Formulierung entstammt nicht dem Leo-Text.*

[203]) *Sermo IV c. 3; PL 54, 151.*

[204]) *c. 27 C. XXIV q. 1.*

[205]) *c. 7 C. VII q. 1.*

[206]) *c. 3 D. XCIII.*

[207]) De schismate Donatistarum *II c. 5 (CSEL XXVI 39 Z. 18–20), c. 8 (44 Z. 12–20:* nam et fontem *usw.) und c. 9 (Z. 4:* vos rivum concisum a fonte*). Die Stellen sind schon ausführlich zitiert in* De conc. cath. *n. 56.*

[208]) *Neben teilweise richtiger Zitierung des nachfolgend genannten Werkes unter dem Namen Leos IX. in* De maioritate auctoritatis (Nr. 174) *n. 27 und n. 28 erscheint dort aber auch schon Gregor IX. als Verfasser; n. 3 Z. 5. Beide Autoren nebeneinander auch in* De conc. cath.*; Leo: n. 19 Z. 9 und n. 67 Z. 3, Gregor: n. 147 Z. 3 (in den erhaltenen Handschriften). Zuschreibung an Gregor IX. ebenso noch in Sermo XXI (h XVI 322 n. 6 Z. 4); wie unsere Hs. W zeigt, zunächst auch noch in* Nr. 520, *an dieser Stelle von NvK dann aber korrigiert. Die von Krämer, Konsens 41 Anm. 68, gegebene Erklärung für den Irrtum, NvK habe die Stelle in* De conc. cath. *n. 147 aus dem Dekret exzerpiert (demgegenüber Helwig von Boppard eher an originalen und ungekürzten Texten gearbeitet habe), ist abwegig, weil sich das von NvK unter dem Namen Gregors zitierte Kapitel im Decretum überhaupt nicht findet. Offensichtlich hat Krämer die recht plausible Erklärung von Kallen in der Anm. zu* De conc. cath. *n. 147 Z. 4–11 falsch verstanden. Vgl. im übrigen meinen Hinweis zu* De maioritate auctoritatis *n. 3 Z. 5. Möglicherweise ließ sich NvK durch eine Handschrift mit falschem Titelautor beeinflussen; vgl. ähnlich* Nr. 408 *Anm. 35.*

[209]) *PL 143, 751 AB.*

[210]) *c. 4 C. II q. 7.*

[211]) *post c. 6 D. XVII.*

[212]) *c. 7 D. XXI.*

[213]) *Johannes Theutonicus zu c. 10 C. II q. 5 s.v.* potuissem: Quia papa a nullo potest iudicari . . . nec etiam ab universali concilio, ut xvii di. § Hinc etiam.

[214]) *Hinschius, Decretales 449. S. auch* Nr. 599 *Z. 185.*

[215]) Kues, *Hosp.-Bibl., Hs. 52 f. 32^v^, hat wie der bei Hinschius wiedergegebene Text:* CCLXXVII. *Kein Randzeichen des NvK.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

'Clericus' eiusdem concilii Siluestri[216]) ⌊et c. 'Ipsi apostoli'⌋.[217]) Quapropter summus iudicari nequit. Hoc eciam ex 'sentencia' sancti Dionisii ad Demophilum probatur[218]), qui ait non esse iusticiam in 'perversitate ordinis', scilicet ubi eciam criminosus a minori in gradu iudicaretur. Et ob hoc ait textus xcvi d. 'Quis dubitet'[219]): 'Nonne miserabilis insanie esse cognoscitur, si filius patrem, discipulus magistrum sibi conetur subiugare et iniquis obligacionibus illum sue potestati subicere, a quo credit non solum in terra, sed in celis se ligari posse?' Hinc 'presumptuositatem Dioscori' in Ephesina 2ª synodo presidentis concessione imperiali et sibi adherencium 'in tantum da⟨m⟩pnavit sancta Calcedonensis' synodus — xxi d. 'In tantum'.[220]) Et Augustinus ait Sardicense concilium pocius hereticorum fuisse quam catholicorum, quia in sanctum Iulium papam sentenciam dare presumpsit.[221])

Multos doctissimos viros huius sentencie esse constat pro hac parte scribentes et allegantes, maxime occasionem recipientes ex scissura, que Basilee concilii nomine facta est, dicentes multo consulcius esse in unitate ecclesie pati malum prelatum quam audaciam auctoritativam prestare cuicumque congregacioni rebellandi et ecclesiam scindendi et se ipsos in regimen intrudendi[222]), ut nunc factum est. Illi ea, que ab adversa parte obiciuntur, faciliter solvi posse arbitrantur. Nam ubi alia pars ait omnia illa dicta, quod nemo iudicare potest primam sedem, intelligi debere distributive, non collective seu synodice[223]), respondent illam glo. non posse stare; nam diffinitum fuit 'in Nicena' synodo, quomodo 'accusaciones' clericorum in conciliis diffiniri debent — iii q. vi 'Neminem'[224]), ⌊similiter⌋ v q. iiii 'Nullus episcopus'[225]) cum similibus. Si igitur diffinitum est generaliter nullum episcopum nisi in legittima synodo iudicari posse et dicitur papam a nemine iudicandum, manifestum est hoc necessario ⌊eciam⌋ de concilio intelligendum, uti concilia intellexerunt — xvii d. § 'Hinc eciam', ibi: 'Cognita auctoritate Symachi pape' etc.[226]), et xxi d. 'Nunc autem'[227]), ubi pro causa concilia illa allegant.

---

514 *am Rand* Solucio obieccionum 521 eciam *vom Schreiber ergänzt*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 517 *über* accusaciones: id est rem

---

Randbemerkungen in SPM: 503 Contra avisamenta vestra reiecta *M* 506 Ecce reprobantur concilia *M* 515 Ad illa: Nemo primam sedem iudicat *M* 519 Qualiter clerici in conciliis iudicantur et episcopi *M*

---

[216]) *c. 10 C. II q. 7.*

[217]) *c. 38 C. II q. 7.*

[218]) *Brief 8 des Pseudo-Dionysius an den Mönch Demophilus; Migne, Patrologia Graeca 3, 1083–1100, hier: 1087C. NvK besaß die Übersetzung in Cod. Cus. 45f. 87ᵛ–89ʳ (die genannte Stelle: f. 88ᵛ); doch hat er für das Zitat nicht diese Version benutzt (z.B. fehlt in ihr* sententia*), zu der er im übrigen am Schluß mit Recht bemerkt, damit Textkenntnis aus anderer Quelle anzeigend:* Hic deficit multum *(s. Marx, Handschriften-Sammlung 41).*

[219]) *c. 9 D. XCVI.*

[220]) *c. 9 D. XXI. S. auch* Nr. 599 *Z. 89–92.*

[221]) *Wahrscheinlich:* Augustinus ad Glorium, Eleusium et alios *c. 3; CSEL XXXIV 113f. NvK zitiert dieses Werk öfters (s. h XIV 477 und unten Z. 536–538), dagegen nie die in RTA XVI 422 Anm. 16 noch in Erwägung gezogene Schrift* Contra Cresconium Donatistam.

[222]) *S.o.* Nr. 481 *Z. 254–256 mit Anm. 113.*

[223]) *S.o.* Nr. 480 *Anm. 86.*

[224]) *c. 16 C. III q. 6.*

[225]) *c. 1 C. V q. 4.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Ad id vero, quod alia pars octavam synodum allegat in c. 'Diffinimus'[228]) in § 'Porro'[229]), ubi dicitur, 'si universalis synodus fuerit congregata et quevis ambiguitas de Romanorum ecclesia' exorta, 'oportet' eam 'cum convenienti reverencia' discutere et in ea 'proficere aut profectum facere', respondent isti id, quod sequitur, solvere argumentum. Nam additur: 'Non tamen audacter sentenciam dicere in Romanorum papam.' Nam discutere et videre possunt patres 'cum convenienti reverencia' ea, que obiciuntur, ut dicitur eciam ii q. v 'Mandastis'[230]), sed non sentenciam ferre, quia 'deus' sibi 'reservavit' potestatem sententiandi, ut dicit textus ix q. iii 'Aliorum' et c. 'Facta'.[231]) Et ob hoc patres in concilio, de quo in § 'Hinc eciam'[232]), 'causam deo' remiserunt per viam statuti, ut patet in subscripcione ibidem posita. Probatur illud optime iii q. vi 'Quamvis'[233]), ubi concilium discutere potest, sed non sentenciare, quia papa, qui est supra concilium illud, sibi reservavit potestatem sentenciandi et terminandi.

Ad hoc autem, quod de Augustino obicitur ad Glorium et Eleusium scribente, quomodo 'restabat plenarium concilium' post iudicium Melchiadis pape, in quo de ipso iudice et iudicio eius iudicari potuisset etc.[234]), respondent non illam fuisse intencionem Augustini, quasi iudicandi potestas supra summum pontificem sit in plenario concilio; nam ipse fatetur 'post' Christum 'omnes causas magisterii in Petro' principe ecclesie esse, ut in libro 'Questionum veteris et novi testamenti' q. lxxix ait.[235]) Si igitur in Petro et eius successore eadem est potestas — ut idem videtur affirmare in epistola, quam ipse, Alipius et Fortunatus scribunt ad Generosum[236]), et per omnes hoc tenetur 19. d. 'Sic omnes'[237]), xxiiii q. 1. 'Quoniam vetus' et c. 'Hec est fides'[238]), vii q. 1. 'Factus est'[239]) cum infinitis similibus —, tunc omnis potestas, que est explicata in ecclesia, est in papa ut in principio causali compli-

536 Eleusium *durch NvK verbessert aus* Elusium scribente: scribens *(so auch alle anderen Hss.)*
542 Alipius *vom Schreiber verbessert aus* Elipius

536 Eleusium: Clusium *SWi* Elusium *HPK* Elensium *M*

Randbemerkungen in SPM: 526 O qualis reverentia habita est Basilee docet eorum monitorium scandalosum *M* 530 Quod papa sit supra concilium *P* 534 Ecce papa supra concilium *M* 537 Ecce contra Achillem Basilien(sium) op(time) *M* 540 Nota dictum Augustini *(Lysura) P* 545 Potestas ecclesie est in Petro *(Lysura) P*

226) *post c. 6 § 1 D. XVII. Statt* cognita *hat der Text bei Friedberg allerdings* congregata.
227) *c. 7 D. XXI.*
228) *c. 7 D. XXII.*
229) *COD 182. Allerdings bildet weder* Diffinimus *einen Teil von* Porro *noch umgekehrt. Dagegen dasselbe Zitat mit der richtigen Einführung in* De conc. cath. *n. 154:* in canone 21, qui incipit 'Dominicum sermonem § Porro', cuius *(nämlich:* canonis*)* pars habetur 22 di. 'Diffinimus'.
230) *c. 10 C. II q. 5.*
231) *c. 14 und c. 15 C. IX q. 3. Vgl. auch* Nr. 484 *Z. 15f. mit Anm. 14.*
232) *post c. 6 § 1 D. XVII. S.o. Z. 496.*
233) *c. 7 C. III q. 6.*
234) *CSEL XXXIV 101. Dieselbe Stelle schon in* De conc. cath. *n. 149.*
235) *Ps.-Augustinus; CSEL L 135.*
236) *CSEL XXXIV 152–154. Dieselbe Stelle ist in extenso zitiert in* De conc. cath. *n. 52. Vgl. auch* De usu communionis (Nr. 171) *p II/2 f. VI[v], Sermo XXI n. 8 Z. 15–17 (h XVI 324) und* Nr. 468 *Z. 75f.*
237) *c. 2 D. XIX.*
238) *c. 25 und c. 13 C. XXIV q. 1.*
239) *c. 5 C. VII q. 1.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

catorie[240]), ut ipse possit omnia, que omnes et plures, si essent. Quare non est sentencia Augustini superioritatem esse in concilio super papam; sed pocius videtur voluisse in ea questione ⌊allegata⌋ omnem concilii potestatem in suo magisterio a causa omnis magisterii Petri fluere, ut dicit c. 'Significasti'[241]) et ⌊veteres⌋ doctores theologi pene omnes. Sed de Melchiade hoc dixit, quia datus fuit commissarius a Constantino et post sentenciam heresim obiciebant Melchiadi. Poterant igitur in hoc recursum habuisse ad universalem synodum, cuius hec sunt verba 'De unico baptismo' quasi circa finem[242]): 'Huc accedit, qui a Melchiade tunc episcopo Romane ecclesie presidente ex precepto Constantini imperatoris, ad quem totam illam causam accusatores episcopi Carthaginensis ecclesie Ceciliani per Anulium proconsulem detulerunt, idem Cecilianus innocens pronunciatus est; de quo iudicio cum maiores istorum importunissima pervicacia memorato imperatori quererentur', quomodo[243]) 'non plene neque recte fuerat examinatum atque depromptum, nichil de Melchiadis tradicione vel thurificacione dixerunt, ad cuius audienciam nec venire utique debuerunt, hoc pocius ante suggerentes imperatori aut, ut suggereretur, instantes, quod apud traditorem codicum divinorum et ydolorum sacrificiis coinquinatum causam suam agere non deberent.' Hec ibi. De hoc idem Augustinus contra Parmenianum[244]) et in aliis locis.

Ad id autem, quod de Constanciensi concilio obiciunt, quomodo ibi diffinitum sit eum, 'qui papalis dignitatis' est, 'obedire' debere concilio 'in fide, scismate et reformacione' et, ubi 'contumaciter' resisteret, eum puniri posse 'ad iuris' remedia 'recurrendo'[245]), respondent illud intelligendum esse secundum tunc currentem casum, quia dicit: in 'presenti scismate et de reformacione in capite et membris' quo ad tempus ⌊illud⌋ scismatis[246]); nam tunc omnia remedia, ut ad unitatem deveniretur, iuris ⌊fuere⌋ propter dubium iuris contenden-

---

563 *am Rand* Obiectio de Constanciensi concilio 568 deveniretur *durch NvK verbessert aus* deveniatur *vor* iuris *getilgt* sunt *nach* fuere *fast unleserlich gemacht* Si enim concilium universalem ecclesiam in unitate reformaret, statuens ut ei quisque obediret propter dubium *mit breiter Feder auf unleserlich gemachtem Ersttext*

---

547 super: supra *HP* 557 recte: rite *SWi* 563 de *fehlt SWi* ibi: ibidem *SWiMK* 567 in membris *SWiM* illud: illius *SWiH* 568 iuris fuere: fuere iuris *M* propter dubium *fehlt SWi*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 556 *über* pervicacia: Id est importunitas ad petendum 563 *am Rand* Hic nota

---

Randbemerkungen in SPM: 563 Ad decreta concilii Constanciensis de superioritate etc. *M*

---

[240]) *Dies der ekklesiologische Grundgedanke im Brief an Rodrigo Sánchez* (Nr. 516), *durch die Zitatformulierungen in Z. 476–480 schon vorbereitet. Vgl. auch Sigmund, Nicholas of Cusa 266f.*

[241]) *c. 4 X de elect. I 6.*

[242]) *CSEL LIII 29.*

[243]) *Statt des für NvK charakteristischen Germanismus* quomodo *hat Augustinus hier natürlich* quod.

[244]) *CSEL LI 29.*

[245]) Haec sancta; *COD 409 Z. 24–34.*

[246]) *COD 409 Z. 17f. und Z. 26f.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

cium. Obediendum ⌊enim erat tunc in illo antiquo scismate, quando universa per orbem ecclesia nullum contendencium unquam pro unico pontifice receperat, ut in eo dubio⌋ ad unitatem devenit. ⌊Si igitur illa ordinacio facta fuit, ut⌋ 'facilius et securius ⌊ad' unitatem deveniretur⌋[247]), ut dicit sessio quinta ⌊eiusdem concilii⌋[248]), ubi hec acta sunt — ⌊quo⌋ casu intelligi debet id quod dicitur ibidem de punicione et remediis iuris —, non 'debet' hoc ibi 'pro remedio' inventum tempore scismatis ad tempus unitatis extendi — i q. vii 'Quod pro remedio'[249]) —, ne pariat contrarium effectum, scilicet ne id, quod pro unitate adipiscenda ordinatum fuit, scisma faciat, uti modo vidimus Basilee. Et ita visi sunt patres illud intellexisse. Eciam Martinus papa propter illam ordinacionem non mutavit formam celebrandi concilia, quando dedit potestatem presidentibus Senis, ut sua 'auctoritate concilium dissolverent aut transferrent', et quando non aliud 'gratum habere' voluit, quam quod sui presidentes de consilio concilii aut consenssu diffinirent.[250]) Ex quibus clare conspicitur Martinum papam non intellexisse per illam ordinacionem observanciam antiquam mutatam et se nunc plus concilio subesse, quam ante concilium Constanciense Romani pontifices subfuerunt, quorum vestigiis inherebat; nec tamen ob hoc, quasi male intelligeret Constanciense concilium, reprehensus legitur.

Dicunt igitur, si ille ordinaciones tempore unitatis locum habere debent, tunc oportet, ut referantur termini ad papam et alios secundum cuiusque condicionem; nam iuris reme-

---

569 Obediendum *gehörte mit nachfolgend getilgt* est alioquin *ursprünglich noch zu dem zuvor getilgten Satz, der demnach lautete:* Si enim concilium — reformaret, statuens — obediret, propter dubium — obediendum est; alioquin *usw. wie weiter unten* 569–570 enim — dubio *von NvK am Rand ergänzt mit Verweiszeichen nach* Obediendum *auf von NvK zunächst ergänzt und dann wieder getilgt* erat enim ut, *womit statt des getilgten* est alioquin *offenbar der Anschluß von* obediendum *an* ad unitatem *(Z. 570f.) erreicht werden sollte, ehe dieser Versuch durch die längere Randergänzung hinfällig wurde* 570 *nach* dubio *noch zum eigenhändigen Nachtrag gehörend und dann wieder getilgt* a *mit Ansatz eines weiteren Buchstabens (wohl* ad*)* 571 *nach* unitatem *getilgt* non posset devenit *von NvK verbessert aus* devenire, *doch so flüchtig, daß statt* devenit *auch* devenitur *gelesen werden könnte; der ursprüngliche Satz lautete demnach* alioquin ad unitatem non posset devenire Si — ut *von NvK über getilgt* Si igitur illa ordinacio facta fuit ut 571–572 ad unitatem deveniretur *von NvK über getilgt* ad unitatem deveniretur 572 quo *von NvK ergänzt über getilgt* tunc in eo *nach* casu *von NvK ergänzt und wieder getilgt* antiqui et dubii scismatis 573 *nach* iuris *von NvK ergänzt und wieder getilgt* quia *über getilgtem Zeilentext* contra inobedientem procedi posse ad privacionem et ibi actum fuit et 577 *nach* papa *getilgt* qui *am Rand* Nota bene

---

569 antiquo *fehlt SWi* 571 devenit: deveniri *S* devenire *Wi* devenitur *M* posset deveniri *K* securius: sic *mit nachfolgender Lücke SWi* 572 quo: tunc in eo casu *K* 573 id: illud *MH* non: et non *K* 574–575 remedio: remediis *SWi* 577 papa qui *(aus* qui⟨ntus⟩*?) SMHPK* 581 se: sic *SWi*

Randbemerkungen in SPM: 571 De constitucione Frequens *(Lysura) P* 577 Ecce papa Martinus sensit de decretis Constancien(sibus) aliter quam Bas(iliensibus) *M*

---

[247]) *S.o.* Nr. 482 *Z. 58f. Dazu auch der* Dialogus (Nr. 488) *n. 7.*

[248]) *COD 409 Z. 19f. Die Interpretation des NvK stimmt nicht ganz, da* Haec sancta *nämlich* unio *und* reformatio *als Aufgaben nebeneinander nennt (COD 409 Z. 20); doch sah man, wenngleich diese Konzeption dann aufgegeben wurde, die Reform zunächst als unerläßliche Voraussetzung der Einheit an.*

[249]) *c. 7 C. I q. 7:* Quod necessitas pro remedio reperit, cessante utique necessitate debet cessare pariter quod urgebat.

[250]) *Bulle* Nuper siquidem *von 1423 II 22; Brandmüller, Konzil von Pavia-Siena II 35f. Nr. 5. Die Klausel* de consilio concilii aut consensu *findet sich, auch sinngemäß, weder hier noch in der folgenden Präsidentenvollmacht* Unde dum onus *von 1423 III 25; Brandmüller II 38–40 Nr. 8.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

dium in papa criminoso non reperitur esse sentencie prolacio, que sepius pareret scisma quam remedium. Si igitur hoc remedium prolacionis sentencie non reperitur in iure aliquo cautum, non possumus hoc ita contra iuris determinacionem interpretari. Unde cum remedium iuris sit non obedire prelato in hiis, que contra deum et universalem statum ecclesie Christi existunt, ut est concors omnium sentencia, tunc prelato ecclesie ⌈eciam⌋ pessimo per non-obedienciam resistitur, ubi ecclesiam destruere vellet[251]); et hoc est remedium sine scismatis periculo, et est optimum et equissimum. Quare illi conclusioni papam iudicari non posse non propter personam pontificis, sed conservacionem unitatis ecclesie, nichil, ut illi aiunt, videtur obstare posse.

Cum ⌈autem⌋ causam superioritatis concilii super papam vel Basilienses vel alii assignare volunt, dicunt[252]): Christo convenit indeviabilitas ex natura, ecclesie ex gracia, et ita concilio ecclesiam representanti; papa autem hoc privilegium non habet, quia peccare et deviare potest, sicud aliqui deviarunt. Ad hoc respondent, quomodo certum est multa concilia errasse[253]); sed [254]) concilia universalem ecclesie consenssum habencia in hiis, que sunt de necessitate salutis, non errant. Ymmo si errarent, adhuc est ibi salus; non enim potest fidelis ad impossibile obligari. Hinc decipi nequit in eo, quod ⌈tota⌋ ecclesia recepit, eciamsi alio tempore hoc correccionem receperit.[255]) 'Concilia' autem 'posteriora' corrigere 'priora' admittit Augustinus 'De unico baptismo'.[256]) Sed sicud papa est deviabilis, ita quisque aliorum; ymmo presumi debet papam minus deviabilem.[257]) 'Pro' Petro enim 'rogavit' Christus.[258]) Que efficax oracio[259]) obtinuit doctrinam veritatis in sede Petri[260]) numquam 'defecisse' — xxiiii q. 1. 'Quodcumque' in glo.[261]) et c. 'A recta' infra q. 1. quali.[262]) Quapropter si papa est deviabilis, qui est capud concilii, omnia alia membra deviare posse non est ne-

---

587 sepius *von NvK über getilgt* superius 596 *am Rand* Obiectio 598 representanti: representante 599 *am Rand* Responsio 602 tota *von NvK über getilgt* Romana

---

589 hoc: hic *SWi* 597 Christo convenit indeviabilitas: Primo convenit indeviabilitas deo *SWi*

Randbemerkungen in SPM: 588 Ecce remedium non obedire prelato *M* 598 Ecce racio superioritatis concilii supra papam *M* 600 Et quomodo ecclesia non errat *M* Multa consilia errarunt *(Lysura) P* 601 Quando concilia non errant *M* 603 Ecce concilia sequencia precedencia corrigunt *M*

---

251) *S.o.* Nr. 480 *Anm. 35.*

252) *Das Folgende ähnlich im* Dialogus (Nr. 488) *n. 18.*

253) *S.o.* Nr. 375 *Anm. 2.*

254) *Zum Nachfolgenden s.o.* Nr. 481 *Z. 120ff. mit Anm. 59.*

255) *S.o.* Nr. 481 *Z. 126–128 mit Anm. 61.*

256) De baptismo contra Donatistas *II c. 3; CSEL LI 178. Auch an der vorgenannten Stelle* Nr. 481 *Z. 126–128 folgt Z. 130f. Berufung auf dieses Werk. Dieselbe Zitierung auch schon in* De conc. cath. *n. 83 Z. 16–21.*

257) *S.o.* Nr. 475 *Z. 13f. mit Anm. 12.*

258) *Luc. 22, 32.*

259) *S.o.* Nr. 481 *Z. 113.*

260) *S.o.* Nr. 481 *Z. 115 mit Anm. 53.*

261) *Johannes Theutonicus zu c. 6 C. XXIV q. 1 s.v.* reconciliatur: . . . nisi erraret Romana ecclesia; quod non credo posse fieri, quia deus non permitteret. Arg. infra eadem 'A recta' *(s. nächste Anmerkung)* et c. 'Pudenda' *(c. 33 C. XXIV q. 1).*

262) *c. 9 C. XXIV q. 1.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

gandum, ut optime probatur ex dicto Augustini 'De nupciis et concupiscencia' dicentis[263]): Id quod dicitur 'ecclesiam non habere maculam' neque 'rugam', de 'futura, non' de 'ista' intelligendum ⌈est⌉; 'nam qui modo eam talem esse dicunt, et tamen in illa sunt, quoniam et ipsi fatentur habere peccata. Si verum dicunt: profecto, quoniam mundi non sunt a peccatis, habet in hiis ecclesia maculam. Si autem falsum dicunt, quia corde duplici loquuntur, habet in hiis ecclesia rugam. Si autem se dicunt habere ista, non ipsam, ergo se non esse membra eius nec se ad corpus eius pertinere fatentur, ut eciam sua confessione dampnentur.' Hec ille. Ecce, quod patres in concilio, qui sunt membra concilii peccabilia, non possunt dicere concilium esse ecclesiam non habentem maculam neque rugam aut indeviabilitatem, cum concilium non sit corpus mathematicum[264]), sed ex membris peccabilibus unitum, ita quod concilium in ipsis habet deviabilitatem. Nec prodest eis allegacio sancti Ieronimi xxiiii q. 1. 'Omnibus consideratis'[265]), quoniam si hoc dictum de sacerdocio, quod est in ecclesia, intelligitur, tunc de officio sacerdotali, a quo procedit 'ligandi solvendique potestas', intelligi neccesse est, quoniam est 'sine macula et ruga', cum Christus per 'ministros' operetur eciam 'malos', ut optime probatur De consecracione d. iiii 'Baptismus'[266]), ita scilicet, quod illi in hiis, que sunt de necessitate salutis, non errant, in quibus consensserint. Sed quod quisque tamen eorum atque omnes sint peccabiles et deviabiles, probatur per eundem Ieronimum xi q. 3. 'Quando'[267]) et xxxii q. 5. 'Si Paulus'[268]), ubi ex dictis Ieronimi clare habes iniusticias et impietates in ea, que est domus domini, esse posse.

Nonne hec sentencia gravissimorum virorum talis est, quod adhuc non videtur certum sentenciam dari posse in ⌈unicum⌉ Romanum pontificem? Ymmo aliis, quibus videtur papam subesse et iudicari posse, quia canonibus sanctorum tamquam membrum ecclesie subest et penis in eis contentis subicitur, excepto casu epikeie, ubi ut princeps ecclesie dispensatorie agit ob alciorem finem utilitatis vel necessitatis ecclesiam edificando[269]), tamen hoc non potest equum videri, nisi ubi ex hoc iudicio subinferretur maior publica ecclesie

---

626 q. 3.: q. 1. *(so alle Hss.)* q. 5.: q. ii *(so alle Hss., ein wegen der üblichen Schreibung von* 5 *naheliegender Kopistenfehler)* 629 *am Rand* Alia opinio

---

609 dicentis: dicens *SWiMHPKL (s.o. zu Z. 458 und 536)* 615 eius nec: illius nec *SWi* 627 habes: habetur *SWiM*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 609 *am Rand* Argumentum quod ecclesia possit deviare

---

Randbemerkungen in SPM: 609 Nota verba Augustini quod ecclesia non habet maculam *(Lysura) P* 630 Alia opinio quod papa iudicari possit *M*

---

263) *I c. 34; CSEL XLII 250f. Dasselbe Zitat im* Dialogus (Nr. 488) *n. 24 Z. 40ff. und ebendort n. 25 die Schlußfolgerung auf die* fallibilitas *des Konzils.*

264) *S.o.* Nr. 482 *Z. 32f. mit Anm. 13. Dieselbe Verbindung mit dem vorgenannten Augustinus-Zitat auch im* Dialogus (Nr. 488) *n. 24 Z. 39. S. auch unten Z. 796ff.*

265) *c. 20 C. XXIV q. 1:* alios ita esse in domo dei, ut ipsi etiam sint eadem domus dei, que dicitur edificari super petram . . ., que sponsa pulchra sine ruga et macula . . .; que domus etiam claves accepit ac potestatem solvendi et ligandi.

266) *c. 26 D. IV De consecr.*

267) *c. 23 C. XI q. 3.*

268) *c. 11 C. XXXII q. 5.*

269) *Parallelstellen s.o.* Nr. 479 *Anm. 10.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

utilitas[270]), sicud et primis. Nam quamvis papa prius fuerit 'filius ecclesie' et sit sub legibus matris, antequam in 'principem' erigatur — lxviii d. 'Quorum vices'[271]) —, et quamvis eciam ipse principatus non eximat eum ab observancia legum matris ecclesie, nisi ubi in casu dato non servit lex fini principatus, qui est edificare, tamen non est 'recedendum' a papa 'ante sentenciam' — ut viii q. iiii 'Nonne'[272]) et in sepe allegato § 'Hinc eciam' xvii d.[273]) — excepta heresi notoria, ut infra dicetur. 'Sentencia' autem numquam potest iuste ferri in eum, quando 'habet sociam multitudinem'[274]), ⌊ut⌋ 'scisma' timeatur — xxiii q. iiii 'Cum quisquis'.[275]) Quare ante omnium concordanciam, ita ut scismatis periculum sit sublatum, non potest iuste sentencia ferri. Iniuriaretur enim ecclesie, que ob correccionem cuiuscumque scindi non meretur, maxime attento quod malus prelatus non potest ecclesie tantum obesse quantum scissura. Et quia raro potest hoc accidere, quod pontifex 'non habeat defenssores' adherentes et 'sociam multitudinem'[276]), ita ut vix cum pace ecclesie iudicari possit, hinc eciam secundum illorum opinionem rarissime sentencia dari potest in eum. Concluditur igitur: Cum in unum Romanum pontificem propter hoc aut quia non putabant veteres hoc fieri posse aut propter evitare periculum non reperitur efficaciter sentenciam conciliarem datam, sed datam pocius reprehensam, omnino Basilienses ⌊hoc tempore⌋ exemplis maiorum abstinere debuissent.

Processum illum Amedistarum, si fieri potuisset, prefatis non obstantibus, adhuc scismaticum fuisse ex hoc habetur. Nam[277]) universalia 'concilia universali tradicione et consenssu fiunt et recipiuntur'[278]), ut olim Basiliense concilium diffinitive posuit in ressponssione illa famosa, que incipit 'Cogitanti', allegans ad hoc dictum sancti Gregorii 15. d. 'Sicud sancti' in fine[279]), adiciens ibidem, quod 'unitas ecclesie' conciliaris ex eo 'multo maior et perfeccior est quam unitas regis unius aut imperatoris terreni. Hic enim et errat et in varias sepe sentencias scinditur; ecclesia autem nec errat nec sibi ipsi contradicit.'[280]) Hoc idem dicit textus 'Canones' 15.d. in fine, dicens 'dissencientes non' facere 'concilium'.[281]) Ita diffi-

---

635 erigatur *durch NvK verbessert aus* erigeretur 638 *nach* papa *unleserlich gemacht* si in penam criminis incidit 640 ut *von NvK über getilgt* et timeatur *von NvK verbessert aus* timetur 651 *am Rand* Alia inductio nullitatis processus ex discordancia

---

653 fiunt: finiunt *SWi*

Randbemerkungen in SPM: 651 Tercia pars finalis contra processum *M* 653 Ecce concilia universalia que sint *M*

---

[270]) *S.o.* Nr. 481 *Z. 229f.*

[271]) *c. 6 D. LXVIII.*

[272]) *c. 1 C. VIII q. 4.*

[273]) *post c. 6 § 1 D. XVII.*

[274]) *Augustinus*, Contra epistolam Parmeniani *III c. 2 (CSEL LI 116 Z. 9). Dem unmittelbar vorhergehenden Text ist das von NvK angeschlossene Gratian-Zitat entnommen.*

[275]) *c. 19 C. XXIII q. 4 (nach Augustinus a.a.O. LI 114f.). S.o.* Nr. 479 *Z. 8.*

[276]) *Erneutes Aufgreifen von c. 19 C. XXIII q. 4 in Kombination mit dem weiteren Augustinustext a.a.O. LI 115f.*

[277]) *Das Folgende weitgehend wörtlich nach der Basler Responsio* Cogitanti *wie im* Dialogus (Nr. 488) *n. 15.*

[278]) *Mansi XXIX 248B; MC II 242. S.o.* Nr. 468 *Anm. 28.*

[279]) *c. 2 D. XV ebendort; Mansi XXIX 261BC; MC II 253.*

[280]) *Mansi XXIX 251A; MC II 244.*

[281]) *c. 1 § 7 D. XV. Zur Textabweichung* facere *statt* agere *s.o.* Nr. 468 *Anm. 33.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

nitum est in octava synodo oportere omnia illa, que de ecclesiasticis rebus synodice aguntur, omnium consenssu et unanimitate fieri. Ait enim Basilius imperator ad synodum[282]): 660
'Dicat nunc sancta et universalis synodus, si omnibus sanctissimis episcopis concordantibus atque consencientibus presens terminus depromptus est; oportet enim divina queque cum universorum conse⟨n⟩ssu et' concordancia[283]) 'in ecclesiasticis predicari et confirmari collegiis. Sacra synodus dixit: Omnes ita sapimus, omnes ita predicamus, omnes concinentes et consencientes sponte subscribimus; hoc est veritatis iudicium, hoc est iusticie decre- 665
tum.' Ad idem legitur in consilio Toletano tempore Sisinandi regis celebrato, ubi post ordinem additur[284]): 'Concilium' autem[285]) 'nullus solvere audeat, nisi fuerint cuncta determinata, ita ut quecumque deliberacione communi finiuntur, episcoporum singulorum manibus subscribantur. Tunc enim deus suorum sacerdotum interesse credendus est' conventu⟨i⟩[286]), 'si tumultu omni abiecto solicite atque tranquille ecclesiastica negocia terminen- 670
tur'. Hec ibi; facit v q. iiii 'In loco benediccionis'.[287]) Ad idem legitur in concilio sancti Martini pape tempore Constantini tercii celebrato Rome, ubi ita de concilio Calcedonensi ponitur[288]): 'Sancta Calcedonensis synodus diffinivit, hoc est dicere: omnium sanctorum chorus', quoniam, 'quod una sanctorum patrum synodus iudicare videtur, tam omnes synodi quam universi omnino patres confirmare noscuntur, utpote in eodem unoque verbo sibi vi- 675
cissim per indissolubilem' concordiam[289]) 'concordantes'. Hec ibi. Synodus igitur est consonancia — 1. q. vii 'Convenientibus' § 'Item Terasius' ibi: 'Si vero synodalis consonancia'[290]), et c. 'Si qui voluerint' ibi: 'Fateantur se communi consenssu catholice ecclesie statuta observaturos'[291]), et Augustinus ii q. vii 'Puto' ibi: 'Per universe ecclesie statuta firmatum'[292]), 79. d. 'Si duo contra fas', ubi communis 'consenssus'[293]) est idem quod concilium. 680
Idem probatur 24. q. 1. 'Maiores' ibi: 'Coacta synodus'[294]), et c. 'Acacius' ii[295]) et xxv q. 1. 'Confidimus'[296]), ⁅et optime 50. d. 'De eo'[297]), 20. d. 'De quibus'[298])⁆.

660 imperator Basilius *MHP* 663 concordancia: concordia *SWi* 677 § *fehlt SWi* Terasius: Cerasius *WiMHP* Cesarius *K*

Randbemerkungen in SPM: 667 Contra dissolucionem conciliorum *M*

[282]) *Mansi XVI 185A. Derselbe Textauszug schon in* De conc. cath. *n. 78 Z. 11–17.*

[283]) *Der Konzilstext hat hier* consonantia. *Zu der Umstilisierung* concordantia *s. CT II 2, 29f.*

[284]) *Toletanum IV c. 4; Hinschius, Decretales 365; Vives, Concilios Visigóticos 190. Vgl. auch oben Z. 382f. mit Anm. 152. Noch ausführlichere Zitierung der Stelle in* De conc. cath. *n. 197.*

[285]) *In* De conc. cath. *n. 197 Z. 38 statt* autem *richtig* quoque.

[286]) *Auch alle Hss. von* De conc. cath. *haben hier* conventu, *während das Wort in der Textüberlieferung selbst fehlt.*

[287]) *c. 3 C. V q. 4 (Toletanum XI).*

[288]) *Lateransynode von 649; Mansi X 875B. Dasselbe Exzerpt in* De conc. cath. *n. 125 Z. 10–15.*

[289]) De conc. cath. *n. 125 Z. 14f. hat hier wie die Vorlage:* consonantiam. *Da NvK im nächsten Satz dieses Wort aufgreift, könnte statt* concordiam *im Konzept des NvK durchaus richtig* consonantiam *gestanden haben, und bei der Durchsicht der Abschrift hätte er den entsprechenden Kopistenfehler* concordiam *dann übersehen.*

[290]) *c. 4 § 17 C. I q. 7.*

[291]) *c. 8 C. I q. 7.*

[292]) *c. 35 C. II q. 7.*

[293]) *c. 8 D. LXXIX:* universitatis consensus.

[294]) *c. 2 C. XXIV q. 1.*

[295]) *c. 3 C. XXIV q. 1.*

[296]) *c. 1 C. XXV q. 1.*

[297]) *c. 35 D. L.*

[298]) *c. 3 D. XX.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Oportet igitur, quod persone, que consenssum cum subscripcione prebent[299]), sint tales, quod ecclesiam ipsam, cuius hoc est concilium, representent; scilicet si est concilium provinciale, interesse debent persone provinciam representantes.[300]) Legitur enim in c. viii Affricani concilii[301]): 'Placuit propter ecclesiasticas causas, que ad perniciem plebium sepe veterescunt, concilium' fieri, 'ad quod omnes provincie, que primas sedes habent, de conciliis suis binos[302]) aut quantos eligerunt episcopos legatos mittant, ut congregato conventu plena possit esse auctoritas.' Ita diffinitum est in octava synodo in patriarchalibus synodis metropolitanos per se vel representative esse debere[303]), 'in universalibus autem papam et patriarchas' cum 'aliis', ut in 19ª sessione olim Basiliensis concilii eciam habetur.[304]) Legitur enim in accione nona octavi concilii in adventu vicarii troni Allexandrini synodum dixisse[305]): 'Glorificamus deum universorum, qui, quod deerat universali synodo, supplevit et nunc fecit eam perfectissimam.' Representacio autem per legatos fit — xciiii d. c. 1., ubi Simachus papa ait[306]): 'Ubi nos presentes esse non possumus, nostra per' nostros[307]) 'representetur auctoritas.' Facit xciii d. c. finale.[308]) Et ob hoc in Affricano concilio statutum legitur et in omnibus conciliis observatum, quod patres se propriis manibus in sentenciis et statutis cum titulo suo subscripserunt ad ostendendum consenssum eorum intervenisse, qui ecclesiam representabant, cuius erat concilium.[309]) Legitur enim in fine octavi concilii vicarios senioris Rome dixisse[310]): 'Quoniam providencia dei in prosperum finem omnia devenerunt negocia, oportet nos in scriptis manu propria hec roborare secundum synodicam consequenciam.' Hec ibi. Ecce, quomodo subscripcio ⌊quasi⌋ de essencia videtur esse synodi propter ostenssionem consenssus.

---

692 synodum *durch NvK verbessert aus* synodi 695 nos *von NvK über getilgt* non

---

688 eligerunt: elegerint *M und so auch* De conc. cath. *n. 201 und die Textquelle*

Randbemerkungen in SPM: 683 De consensu concord(iali) et subscripcione in conciliis *M*

---

[299]) *Die nachfolgenden Ausführungen sind vor allem auch im Hinblick auf die Bullierung der Konzilsdekrete von 1437 V 7 zu verstehen. Dazu schon* Nr. 484 *Z. 1–3 mit dem entsprechenden Rückverweis in Anm. 3 auf* Nr. 480 *Z. 78–85.*

[300]) *Zu den Provinzialkonzilien s. bereits* De conc. cath. *n. 194–196.*

[301]) Canones in causa Apiarii *c. 18 (23); C. Munier, Concilia Africae (CCSL CXLIX), Turnhout 1974, 106 (124). NvK entnahm den Text (den er in* De conc. cath. *n. 201 Z. 23–31 noch etwas ausführlicher zitiert) wohl wieder Ps.-Isidor (Hinschius, Decretales 297 c. 2). Die Kapitel-Nummer auch* De conc. cath. *n. 201 Z. 24:* in octavo capitulo. *Die Stelle fehlt in der Kueser Kurzfassung.*

[302]) *S.o.* Nr. 476 *Z. 17f.*

[303]) *Wohl Kanon XVII des IV. Constantinopolitanum; COD 179. Jedenfalls nennt* De conc. cath. *n. 166 Z. 21 ihn in diesem Zusammenhang.*

[304]) *COD 482 Z. 8–10. S. auch* Nr. 480 *Z. 31f.*

[305]) *Mansi XVI 147. Ebenso* De conc. cath. *n. 75 mit ähnlicher Einführung (Z. 7–9):* Et actione nona eiusdem concilii legitur synodum in receptione vicarii throni Alexandrie dixisse *usw.*

[306]) *c. 1 D. XCIV.*

[307]) nostros: eum cui precipimus *Gratian.*

[308]) *c. 26 D. XCIII.*

[309]) *Der ganze Satz ist eine Art Resümee von* De conc. cath. *n. 95–100; dort n. 96 Z. 33f.:* Ex quo habes modum congregationis et deinde subscriptionis et quomodo ex unanimi consensu prodiit iudicium.

[310]) *Mansi XVI 188 E. Ebenso* De conc. cath. *n. 99 Z. 7–10. Auch hier wieder Übereinstimmung in der Zitateinführung (Z. 6f.):* Ut etiam vicarii senioris Romae in conclusione octavi universalis concilii dixerunt.

15 Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Est autem hic consensus in hoc iudicio presertim necessarius, quoniam non vincit maior pars — vi q. iiii c. i, ii et iii[311]), 65. d. 'Episcopum' in glo.[312]) —; sed ubi episcopus a synodo venit iudicandus, concors omnium sentencia requiritur — vi q. iiii 'Si quis episcopus' ii[313]), glo. in c. 'Multis' xvii d.[314]) Quare si papa ab universali synodo iudicari potest, omnium illius synodi consenssus debet intervenire.[315]) Et quoniam ipsum olim Basiliense concilium ex universali representacione ecclesie catholice sibi vendicabat in papam iudicandi potestatem, docere habet personas ecclesiam representantes interfuisse et consenssisse, si secundum suum eciam principium processus debet esse alicuius momenti. Sed ut ex casu habetur, prelati maiores, imperator nomine regnorum suorum et subditorum, rex Francie, rex Castelle, rex Arrogonum, domini electores, nacio Italica, dux Mediolani et pene omnes ecclesiam ⌈chatolicam⌋ representantes contradixerunt.[316]) Igitur aliorum nomine episcoporum processus non potest dici synodicus, sed est 'irritus' — argumentum lxiii d. 'Obeuntibus' in textu[317]) et glo. lxvi d. 'Archiepiscopus'.[318]) Nec possunt Amediste dicere connivenciam ecclesie catholice quovis modo intervenisse, licet connivencia in requirentibus expressum consenssum, ut in actibus conciliaribus, non sufficeret, cum ibi subscripcio requiratur. Nam 'connivencia' proprie secundum Laurencium[319]) est, quando 'scitur et non contradicitur' — lxiii d. 'Adrianus'[320]), 24. d. 'Episcopus'.[321]) Hic autem constabat de contradiccione et protestacione iam dictorum. Pretensa eciam sentencia ⌈eorum⌋ ostendit reges, cardinales, episcopos et universitates non consenssisse, quia eis sub horribilibus penis ibi mandatur, ut sentencie acquiescant.

Adhuc dico, quod in hoc iudicio, ubi supremus pontifex debet iudicari, tanto plus consenssus est necessarius, quanto scisma in ecclesia, si consenssus deest, est periculosius.[322])

---

714 chatolicam *vom Schreiber ergänzt*

---

720 Episcopus: Episcopi *SMHPK* Episcopo *Wi*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 712 *am Rand* Nota illos qui contradixerunt deposicioni pape

---

Randbemerkungen in SPM: 709 Nota de representacione *(Lysura) P* 712 Nota de contradictione regum et principum *(Lysura) P* Contradictio processus concilii *M* 714 De iudicio ubi Romani pontificis iudicium agitur *M* 719 Connivencia *(Lysura) P*

---

311) *c. 1–3 C. VI q. 4.*

312) *Johannes Theutonicus zu c. 3 D. LXV s.v.* plurimorum.

313) *c. 2 C. VI q. 4.*

314) *Johannes Theutonicus zu c. 5 D. XVII s.v.* ad maiorem: in causa criminali, ubi oportet omnes episcopos consentire, ut vi q. iiii c. i et ii.

315) *S.o.* Nr. 479 *Z. 15f. mit Anm. 13.*

316) *S.o.* Nr. 408 *Anm. 25*, Nr. 469 *Anm. 16 sowie* Nr. 484 *Anm. 24. Dieselbe Aufführung der Protestierenden in* Nr. 484 *Z. 29f. außer* nacio Italica*; diese in* Nr. 408 *Z. 29f.*

317) *c. 35 D. LXIII.*

318) *Wohl Johannes Theutonicus zu c. 1 D. LXVI s.v.* archiepiscopus ab omnibus: Qui omnibus episcopis debet preesse, debet ab omnibus approbari et constitui; quod si aliter factum fuerit, irritum erit.

319) *Laurentius Hispanus nach seiner Zitierung im* Rosarium *des Guido de Baysio zu c. 6 D. XXIV. Dasselbe Zitat schon* De conc. cath. *n. 239 Z. 17f. Zur Quelle s. dort Anm. zu Z. 16–19.*

320) *c. 22 D. LXIII.*

321) *c. 6 D. XXIV.*

322) *S.o.* Nr. 468 *Anm. 62. Unter anderem Aspekt* Nr. 572 *Z. 37.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Nam cum sanctus Augustinus contra Parmenianum nos instruat insolubilibus racionibus nichil posse malum pontificem ecclesie obesse ⟦et⟧ ob hoc nullam omnino dabilem necessariam scismatis causam, concludit numquam ob correccionem iuste scisma fieri posse.[323]) Ita est textus ⟦supra allegatus⟧[324]) 23. q. 4. 'Cum quisque fratrum'.[325]) Quapropter, quando illi pauci[326]) videbant ob contradiccionem se procedere non posse, nisi scisma fieret, 'diabolica presumpcione' ducti sunt, ut dicit glo. ad Cor. x: 'Temptacio vos non apprehendat nisi humana'.[327]) Et est dictum sancti Augustini 'De unico baptismo'; dicit enim 'dyabolicam presumpcionem' esse sue opinioni inherere usque ad ecclesie scissuram.[328]) Et bene possumus hoc dicere de istis Amedistis, qui nulla imperatoris, regum et principum humiliacione et prece, nulla presidencium persuasione sanctissima, nulla catholici populi supplicacione, ne in matrem ecclesiam et Christi corpus sevirent, flecti potuerunt, quasi ab omnibus prelatis et nacionibus ac ab ipsa sancta Romana ecclesia 'spiritus' sani 'consilii'[329]) esset sublatus et ipsis miseris datus.

O presumpcio luciferiana[330]), demens et insana, qualis in ecclesia in paucis numquam legitur fuisse sub concilii specie! Et quia omnis scriptura et sanctorum doctrina eis adversabatur, ad solum Constanciense concilium refugium habuerunt, et tamen non intellexerunt id, quod allegarunt.[331]) Nam illa synodus ait[332]), quomodo universale[333]) 'concilium' universalem[334]) 'militantem ecclesiam representans a Christo habet potestatem'. Hoc enim concilium non facit scisma, quoniam intra se habet militantis ecclesie consenssum; quale non fuit illud malignancium scismaticorum conventiculum, ecclesia per orbem dispersa contradicente[335]), a qua se separantes 'corpus Christi' nisi sunt 'laniare' et 'scismatici' facti

---

727 et *von NvK über getilgt* ut 729 fratrum: frater

---

745 malignancium: malignorum *MHP*

Randbemerkungen in SPM: 726 Nota verba Augustini *(Lysura) P* 734 Nota presumpcionem concilii Basiliensis *P* 741 Contra Constanciense concilium et eius decreta quo ad intellectum *M*

---

[323]) *S.o. Z. 47–50 mit Anm. 21.*

[324]) *S.o. Z. 640f.*

[325]) *c. 19 C. XXIII q. 4 (Augustinus,* Contra epistolam Parmeniani *III c. 2; CSEL LI 114f.). Zum ganzen Zitatkomplex s.o. Z. 639f. und Z. 644f. sowie* Nr. 480 *Anm. 76.*

[326]) *S.o.* Nr. 480 *Z. 100 mit Anm. 79; im übrigen* Nr. 408 *Anm. 26.*

[327]) *Petrus Lombardus,* Collectanea in Epist. Pauli, *zu 1. Cor. 10,13* Tentatio vos non apprehendat nisi humana *(PL 191, 1622BC):* Nimis autem amando sententiam suam vel invidendo melioribus usque ad praecidendae communionis et condendi schismatis vel haeresis sacrilegium pervenire, diabolica praesumptio est.

[328]) De baptismo contra Donatistas *II c. 25; CSEL LI 180f. (auch 1. Cor. 10,13 gehört noch zum Augustinus-Zitat). Vgl. dazu oben* Nr. 448 *Anm. 6.*

[329]) *Vgl. Is. 11,2.*

[330]) *S.u.* Nr. 599 *Z. 291f.* Luciferiani *ist eine allgemeine Bezeichnung für Ketzer; zur Begriffsentwicklung s. letztens A. Patschovsky, Waldenserverfolgung in Schweidnitz 1315, in: Deutsches Archiv 36 (1980) 149–155.*

[331]) *Zum falschen* intellectus *von* Haec sancta *(so nach der Bulle* Moyses*; CF I, II 105 Z. 31f.) s. vor allem* Dialogus (Nr. 488) *n. 3 und 4; ferner unten Z. 868f.;* Nr. 572 *Z. 14–16;* Nr. 599 *Z. 271f.*

[332]) *Konstanzer Dekret* Haec sancta*; COD 409 Z. 23f.*

[333]) *Statt* universale *hat* Haec sancta *hier* generale.

[334]) *Statt* universalem *hat* Haec sancta *hier* catholicam.

[335]) *Ebenso unten Z. 895f. Vgl. im übrigen oben Z. 20f. Ferner auch* Nr. 480 *Z. 74f.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

sunt — 23. q. 5. 'Non vos'[336]) cum similibus. Dicunt se universalem synodum sicud et illi, qui ante septimam ycumenicam synodum in Constantinopoli congregati errorem suum, quem circa ymagines habuerunt, sub nomine mangni concilii auctorizare pretendebant.[337]) Quibus in ipsa catholica septima synodo in via accione sic formaliter respondetur[338]): 'Quomodo magna et universalis' fuit illa synodus, 'quam neque reciperunt reliquarum presules ecclesiarum, sed anathemati hanc transmiserunt? Non enim habuit adiutorem illius temporis Romanorum papam vel eos, qui circa ipsum sunt sacerdotes, nec eciam per vicarios eius neque per hemicicliam epistolam, quemadmodum lex dictat conciliorum, sed nec consencientes patriarchas Orientis, Allexandrie scilicet' ac 'Anthiochie et sancte civitatis, vel conministros et summos sacerdotes, qui cum ipsis existunt. Vere fumus caligine plenus obtenebrans oculos stolidorum est sermo eorum.'[339]) Hec ibi. Et in libro 'De equitate potestatis'[340]), ubi investigat auctor, quid ad universale concilium requiratur, centesimoprimo capitulo ad summum propositum hanc concilii universalis per ecclesiam recepti adducit diffinicionem, per quam convincitur apertissime figmenta Amedistarum, quibus nomine universalis concilii aures hominum obtundunt, non esse nisi 'fumum caligine plenum stolidorum oculos obtenebrantem'. Nam loquuntur de ecclesia mathematice et abstracte, non respiciendo ad corpus aut eius membra, et de concilio geometrice, tantum ad locum respicientes, non ad personas consencientes — propter hoc eorum processus est arismetricus —, ⌊per⌋ pluralitatem indifferenter concludentes[341]), credentes armonica verbali modulacione fideles ita posse allicere, ut ipsi eis ducuntur. Sed 'fumus eorum' detectus est.

Adhuc processum non fuisse synodicum ex eo eciam constat, quia synodus illa ad certos fines fuit per dominum Martinum atque post per dominum Eugenium instituta, ut in prima sessione fundacionis olim concilii Basiliensis continetur[342]), nequaquam autem ad talem processum instaurandum; quare non synodice processerunt. Oportet enim, dicit[343]), synodus actu congregata ad accusandum pontificem specialiter 'sinodum convocare' — 17. d. §

---

747 q. 5.: q. ii *W und die meisten Hss. (s.o. zu Z. 626)* 747 *am Rand* Obiectio 751 *am Rand* Nota optimum textum 762 obtenebrantem: obtenebrans loquuntur *von NvK über getilgt* loquitur 765 *nach* credentes *von NvK ergänzt* quod *statt getilgt* quod *und ebenfalls wieder getilgt* 767 *am Rand* Alia racio nullitatis quia ad hoc concilium non fuit convocatum

---

751–752 presules: presides *MH* 762 obtenebrantem: obtenebrans *SWiPKL (s.o. wie Z. 609)*

---

336) *c. 42 C. XXIII q. 5. Das Zitat stammt jedoch aus c. 29 C. XXIV q. 1; s.o. Z. 42.*

337) *Die Ikonoklastensynode zu Hiereia 754. Ihr Synodalentscheid war Verhandlungsgegenstand des II. Nicaenum. S. nächste Anmerkung.*

338) *Mansi XIII 207E|210A. Die Texteinschübe* fuit illa synodus *(Z. 751) und* ac *(Z. 755) in derselben Weise Zutat des Kardinals Deusdedit im Zitat der ganzen Stelle in seiner Kanonessammlung I c. 47 (37) (V. Wolf von Glanvell, Die Kanonessammlung des Kardinals Deusdedit I, Paderborn 1905, 55), die der Zitierung des II. Nicaenum durch NvK demnach direkt oder indirekt zugrunde liegt, wie auch zahlreiche andere Textübereinstimmungen des NvK mit Deusdedit gegen die Vorlage bei Mansi (Übersetzung des Anastasius Bibliothecarius) deutlich machen; freundl. Hinweis durch Vittorio Peri.*

339) *S.o. Z. 40f.*

340) *Nicht identifiziert.*

341) *S.o. Z. 618 und insgesamt* Nr. 482 *Anm. 13.*

342) *Bullen* Dum onus *Martins V. von 1431 II 1,* Certificati *Eugens IV. von 1431 V 31, übernommen in die erste Basler Session von 1431 XII 14; Mansi XXIX 11–13; MC II 53–55. Die genannten* fines *waren:* fides, pax, reformatio.

343) *Nämlich Gratian im folgenden Dictum.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

'Hinc eciam'[344]), ii q. v 'Mandastis'[345]), in quibus locis hoc probatur in Romano pontifice. Et quod non sufficeret generalis concilii convocacio, nisi de hoc in convocacione specialiter esset cautum, quo ad iudicium episcopi cuiuscumque probari videtur v q. iiii 'Nullus episcopus' coniuncta glo.[346]) et c. 'Duodecim'.[347]) Patet igitur, quod cum illi pauci synodice non processerint, sed contra apostolicam sedem rebellaverint, quod nemo de eorum iudicio timere debet; dicit textus sancti Gregorii xix d. 'Nulli phas'.[348])

Dico nec illum processum contra minimum episcopum fuisse legittimum. De essencia enim ibi 'necessario xii' sunt 'episcopi per' reum 'electi' cum eorum superiore — iii q. viii[349]) — cui ius[350]) in agendo — v q. iiii 'Duodecim'[351]) —, et non potest synodice nisi ab illa electa synodo iudicari — ii q. iiii 'Nullam'.[352]) Debent enim illi electi xii omnibus et singulis negociis interesse et cum gravitate et subscripcione propria procedere et concordare. Hic autem nec fuerunt 13[353]), nec illi, qui erant, fuerunt electi, sed suspectissimi, ut ex condicione et presumpcione eorum hoc est plus quam notorium.[354]) ⌈Manifestum est autem, si universalis synodus propter presidentem tantum suspecta esset, nichil valere, quod agit contra episcopum eciam 'ter' contumacem, ut de Calcedonensi exemplum habetur — iii q. v 'Quia suspecti'.[355]) Videte, an 'testes' fuerunt, ut ius vult — ii q. vii 'Testes'[356]) —, quando idem actores, iudices et testes esse presumpserunt[357]), ut iniustior processus esse non pos-

---

778 *am Rand* Quomodo contra minimum episcopum fuisset invalidus 780 cui ius: cuius 784–785 si universalis synodus *von NvK selbst wieder verbessert aus* universalem synodum si

---

777 sancti *fehlt SWi* 783 13: xiii *SWiK* xii *M* duodecim *H* xiicim *P* 784–785 si universalis synodus: universalem sinodum si *SWiK* 786 eciam: eciamsi *HP*

Randbemerkungen in SPM: 778 De iudicacione episcopi *M* 785 Ecce de suspectione presiden(tum) *M*

---

[344]) *post c. 6 D. XVII.*

[345]) *c. 10 C. II q. 5.*

[346]) *c. 1 C. V q. 4 und Johannes Theutonicus dazu:* Que (synodus) debet congregari suo tempore et auctoritate pape speciali... Auctoritate generali audiri enim potest causa episcopi, sed non potest terminari sine speciali mandato apostolice sedis.

[347]) *c. 2 C. V q. 4.*

[348]) *c. 5 D. XIX.*

[349]) *C. III q. 8.*

[350]) *In RTA XVI 429 Z. 38 mit Anm. v ist* cuius in agendo *zu* Accusatores *(= c. 1 C. III q. 8) emendiert. Da aber c. 2* Suggero *als Beleg in gleicher Weise einschlägig ist, dürfte NvK die 8. Questio insgesamt gemeint haben.*

[351]) *c. 2 C. V q. 4.*

[352]) *c. 3 C. II q. 4.*

[353]) *Zur Zahl der Bischöfe s.o.* Nr. 475 *Anm. 14. Nicht ausgeschlossen ist, daß NvK die Zahl "13"* (duodecim cum eorum superiore) *nennt, weil der 34. Session von 1439 VI 25, in der das Absetzungsdekret veröffentlicht wurde, abgesehen von einem Elekten tatsächlich 12 Bischöfe beiwohnten, während die Generalkongregation von 1439 VI 23, die Eugens Absetzung beschloß, nur 10 Bischöfe und weitere zwei Elekten gezählt hatte; so jedenfalls das Konzilsprotokoll CB VI 519 und 524. Die Differenz erklärt sich daraus, daß die Bischöfe von Vercelli und Turin erst am 25. Juni, kurz vor Beginn der 34. Session inkorporiert wurden; CB VI 523. Sollte auf diese Weise das kanonisch vorgeschriebene Dutzend erreicht werden?*

[354]) *Allein 5 Bischöfe kamen aus den savoyischen Ländern Felix' V.*

[355]) *c. 15 C. III q. 5* (antistes tertio evocatus).

[356]) *c. 39 C. II q. 7.*

[357]) *S.o. Z. 426f.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

set.⌊ Quapropter irritum et temerarium fecerunt contra suum dominum Christi vicarium scismaticum processum.

Est consuetudo Amedistarum omni excogitabili modo absque erubescencia per figmenta male acta colorare. Hinc dicunt: Non potest negari in heresi anathema esse et hereticum se ipsum ab ecclesia abscindere[358]) — 1. q. 1.: 'Si quis, inquit, de ecclesia heretica presumpcione exierit, a se ipso dampnatur'[359]), iiii q. v c. 1.[360]), xxiiii q. 1. c. i, ii et iii.[361]) Sed sic est, quod Eugenius est hereticus; quare omne id, quod contra processum obicitur, non prodest. Nituntur autem minorem probare ex suis confictis 'tribus veritatibus'[362]) et translacione concilii ex decreto, quod incipit 'Moyses'[363]), et bulla, ut dicunt, studio Tolosano missa.[364]) Ad hoc facilis est responsio, quia dum miseri illi Amediste in pontificem diabolice sevientes et propter conservare conciliorum auctoritatem se omnia agere dixissent, ⌊tunc⌋ pessimam intencionem suam propalarunt. Nam dum se deficere conspexissent in processu, quem super certis excogitatis criminibus sua sponte instaurarunt, dicente olim Panormitano[365]) relacione audita ex x locis se probaturum ex illo iniquo processu nichil fieri posse in iure contra d. n., statim ad heresim refugium quesiverunt, ne in proposito maligno deficerent. Et quia non repererunt d. n. citatum super heresi neque ⌊causam⌋ ipsum hereticandi, novos quosdam articulos, quos 'veritates' vocant, more suo fantastico 'veritates fidei', tunc primo decreverunt[366]) pro medio hereticandi principem fidei[367]) Romanum pontificem, quasi dicerent: Si necessarium est ad hoc, ut ipse abiciatur, quod sit hereticus, eum faciemus hereticum, sive velit sive nolit.[368]) Et dum in hiis faccionibus vigilarent, contradictum est ducibus malignis per eos, qui ecclesiam representarunt, ac per prelatos tunc Basilee existentes pene omnes, per olim Panormitanum[369]) et longe maiorem partem, qui palam de iniusti-

---

791 *am Rand* Obieccio de heresi solvitur 804 repererunt *durch NvK verbessert aus* repererent *nach* neque *getilgt* repererent

---

794 exierit: *über* exigerit *M* exigerit *SWiP* exierunt *K* 802 ex x: viginti *MHP 4 K*

Randbemerkungen in SPM: 792 Ar(gumentum) Bas(iliensium) *M* 797 Ad decretum Moyses etc. *M* 802 Ecce Panormitanus inconstantissimus vir de nullitate processus *M* 807 Nota factionem concilii Basiliensis si verum est *P*

---

358) *Die spezielle Anwendung auf Eugen IV. s.u. Z. 800ff.*

359) *c. 70 C. 1 q. 1.*

360) *c. 1 C. IV q. 5.*

361) *c. 1–3 C. XXIV q. 1.*

362) *Basler Dekret* Sicut una *von 1439 V 16; Mansi XXIX 178B–179B; MC III 278; CB VI 398f. S. auch* Nr. 480 *Anm. 40.*

363) *Bulle Eugens IV. von 1439 IX 4; COD 529–534.*

364) *Bulle* Etsi non dubitemus. *S.o.* Nr. 518 *Anm. 12 und 14.*

365) *Offensichtlich in seiner Eigenschaft als einer der vom Konzil mit der Stellungnahme zum Dekret Beauftragten; s. CB VI 360 Z. 35; 369 Z. 29–31; 412 Z. 33–40; 414 Z. 2; 421 Z. 7–17. Zu seiner Argumentation s. MC III 257; dazu oben* Nr. 482 *Anm. 45. Eine handschriftliche Überlieferung des Gutachtens ist mir bisher nicht bekannt geworden; sechs seiner Argumente referiert CB VI 421 Z. 10–17.*

366) *S.o. Anm. 362.*

367) *S.o.* Nr. 481 *Anm. 46.*

368) *Vgl. dazu* Nr. 482 *Anm. 45. Ebenso* Nr. 599 *Z. 355–357.*

369) *S.u.* Nr. 599 *Z. 370–416.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

cia eorum, qui sine illorum prelatorum consenssu in materia fidei attemptabantur, solempniter protestabatur[370]), ut pridie ⌊domini⌋ deputati, dum subscripta protestacio manu notarii[371]) concilii legeretur[372]), clare intellexerunt. Nichil est igitur id, quod dicitur de illis veritatibus in subsidium complecionis perverse intencionis fabricatis; et inimici nostri id ipsum tunc et iudices et prelati iudicarunt hoc iniustum. Verecundentur igitur et sileant; nam quare ad heresim confugerunt miseri, qui ostendere atte⟨m⟩ptarunt in alio quam heresis casu papam per concilium deponi posse? Nonne per hoc, ⌊quod⌋ sue faccioni heresim necessariam estimarunt, ad quam confugerunt, auctoritatem conciliorum, quam ut novam edificare se dixerunt, dereliquerunt et ad indubitatum casum heresis reversi sunt, se in personam pontificis sevire pocius quam de conciliorum auctoritate curam agere opere ineffi-caci ostendentes?

Dicunt d. n. ex eo hereticum, quia transtulit concilium. Tale argumentum paucissimi senssus homines non fecissent. Ponatur papam actum prohibitum fecisse: Quomodo ex peccato in facto concludi potest heresis in fide et in racionis iudicio? Si omnis prohibicionem transgrediens argui debet tamquam male de prohibitoris potestate senciens hereticus, non erit peccatum mortale sine heresi. Ad hoc autem, ut calumpnia eorum apercius aspiciatur, considerandum, quoniam ipsi Amediste d. n. diffamarunt, quasi ipse pro libito concilia transferre et dissolvere posse crederet, hoc inconveniens arguentes: quia subesse tenetur in tribus, ut Constancie determinatum reperitur, igitur non debet esse in potestate illius, qui subest, concilium ad libitum mutare. Sed d. n. numquam pro libito sibi licere dissolvere concilia aut transferre dixit; sed non dubitat decretis concilii Constanciensis non obstantibus, que hoc ⌊eciam⌋ nullibi prohibent, hoc sibi licere 'causis racionabilibus' existentibus.[373]) Causas autem 'in translacione' allegat racionabiles, non dicens 'pro libito', ut fingunt Amediste. Ita et Martinus papa credidit, qui suis presidentibus dedit 'facultatem' sua 'auctoritate concilium dissolvendi et transferendi', ut in bulla eius inserta prime sessioni Basiliensis concilii continetur.[374])

811–812 solempniter protestabatur *vom Schreiber verbessert aus* et solempniter protestabantur 813 *vor* clare *getilgt* et

---

811–812 solempniter: et solempniter *MHP* 813 id *fehlt MH* 816 confugerunt: fugerunt *SWi* 818 estimarunt: extimarunt *SWi* quam *(2)*: quamquam *MP*

Randbemerkungen in SPM: 822 Hereticus est quia consilium transtulit *(Lysura) P* Ecce quomodo papa sit hereticus dampnatus *M* 830 Qualiter Eugenius senciat de dissolucione concilii *M* 832 Pro iustificacione translacionis concilii *M* 834 Ecce de intellectu pape Martini de dissolucione conciliorum *M*

---

370) *S.o.* Nr. 408 *Anm. 25.*

371) *S.u.* Nr. 599 *Z. 368f.*

372) *Wohl 1442 VI 22; s.o.* Nr. 519 *Vorbemerkung und Z. 24f. Vgl. auch* Nr. 599 *Z. 246.*

373) *So die Bulle* Moyses; *COD 529 Z. 38f. Vgl. auch* Nr. 526 *Z. 6–9 mit Anm. 7. Doch s. dazu unten* Nr. 572 *Anm. 12. Übereinstimmend mit* Nr. 520 *Z. 831–833 unter Bezugnahme auf* Etsi non dubitemus: Nr. 572 *Z. 15f. Ferner noch* Nr. 572 *Z. 48f.*

374) *Bulle* Nuper siquidem *von 1423 II 22; Mansi XXIX 8; MC II 51f. Vgl. auch Brandmüller, Konzil von Pavia-Siena II 35f. Nr. 5. Die Vollmacht fehlt dagegen in der ebendort inserierten Bulle* Dum onus *von 1431 II 1 für Cesarini. S. auch unten* Nr. 526 *Z. 8f. mit Anm. 7;* Nr. 572 *Z. 48f. mit Anm. 47;* Nr. 599 *Z. 132–134 mit Anm. 53.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Unde cum multa leguntur concilia eciam rite congregata propter malum processum oberrasse[375]), 'ut' exemplum de '2ª Ephisina synodo' legimus[376]), 'quam Leo papa ammovit et Calcedonensem instituit'[377]), tunc, si apud principem ecclesie non esset potestas malis conciliis resistendi ex iustis et optimis causis, non esset in ecclesia principatus cum plenitudine potestatis in edificacionem, nec esset ecclesie bene provisum et sufficienter. Est igitur illud, propter quod nisi sunt ⌊illi⌋ dominum nostrum hereticare, in ipsis da⟨m⟩pnatissima heresis, non credentes, ymmo dampnantes papam resistere posse destructoribus unitatis, pacis et fidei ecclesie, negantes in ipso omnem potestatis plenitudinem ad conservacionem et edificacionem ecclesie.[378]) An autem cause translacionis racionabiles fuerint, exitus docuit.[379]) A 'fructu' ⌊enim⌋ iuxta Christi doctrinam 'congnicionem' accipientes[380]) negare non possumus translacionem eciam pro auctoritatis conciliorum conservacione necessariam. Nam si translacio scisma Basilee factum non precessisset, ita quod dici posset concilium fecisse scisma, quo malo nichil in ecclesia peius, ut probat Ieronimus 24. q. 1 'Non afferamus'[381]), quis amplius veneraretur concilia quasi sancta, postquam talem fructum pessimum concilium Basiliense visum fuisset peperisse? Aut quis magnam auctoritatem conciliis inesse crederet[382]), postquam compertum est omnes reges, principes et prelatos in faciem contradixisse concilio Basiliensi?[383]) Nonne translacio auctoritatem salvat, ut nunc dicatur: Non erat concilium, quod scisma fecit aut cui contradictum est, sed ante fuit translatum?

⌊Loquuntur eciam de conciliorum dissolucione fantastice[384]), non advertentes dissolucionem quo ad capud concilii, cuius mandato collectio facta est, aliud non esse quam mandati sublacionem et absolucionem[385]), ut quisque ad propria redire possit.[386]) Quomodo potest papa notari quasi horrendum crimen incidisse, quia prelatis libertatem redeundi ad pastoralem curam prestitit? Si quis gesta conciliorum veterum canonice celebratorum legerit, ita reperiet et eos, qui in hoc fundamentum vanum locarunt, iuste deridebit. Nec ob-

---

846 a fructu enim *von NvK über getilgt* et a fructu 860 *nach* canonice *getilgt* recep

---

856 Loquuntur — 865 Hic secus *fehlt SWiK*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 837 *am Rand* Hic nota

Randbemerkungen in SPM: 838 2ª Ephesina synodus erravit *(Lysura) P* 856 Que est dissolucio concilii *M*

---

[375]) *S.o.* Nr. 375 *Anm. 2.*
[376]) *Desgleichen* Nr. 375 *Anm. 2.*
[377]) *Z. 837–839 formuliert nach* Moyses; *COD 533 Z. 6–10.*
[378]) *Hierzu und zum folgenden s.o.* Nr. 408 *Anm. 30 und* Nr. 468 *Z. 130–132.*
[379]) *Nach Augustinus; s.o.* Nr. 408 *Z. 45f. mit Anm. 35. Vgl. im übrigen* Nr. 408 *Anm. 6.*
[380]) *Matth. 7,16; im Anschluß an das Vorhergehende wie oben* Nr. 408 *Z. 7.*
[381]) *c. 21 C. XXIV q. 1.*
[382]) *S.o.* Nr. 482 *Z. 87f.*
[383]) *S.o.* Nr. 408 *Anm. 25. Im* Dialogus (Nr. 488) *n. 14 Z. 19f. dieselbe Formulierung:* omnes universi orbis principes ecclesiasticos et seculares, quos contradixisse in faciem eorum audiverunt.
[384]) *So häufiger; s. etwa unten Z. 902f.;* Nr. 526 *Z. 100;* Nr. 599 *Z. 182.*
[385]) *S.o.* Nr. 481 *Z. 183 mit Anm. 84.*
[386]) *S.o.* Nr. 480 *Z. 73f.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

stat, quod patres Constancie sibi ipsis legem statuerunt, quod dissolvi nollent unione non peracta.[387]) Ita enim poterant facere, et necessitas procurande unionis ita fieri exposcebat nullo uno indubitato pontifice in universa ecclesia presidente.[388])

Hic secus‖ dicunt de bullis prenominatis post eorum dampnatam sententiam editis, in quibus aiunt papam male de concilii auctoritate sentire[389]), suam sententiam ex noviter productis iustificando. Sed hec eorum dicta ut alia omnia sunt 'fumus caligine plenus'.[390]) Non enim in bulla 'Moyses' aut alia[391]) conciliorum auctoritatem aut decreta Constanciensis concilii dampnat, sed hereticum intellectum Amedistarum[392]); nam Amediste per totum orbem suas inepcias ad Constanciense concilium pro colore suo reducere nituntur, quasi ipsis scisma faciendi Constanciense concilium auctoritatem prestiterit. Hoc non est honorare, sed blasphemare pocius sacrum Constanciense concilium.

Dicunt ipsi: 'Concilium' universale universalem 'militantem ecclesiam representans immediate ex Christo habet potestatem.'[393]) Hoc ad sanum intellectum secundum verba concilii nemo negaret, quia papa eciam de concilio illo est, ymmo 'capud' eius, ut non negavit eciam olim Basiliense concilium.[394]) Si enim est capud ecclesie, vere a maiori et representate in concilio. Sed dum subiciunt olim Arelatensis et sui sequaces[395]): nos constituimus illud concilium[396]), quia sumus Basilee[397]), non obstante contradiccione ecclesie Romane, Ytalice, Gallice, Germanice, Hispanice et Anglice; hinc possumus de papatu, imperio et omnibus regnis disponere, et omnes tenentur nobis obedire — certe istud est falsissimum et hereticum. Quod autem hunc intellectum habuerint illi pauci[398]), opere ostenderunt, presertim in pretensa sentencia contra d. n. lata, ubi non obstante contradiccione omnium sententiam deposicionis ‖eciam‖ in contradicentes nisi sunt promulgare. Tales presumpciones et alias multas contra veritatem in praxi ostenssas 'caligine plenas' dominus noster dampnat,

---

864 uno *vom Schreiber nachträglich ergänzt* 879 Anglice *durch NvK verbessert aus* Anglie

---

874 ex: a *SWiHPK* 879 Anglice: Anglie *HP*

Randbemerkungen in SPM: 862 Ecce de decretis Constan(ciensibus) *M* 868 De bullis pape Moyses etc. *M* 877 De falsa intentione concilii Basiliensis *P*

---

387) *Dekret der III. Sessio von 1415 III 26; COD 407 Z. 19–21.*

388) *S.o.* Nr. 482 *Z. 62f. mit Anm. 33.*

389) *S.o.* Nr. 476 *Z. 21f.*

390) *S.o. Z. 40f. mit Anm. 13.*

391) *Damit ist wohl* Etsi non dubitemus *gemeint; s.o. Z. 797f.*

392) *S.o. Anm. 331. Zur Interpretation von* Moyses *s.o.* Nr. 482 *Anm. 44. Ferner auch unten* Nr. 572 *Z. 9f. Vgl. zu der Stelle auch Bäumer, Stellungnahme 340 (Nachdruck 252); mit Hinweis auf die Paralleläußerung bei Torquemada. Dazu auch MFCG VIII 46 Anm. 12.*

393) *Nach* Haec sancta; *COD 409 Z. 23f. Vgl. dazu auch oben Anm. 333 und 334.*

394) *Nämlich in der 14. Session; Mansi XXIX 74C; MC II 511. Vgl. zu Z. 873–876 übereinstimmend* Nr. 482 *Z. 66.*

395) *S.u.* Nr. 572 *Z. 70;* Nr. 599 *Z. 124 und 171.*

396) *S.u.* Nr. 572 *Z. 70–72.*

397) *S.o. Z. 377–379 und Z. 388 sowie unten Z. 914–916 mit Anm. 410;* Nr. 572 *Z. 89. Ebenso im* Dialogus (Nr. 488) *n. 10 Z. 13–16.*

398) *S.o.* Nr. 484 *Z. 32–34 mit Anm. 27. Wie* Nr. 520 *auch im* Dialogus (Nr. 488) *n. 4 Z. 25f.:* a quo (sano) intellectu aliqui recesserunt, qui ecclesiam turbant.

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

non concilium Constanciense, quamvis per unam obedienciam hoc sit determinatum[399]), de qua s. sua tunc non erat[400]), ex quo Amediste errorum suorum fulcimentum elicere satagunt; ymmo in bono et vero intellectu pocius illas ordinaciones, quas s. sua conciliares affirmat[401]), laudat et approbat quam inficiat[402]), ut ex tenore bulle 'Moyses' rectum iudicium habens clare poterit intueri.

Pudet amplius de intrusione Amedei olim Sabaudie ducis verba fundere, quam universus christianus orbis detestatur. Nam illi temerarii viri primo absque omni sentencia omnia papalia nomine superioritatis concilii sibi usurparunt, quod ante numquam legitur factum.[403]) Et quoniam cum ipsis adhuc apostolica sedes, quam penitus extingwere non poterant, concurrebat, cogitarunt per quandam pretenssissimam susspensionem ad se omnem papalem auctoritatem sua sponte attrahere, semper ecclesia per orbem dispersa contradicente.[404]) Sed ut se in principatu sic usurpato conservarent, post iniuriosissimam sentenciam ad eleccionem antipape 'more symearum', ut ait sanctus Ciprianus[405]), processerunt. Simee enim aliquid simile habent et operantur ut homines; bestie tamen sunt racione carentes. Ita quidem et scismatici isti egerunt.

Tamen si hic locus esset cuncta impugnandi, fumositates 'caligine plenas' in omnibus eorum operibus facile patefacerem. Nam primo ⌊tres⌋ elegerunt, qui habebant omnium potestatem; illi alios, qui synodi auctoritatem in eligendo ⌊haberent⌋[406]), et multas tales fantasias ludibriosas et ridendas in praxi posuerunt scismatico. Primo notorium est ecclesiam, ut sepe dictum est, illis contradixisse. Cum ergo in electoribus debeat consenssus esse ecclesie, cui preficiendus est prelatus, quia 'nullus invitus' debet 'dari episcopus' — lxi d. 'Nullus invitus'[407]) — et 'nulla racio sinit' papam aliquem 'inter episcopos haberi, qui non est per clerum' Romanum 'electus' de 'populi consenssu' — 23. d. 'In nomine domini'[408]), lxii d. 'Nulla racio'[409]) —, si igitur hoc est verum — et negari nequeat, quia infinita sunt iura ad

889 poterit *durch NvK verbessert aus* potuerit 890 *am Rand* 3ª pars de electione Amedei quomodo sit scismatica 906 papam *vom Schreiber getilgt und erneuert*

906 papam *fehlt MP*

Randbemerkungen in SPM: 890 Contra Felicem electum Basilee *M*

399) *So die Bulle* Moyses *(COD 531 Z. 41–43):* in quibusdam decretis, licet per unam tantum ex tribus obedientiis . . . editis. *Vgl. auch* Dialogus (Nr. 488) *n. 5. Ebenso* Etsi non dubitemus*; s.u.* Nr. 572 *Z. 14 mit Anm. 9.*

400) *Er gehörte der Obödienz Gregors XII. an, dessen Neffe er war.*

401) *Ist mit den* ordinaciones *auch* Haec sancta *gemeint (so der* Dialogus *n. 4 Z. 24f.:* Constantiensis concilii ordinatio, quam aliquando Basiliense concilium sane intellexit*; vgl. auch* Nr. 482 *Z. 77f.), so trifft die Behauptung* affirmat *für die Bulle* Moyses *allenfalls indirekt zu. Anders, wenn bestimmte* ordinaciones *des Basiliense (wie etwa Sessio XIX) angesprochen sind, die* Moyses *ausdrücklich gutheißt (COD 531 Z. 14–18, 532 Z. 29–35).*

402) *Möglicherweise in Entsprechung zu* venenis inficiant *in* Moyses*; COD 529 Z. 16.*

403) *S.u.* Nr. 572 *Z. 87.*

404) *S.o. Z. 745f.*

405) Ad Iubaianum*; CSEL III 779. In seinem Exemplar in* Kues, *Hosp.-Bibl., Hs. 29 f. 56va, hat NvK die Stelle mit einem Randstrich versehen.*

406) *S.o.* Nr. 480 *Anm. 81.*

407) *c. 13 D. LXI.*

408) *c. 1 D. XXIII.*

409) *c. 1 D. LXII.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

hoc —, quomodo vendicabant sibi illi pauci potestatem universe ecclesie antistitem eligendi, qui numquam illam habuerunt et ex eo, quia Basilee erant, eam minime acquirere potuerunt ecclesia eis expresse contradicente? Dicunt: Nos omnes citavimus, ut venirent. Fatua allegacio! Putabat olim Arelatensis ex eo, quia ipse fuit Basilee, quod ideo ipse et sibi adherentes in cardinales et pontifices suis faccionibus malis non acquiescentes citandi aut cohercendi potestatem acquisivissent. Mira res de tam caliginoso 'fumo'! Non enim ex loco concilii cuiquam in concilio aut omnibus simul potestas accrescit, sed ex omnium consensu.[410]) Unde nisi Romani pontificis interesset auctoritas, cui omnes obedire tenentur, nemo ad conveniendum ⌊in⌋ episcopos cohercionem haberet. Ita quidem de metropolitano dicitur in provinciali ⟨concilio⟩, et optime concilium — 96. d. 'Bene quidem'[411]) — hanc comparacionem facit de papa quo ad universale concilium et de metropolitano quo ad provinciale, dicens utriusque consenssum in suo concilio necessarium.[412]) ⌊Et quia⌋ abierat apostolicus legatus ex causa racionabili[413]) et non interfuit apostolica censura nec consenssus ecclesie fuit in hiis, que attemptabantur, dignum risu est olim Arelatensem cum suis citacionem allegare, que emanavit a nullam potestatem habente.

Deinde si persone ille, qui de eleccione se intromiserunt, considerantur, nonne eo ipso periuri et scismatici et excommunicati fuerunt, non solum quia contra prestitum iuramentum apostolice sedi de unitate conservanda iuxta c. 'Significasti' De eleccione[414]) eligere antipapam attemptarunt, sed eciam quia contra iuramentum in concilio prestitum temere venerunt? Iurarunt enim in sua incorporacione[415]) 'sanum consilium dare' in hiis, ad que synodus congregata fuit secundum nomina deputacionum de pace, fide et reformacione, et accesserunt contra pacem et unitatem ecclesie ad scissuram peragendam. Nonne de Sabaudiensi dominio omnes maiores fuerunt accurrentes eleccionis tempore?[416]) Quis cogitasset posse viros ecclesiasticos ita fascinari, ut non verecundarentur cum iuramento intrare conclave ad illum eligendum, quem eligere non potuerunt, quem dudum populus prescivit hac arte preficiendum? Cogitare debuissent deum aliquando vindicaturum hoc grande nephas.

---

910 qui *von NvK verbessert aus* quia 920 Et quia *von NvK über getilgt* Sic autem 932 fascinari *von NvK statt getilgt* fascinare 933 quem *(1)*: quem non

---

910 qui *fehlt MHP* quia: quo *SWi* 912 quia: quod *MHP* 915 omnium: omni *HPK* 918 96. d.: Constanciense d. xcvi *SWiM* Constanciense dicit *HP* xcvi di. *K* 933 eligere non: non eligere *SWiP*

Bemerkungen der dritten Hand in W: 932 *am Rand* Id est de se proprie procedere.

Randbemerkungen in SPM: 911 De citacione Bas(iliensium) contra omnes *M* 924 De eligentibus et indignitate eorum *M* 933 Ecce Felix ineligibilis *M*

---

410) *S.o. Z. 878 mit Anm. 397. Dazu die Diskussion im* Dialogus (Nr. 488) *n. 21 Z. 25–32, z.T. wörtlich übereinstimmend:* ex loco arguunt ecclesiam representare . . . Ideo arguunt consensum includi.

411) *c. 1 D. XCVI.*

412) *Zu Z. 916–919 s.o. Z. 363–368 mit Anm. 143.*

413) *Abreise Cesarinis aus Basel 1438 I 9. Vgl. auch* Dialogus (Nr. 488) *n. 14.*

414) *c. 4 X de elect. I 6. Vgl. auch* Nr. 475 *Anm. 10.*

415) *Die Eidformel (s. zunächst MC II 121) war ständigen Veränderungen ausgesetzt; s. Lazarus, Basler Konzil 50–52; Schofield, England 30–32 und 60f. Dazu noch Mansi XXIX 409A–D. Das* sanum consilium dare *gehörte aber bei allem Wechsel zum festen Bestand des Inkorporationseides.*

416) *S.o.* Nr. 476 *Z. 67f. Vgl. auch oben Anm. 354.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

Scio neminem eorum unquam legisse aliquem unicum Romanum pontificem valide et synodice deiectum et eo vivente alium electum. Ait enim textus 'Sicud vir' — vii q. 1.[417]) — 'ecclesiam', que recedit a pontifice sponso suo propter 'fornicacionem eo vivente accipere alium non' debere. Ita arguit sanctus Ciprianus Nouacianum vivente Cornelio eligi non potuisse in c. 'Factus est' eadem C. et q.[418]) Dico notanter: quando ecclesia se separat ab episcopo suo propter fornicacionem episcopi, illamet ecclesia se alteri copulare non debet, ut ibidem.[419]) Quam provide et caute hoc dictum sit, quisque bene intelligit.

Sed non quesiverunt Amediste ecclesie salutem; alias abstinuissent ab eleccione. Sed se ipsos semper quesiverunt.[420]) Hinc illum contra sanctorum patrum canones erigere nisi sunt, cuius potencia ad assequendum propositum iuvarentur. Eligerunt enim laicum, quem omnia iura dicunt ineligibilem, maxime ad pontificatum Romanum — 79. d. 'Si quis'[421]), 23. d. 'In nomine domini'[422]) —, et ob hoc anathematizati et antichristiani censendi sunt, ut ibidem. Et ait sancta magna octava ycumenica synodus[423]), de patriarcha Romano eciam hoc ipsum disponens, ⌈in canone renovantes[424]),⌋ quod 'nemo de senatoria dignitate vel mundana conversacione nuper tonsus sub intencione vel exspectacione patriarchatus honoris clericus vel monachus factus ad huiusmodi gradum scandere' possit, 'licet per singulos ordines divini sacerdocii plurimum temporis fecisse probetur. Neque enim propter timorem aut amorem dei aut propter exspectacionem transseundi viam virtutum, sed ob amorem glorie ac principatus tonsus huiusmodi reperitur. Si vero quis per nullam susspicionem predicte concupiscencie et exspectacionis, sed propter ipsum bonum humilitatis, que est circa Christum Ihesum, abrenuncians mundo fiat clericus aut monachus et omnem gradum ecclesiasticum transsigens per diffinita nunc tempora irreprehensibilis inventus extiterit et probatus, ita ut in gradu lectoris annum compleat, in subdiaconi vero duos, sitque dyaconus tribus, presbiter quatuor annis, bene placuit sancte et universali sinodo eligi hunc atque admitti.' Et infra: 'Si vero preter hanc diffinicionem nostram quisquam ad iam fatum supremum honorem provectus extiterit, reprobetur et ab omni sacerdotali operacione prorsus abiciatur, utpote qui extra sacros canones sit promotus.' Hec ibi. An autem Amedeus quandam religionem laicalem assumens evaserit suspicionem, de qua in iam dicto canone, orbi notissimum est; dudum ante annos plures omnes audivimus sub spe papatus

---

944 potencia *(von wem?) verbessert aus* potenciam 945 *über* maxime *von NvK ergänzt und wieder radiert* ·in oder zwei nicht mehr leserliche Signaturen aus Gratian 947 *am Rand* Canon octavi universalis concilii laicum ineligibilem in papam 962 qua *(von wem?) verbessert aus* quo *oder umgekehrt*

---

962 qua: quo *SWiHP*

Randbemerkungen in SPM: 944 Laicus in papam electus *P.*

---

[417]) *c. 11 C. VII q. 1.*

[418]) *c. 5 C. VII q. 1. Mitgemeint ist c. 6* Novatianus.

[419]) *Nämlich c. 11 C. VII q. 1. Zum ganzen s.o.* Nr. 408 *Z. 20–23.*

[420]) *S.o. Z. 442f. Vgl. 1. Cor. 10,24 und 33; 13,5; Phil. 2,21 usw.*

[421]) *c. 5 D. LXXIX.*

[422]) *c. 1 D. XXIII. Vgl. dazu Valois, Pape II 184.*

[423]) *Kanon 5; COD 170f.*

[424]) *Im 5. Kanon heißt es:* renovamus. *Von diesem Plural aus dann wohl die Fehlkonstruktion, die NvK bei der Textergänzung unterlief.*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.

ipsum talem vitam assumpsisse.[425]) Elegerunt igitur illum in supremum rectorem ecclesie, qui numquam ecclesiasticam subintravit miliciam, contra ea, que habentur 61. d. 'In sacerdotibus' et c. 'Miramur'[426]) et per totum, et quem magna synodus reprobari et deponi iubet et quem illi, qui se concilium reformatoriale in capite et membris predicant, abicere debuissent, si eum Petri sedem occupare reperissent.

¦Hec sic summarie dixerim, ut constet domino nostro sanctissimo Eugenio obiecciones Basiliensium non obesse, quia vere 'fumus est caligine plenus obtenebrans oculos stolidorum sermo eorum.' Finit.¦

---

969 obiecciones — obesse *über der Zeile ergänzt.*

---

964 supremum: summum *SWi* 971 Finit: Finis *S fehlt Wi* Deo gracias *M* etc. Tractatus N. de Cußa *H* etc. Amen *P.*

---

[425]) *Dieser Verdacht war schon gleich nach der Wahl des Amadeus in einem Schreiben Eugens IV. an die europäischen Könige geäußert worden; Raynaldus, Annales, ad a. 1439 n. 36 (Baronius-Theiner XXVIII 315). Er wurde auf päpstlicher Seite allenthalben übernommen; s. die Belege bei Pérouse, Aleman 301f. Vgl. auch Valois, Pape II 185.*

[426]) *c. 2 und c. 5 D. LXI.*

⟨*nach 1442 Juni 24 / 28, Frankfurt.*⟩ Nr. 521

⟨*Jacobus Carthusiensis.*⟩ *Teils wörtliche, teils zusammenfassende Wiedergabe von Teilen der* Summa dictorum 'Dampnatis Amedistis' *des NvK.*

Or. (aut.): London, *Brit. Libr., Cotton Caligula A I f. 105ᵛ–109ʳ. Zur Hs. s. Mertens, Iacobus Carthusiensis 33f.*

Textreferat mit Druck der von Nr. 520 *abweichenden Stellen: RTA XVI 759f.*

Da Nr. 521 *von derselben Hand geschrieben ist wie die laut Mertens von Jacobus Carthusiensis niedergeschriebene* Disputacio pro utraque parte concilii Basiliensis *in der gleichen Handschrift, stammt auch* Nr. 521 *von diesem. Die Hs. kommt aus der Erfurter Kartause; Mertens 33 Anm. 70. Gänzlich abwegig ist die in RTA XVI 760 geäußerte Ansicht,* Nr. 521 *repräsentiere eine von* Nr. 520 *"unabhängige Überlieferung der von Cusa gehaltenen Rede, die hier z.T. wörtlich, z.T. in freier Wiedergabe erscheint", und "der Text der Londoner Handschrift würde dann also der Überarbeitung, die Cusa mit seiner Rede, ehe er sie schriftlich in der Form der Denkschrift überreichte, vorgenommen hat, zeitlich vorangehen". Die Londoner Handschrift übernimmt nämlich an den entsprechenden Stellen die von NvK in der Hs. W von* Nr. 520 *angebrachten Randbemerkungen ebenso, wie sie z.B. die eigenhändige Textergänzung des NvK Z. 446f. enthält. An einigen Stellen können im Lesartenapparat zu* Nr. 520 *gar Lesarten der Londoner Hs. L bei alternativer Lesartenwahl stützend einbezogen werden, da keine der bekannten Handschriften unmittelbare Vorlage für L gewesen ist.*

Das Textreferat in RTA XVI 759f. bietet eine ausführliche Textbeschreibung, die hier nicht wiederholt zu werden braucht. Jakob beginnt Z. 76 mit Anno 1438 *(schon die Aufnahme dieses falschen Datums — statt richtig "1434" — aus der handschriftlichen Überlieferung von* Nr. 520 *hätte alle Spekulationen zur textlichen Selbständigkeit erübrigt) und folgt dem Text, teils wörtlich, teils einzelnes überspringend, indessen die Randnotizen des NvK zu Z. 88, 91, 108 und 119 berücksichtigend, bis Z. 192. Nach einem kurzen Hinweis auf den* numerus 30 minus quam x *(Z. 218f.) kommt er dann sogleich zu Z. 294, von wo ab er den Text, z.T. unter Auslassungen und Raffungen, aber doch weitgehend wörtlich bis Z. 412 wiedergibt. Weiter geht es dann schon mit Z. 600 nach einer entsprechenden Einführung:* De superioritate concilii ad papam secundum Constanciense concilium, quia papa deviabilis, concilium indeviabile etc., respondent multa concilia errasse, *mit unterschiedlicher Textnähe bis Z. 619* unitum. *Darauf dann Rücksprung nach Z. 445 mit der Einführung:* Ad xi vero sessionem, quam allegant Basilienses, que suspendit transferentem concilium, quam dicunt papam per bullam approbasse, respondetur sessionem *usw. bis Z. 456* cessassent. *In weitem Ausgriff kommt Jakob sodann schon gleich zu Z. 750* In catholica *usw. in*

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.